Voice of the Streets

6

Fanzine for Underdogs

Interviews: Krawallbrüder, Slumlords, Rüpels Royal, Cotzraitz uvm.
Italian Special; Konzertberichte; Massig Reviews;
und noch die ein oder andere Überraschung!



GESCHAFFT

Das VOTS geht in 6te Runde und wir stehen immer noch aufrecht. Ich schreibe die Vorwörter ja äußerst gerne, denn dann ist das Zine so gut wie fertig. Die Berichte sind fertig, das Layout steht, jetzt muss das ganze Teil nur noch kopiert werden. Ich hoffe mal auch diese Nummer wird einen recht guten Anklang bei euch finden, dürfte eigentlich für jeden was dabei sein. Aus dem, in der letzten Ausgabe versprochenen größeren Ska – Anteil ist leider nicht wirklich was geworden... steinigt mich... obwohl meine Schuld ist das ja nicht, die Skarface scheinen halt so viel auf Tour zu sein, dass sie gar nicht mehr Zeit haben Fragen zu beantworten. Vielleicht geht es sich bis zum nächsten Mal aus. In der Nummer 7 gibt es dann auch was von den Stars & Stripes zu lesen, haben ja ein recht solides neues Album aufgenommen, welches aber auch viele Fragen aufwirft, ihr werdet dann schon sehen.... Doch bleiben wir bei der aktuellen Nummer, die Becci hat meine Ehre teilweise wieder gerettet, da sie zumindest einen Ska relevanten Konzertbericht fürs VOTS geschrieben hat, die Rollings aus Japan wurden von ihr unter die Lupe genommen. Darf man den Gerüchten glauben will sie ja, zusammen mit einer Freundin ein eigens Skingirl Zine auf die Beine stellen, mal sehen ob daraus auch was wird, ich halte euch auf den laufenden. Der ManiAC und ich sind für die nächsten Nummern auch an einer größeren Geschichte dran, die aber sicher einige Zeit in Anspruch nehmen wird und erst in ein paar Nummern spruchreif ist, es geht um Österreich und um gewisse Leute... ihr werdet schon sehen.

Da ich mir vor genommen habe nicht mehr auf längst überfällige Interviewantworten zu warten, wird die nächste Ausgabe auch schneller unters Volk gebracht, auch werden wir wohl mehr Kolumnen und Berichte ins Heft packen, nur Interviews ist ja auf Dauer auch fad. Ein paar kleine Schritte in diese Richtung, haben wir ja in dieser Ausgabe schon gemacht. Lasst mal was von euch hören und sagt uns was ihr davon haltet.

Demnächst wird das VOTS – Team auch wieder vermehrt auf Konzerte anzutreffen sein, auch außerhalb heimischer Gefilde, denn der ManiAC verfügt jetzt über ein nagelneues (oder so ähnlich..) Konzertmobil, welches natürlich auch dementsprechend ausgenützt werden muss. Achtet auf die Merchandise Stände, dort gibt es das VotS dann käuflich zu erwerben, wie immer sind wir auch in den verschiedensten Mailordern drinnen und wenn alle Stricke reißen meldet euch einfach bei uns direkt.

Ok das war es also für dieses Mal, bis demnäxt, bleibt stark und lasst euch nicht unterkriegen.

Cheers

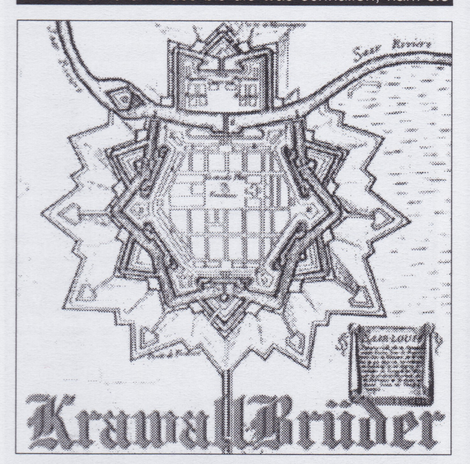
MaZ

Für Promos / Bestellungen / Kontakt usw: vots@gmx.at
MaZ: mazzimoi@hotmail.com ManiAC: gooners_tirol@hotmail.com



Hier nun das Interview mit der sehr guten Oi!-Punk Kapelle aus dem Saarland. Meinen nervigen Fragen stellte sich der gute Pascal sehr gewissenhaft und somit ist ein sehr interessantes Interview entstanden. Davor gibt es aber noch ihre Bandstory, die ich von ihrer Homepage habe (www.krawallbrueder.de).

Das erste Zusammenfinden der KrawallBrüder fand im Jahre 1993 statt, damals jedoch unter dem Namen "Frontal". Wir waren ein Zusammenschluss von drei Schulkollegen und obwohl ich, Pascal, der einzige war, der mit Oi!-Musik was am Hut hatte, war schnell klar, in welche Richtung sich unsere Musik entwickeln sollte. Die damalige Besetzung lautete Pimmel am Schlagzeug, Olli an der äußerst schrammeligen Gitarre und ich halt an Bass und Gesang. In dieser Besetzung spielten wir fünf Konzerte bis ins Jahr 1995 hinein. Als wir mal in Saarlouis auf´m Stadtfest gespielt haben, hatten wir gleich den Verfassungsschutz am Hacken, der uns mit der rechts-politischen Combo Frontal verwechselte. Da man den Herren vom VS jedoch aufgrund geistiger Tiefffliegerei immer alles dreimal erklären muss bis die was schnallen, ham sie



uns insgesamt dreimal zu Hause aufgesucht, zur großen Freude der Eltern, hehe...Um derartigen Verwechslungen aus dem Weg zu gehen, ham wir uns also in "KrawallBrüder" umbenannt. Ebenfalls `95 beschloss der Pimmel plötzlich andere Wege zu gehen und wurde durch Marko ersetzt, der ja dann auch auf der Single die Schlagstöcke geschwungen hat. Zudem kam jetzt noch ein alter Freund von mir in die Band, der Kette, welcher von nun an die Leadgitarre übernehmen sollte. In dieser Besetzung ham wir damals ein Demo aufgenommen unter dem Titel "Jodelexplosion", welches bei den Walzwerkern so einen großen Anklang gefunden hat, dass sie uns gleich ein Angebot für ´ne Single-Produktion gemacht haben. Vor der Aufnahme jedoch wurde Olli noch durch Matsch ersetzt, weil er unter akuter Unlust litt...

In dieser Besetzung ham wir nun einiges an Konzerten gespielt, unter anderem mit Patriot, Springtoifel, Loikaemie, Charge 69, Loaded und vielen anderen. Da das Konzert mit Springtoifel in Koblenz das letzte für die KrawallBrüder sein sollte, war zu diesem Zeitpunkt noch nicht abzusehen. 1998 waren wir dann bei Laurent von Charge 69 im Studio um dort unsere Full-Length CD /LP einzuspielen, diese wurde jedoch nie veröffentlicht, da sich die Band noch in diesem Jahr trennen sollte. Frank und Matsch hatten vor andere musikalische Richtungen einzuschlagen und plötzlich wurde die Probe zu einer Zusammenkunft von Leuten, wo jeder einen Hass auf den anderen hat, weil der was ganz anderes will als man selber. Also war das Ende der ersten KB-Generation erst mal besiegelt. Drei Jahre später, im März 2001 hat sich dann der Markus auf ´ne Annonce hin gemeldet und mir erklärt, dass er gerne das Schlagzeug bei den KrawallBrüdern spielen wolle. Problem hierbei war jedoch, dass ich bis dato immer noch in der Hoffnung auf einen Gitarristen, weiterhin meinem Bass treu geblieben bin. Nun mußte ich also umsatteln und da der Markus auch noch schwere Defizite in seinem Spiel hatte, konnten wir gut zusammen üben und so spielte ich von da an Gitarre. Im September stieß dann noch der Marius, ´n Punker, als Bassist zu uns und die KrawallBrüder waren endlich wieder vollzählig. So ham wir dann das erste Konzert im Dezember `01 im Schlachthof in Saarburg bestritten und viele weitere sollten noch folgen.



von links nach rechts: Pascal, Markus, Marius

Im März haben wir dann zwei Stücke zu dem Pogo, Parties & Promille Sampler auf Psycho-T Records beigetragen und im August unsere erste CD eingespielt die "Die Fäuste hoch" heisst und bis heute grossen Anklang beim Publikum findet...



1. Zur Besatzung gibt es doch noch was zu sagen, denn wenn man den Gerüchten glauben kann habt ihr ja ab und zu einen zweiten Gitarrero am Start...stimmt das so und was hat das für Auswirkungen auf euren Sound? Wirst du dann die Moite "nur" noch als Vollblut Sänger anheizen? Tell us the true!!!
Na die Sache ist in diesem Fall folgende, als wir letztes Jahr mit Perkele und Boots & Braces in Schabenhausen gespielt haben, hatten wir noch n paar Anhänger unserer Kapelle aus dem Saarland mit dabei, auf der Rückfahrt hat es sich dann irgendwie ergeben, dass einer der Mitgereisten auch Gitarre spielt, das war im Oktober letztes Jahr. Seitdem haben wir fleißig zusammen geprobt und dieser Herr, auch Florian genannt, ist seitdem festes Bestandteil in unserer Band und spielt so auch seit Dezember die Konzerte mit! Es soll sogar böse Zungen geben, die behaupten, dass er ne Bereicherung für die KB wäre, hehe! Florian spielt allerdings die Rhytmusgitarre, d.h. ich werde auch weiterhin neben dem Gesang den Solo-Gitarrenpart bedienen!

2. Wenn ich mir so eure Entwicklung als Band ansehe, habt ihr erst in den letzten Jahren angefangen mit der Band richtig Gas zu geben, was sagst du zur Entwicklung der Krawallbrüder, zufrieden/unzufrieden? Was würdest du aus heutiger Sicht anders machen? Wie wichtig ist dir die Band heutzutage bzw. was nimmt sie für einen Stellenwert in deinen Leben ein?
In der Bandgeschichte gibts ja in jedem Fall mal eine Unterbrechung von `98 bis 2003, in dieser Zeit war also nichts zu erwarten, da sich die Band aufgrund von verschiedenen Erwartungen von der Sache selbst und auch untereinander auseinander gestritten hat! Ab März '01 ist ja dann eigentlich alles sehr schnell gegangen, Ich selbst habe an die Gitarre gewechselt und nach langer Suche endlich nen Schlagzeuger gefunden, im September noch der Punk am Bass mit bei und wir haben losgelegt! Von der Entwicklung her bin ich eigentlich sehr zufrieden, da ich heute auf die Leute bauen kann, was früher nicht der Fall war! Anders machen würde ich wohl nichts, die Cd ist schon ausverkauft (beim Label selbst), die Konzerte voll und fast immer mit guter Stimmung und mehr kann man wohl nicht erwarten. Der Stellenwert in meinem Leben ist wohl 50%, die anderen 50% teilen sich auf in Pennen und arbeiten gehen und mal kurz ausspannen, das Ganze nimmt schon sehr viel Zeit in Anspruch, da man auch den Anschluss nicht verlieren will, d.h. nicht erst in zehn Jahren wieder ne Platte machen sondern schon in absehbarer Zeit!

3. Du hast es ja schon kurz erwähnt, dass ihr mit Perkele und Boots & Braces unterwegs ward...da ich grad so in Gerüchteküche Laune bin erzähl mal wie das so war, Perkele und Boots & Braces sollen sich ja nicht wirklich gut verstanden haben...was war da los? Hat euch das auch irgendwie betroffen bzw. die Tour beeinflusst?
Wir waren nicht auf der ganzen Tour dabei, sondern haben nur in Schabenhausen mitgespielt und dort, da wir zu spät gekommen sind nur nen 20 Minuten Gig, zum Leidwesen vom Publikum, hehe! Nach uns dann halt Perkele, nen Hammergig, der Laden hat gekocht und dann sind wir kurz was essen gefahren, als wir wiederkamen, waren B&B auf der Bühne, nur fast

keine Leute mehr davor, da es wohl nicht der Super Auftritt war. Irgendwie sind vorher Teile der Gitarrenanlage von B&B kaputt gegangen, was wohl einer Gründe für den anschließenden Streit der beiden Bands gewesen ist, wie das genau war weiß ich allerdings nicht, war ja nicht dabei. Fakt ist aber, dass am darauf folgenden Morgen, B&B schon das Feld geräumt hatten und dass Perkele in Paris dann zum ersten Mal auf der Tour Headliner waren, also nach B&B spielten, meiner Ansicht nach berechtigt!

4. Da wir grad beim Thema Touren usw. sind, an welches eigene Konzert werdet ihr euch immer erinnern (im positiven wie im negativen Sinne) und wieso? Welches "fremde" Konzert gehört zu den Highlights deines Lebens und wieso?

Pascal: Hm, als bestes Konzert einer anderen Band würde ich Cock Sparrer nennen, die ham ich glaub 98 ihre Abschluss Tour in Deutschland gegeben und das war Hammergeil, ein riesiger Saal, in dem wirklich neben normalen Glatzen und Punks, von extrem links bis extrem rechts, alles versammelt war, nur dass die an diesem Abend richtig gut zusammen abfeiern konnten und so was hab ich bis jetzt nur einmal in diesem Leben gesehen! Unser bester Gig war meines Erachtens in Zeulenroda/Ost Thüringen, das war der erste Gig, wo wir Headliner waren und die Leute auch wirklich zum Grossteil wegen uns da waren, das war n relativ kleiner Raum, schätze mal so für 150 Leute normal und der war komplett voll und fast jeder hat mitgesungen und der ganze Saal hat getanzt, also das war schon was. Schlechtestes Konzert bis jetzt war wohl in Würzburg, nicht wegen dem Veranstalter, sondern weil sich keiner bewegt hat bis auf ein zwei Leute und der Raum dazu nur halb gefüllt war mit nem 5 m Abstand von der Bühne entfernt dann das langweilige Publikum, hehe! Von hier trotzdem nen Gruß an den Michel, das war der Veranstalter und der hat schon alles richtig gemacht...



5. Ja wie ist das denn so mit extremen rechten bzw. linken auf euren Konzerten? Wird von eurer Seite aus alles toleriert oder wo setzt ihr die Grenzen?

Also im Grossen und Ganzen gehört unser Publikum wohl dem gemäßigten Teil der Szene mit an, ab und zu denkt man schon mal, hm der da drüben könnte n Nazi sein, aber solange alles ruhig bleibt und keine blöden Rufe kommen bzw. noch stupidere Armgebährden, lassen wir uns auf nichts ein! Im Grossen und Ganzen sind ja auch die Veranstalter dafür verantwortlich wer drin ist und wer nicht, schließlich sollten die ja wissen, wer bei Ihnen in der Gegend dicke dabei ist... Damit bei Punks durchzublicken hab ich immer so meine Probleme, soll ich da nun schon anfangen wen auszugrenzen, nur weil er nen Gegen Nazis Aufnäher anhat, ist ja auch schon mitunter n Provokationsgegenstand für manche Leute auf nem Konzert, oder soll ich es halt tolerieren, weil mir Nazis auch am Arsch vorbei gehen? Wie gesagt, solange kein Ärger da ist machen wir unser Konzi und ne geile Party, das wird wohl auch fast jede andere Band so halten, kann ja keiner in die Leute hinein schauen. N Konzert, wo ein überwiegend politischer Anteil da war hatten wir noch nicht bis jetzt!

6. Ihr kommt ja aus dem Saarland und habt auch ein Lied über das Saarland vertont. Was ist denn so toll am Saarland, worin unterscheidet es sich von anderen Landstrichen und wo kann man bei euch kräftig abfeiern?

Das Saarland ist einfach ein gutes Bundesland, es ist sehr überschaubar, das heißt, man kennt wen, der einen kennt, der wiederum einen (also mich) kennt und das gibt schon n gutes Gefühl und insgesamt sind die Leute hier halt weit entfernt von ner großstädtischen Anonymität! Hier geht einem fast keiner auf die Eier und auch Leute von außerhalb ham das schon wohlwollend festgestellt, dass hier ein anderes Klima ist als sonst wo! Das zu beschreiben ist zu schwer, am besten ihr schaut halt mal hier vorbei... Abfeiern ist wieder was anderes, also Szenekneipen gibts hier nicht wirklich, also trifft man sich in Kneipen wo gitarrenlastige Musik läuft und macht da einen drauf, oder halt auf Konzerten...

7. Ein Lied von eurer neuen Cd "Die Fäuste hoch" haben wir jetzt schon besprochen...jetzt machen wir mal ne kleine Fragerunde zu den anderen Songs der Scheibe. Bitte kurze Statements zu den folgenden Liedern (Wieso habt ihr es geschrieben/Wann entstand die Idee zu diesem Song? Um was geht es darin? Was gefällt dir an diesem Lied am besten musikalisch wie textlich?):



Wir sind wieder da:
Ist ein kleiner Racheakt für alle die uns ans Bein gepisst ham, allerdings schon vor der Reunion. Musikalisch etwas aggressiver als der Rest, aber das macht es halt wieder besonders, am Text liegt mir viel, weil zum Teil die Zeit bis zur Reunion verarbeitet ist und ich mich im Rest schön ausgekotzt hab und zwar so, dass die Leute die gemeint sind, das auch wissen, sich aber für wen anderes kein Fragezeichen ergibt!

Unsere Strassen:
Ist halt n reines Szenelied, das von den Ursprüngen meines Schaffens in der Szene bis heute geprägt worden ist, das knallt auch schön und hat nen eingängigen Refrain.

Willst du die Wahrheit:
Ist für die ganzen Spinner, die alles immer gleich erkannt haben und genau wissen, wer wo einzuordnen ist und die halt alles verurteilen, was nicht genau ihrem Gedanken vom so genannten Way of Life entsprechen, ist n älteres Stück, aber die Leute wollens noch immer hören!

Gekreuzigt:
Na das ist wohl der heimliche Publikumsliebling und quasi ne Hymne an das Skinheadtum, die daran erinnern soll dass es keinen Sinn macht sich hier in der Bewegung einzugliedern aber an der anderen Ecke rumzuheulen, dass man von jedem verurteilt wird... Ihr habt den Weg selbst gewählt, alle Nachteile waren schon vorher klar.

Wenn die Zeit gekommen ist:
Ist das älteste Lied auf der Cd glaub ich, war halt n jugendlicher Trotztext, der zwar nicht unbedingt die allerbesten Formulierungen aufweist, aber trotzdem noch als gut gilt, wenn ich mir da manch andere Sachen anhöre die auf dem Oi! oder Punk Markt vorherrschen!

Die Fäuste hoch:
Ist der Albumtitel und ne Hommage an die Szene, allerdings auch n kleiner Arschtritt für die , die sich vielleicht besser verpissen sollten, weil sie so blöde sind dass sie hier einfach nichts verloren haben. N guter Bekannter von mir hat mal in seinem Fanzine geschrieben, die Szene müsste sich gesundschrumpfen und das ist einfach ne Tatsache.

Der letzte Tag:
Auch wieder n alter Klassiker, hier jetzt n bisschen mehr Punkrock lastig. Beschreibt die Angst vor dem Ende und fordert, dass sic jeder mal drei Gedanken machen soll, was er wirklich will und ob denn das was er im Moment macht überhaupt zufrieden stellend für ihn ist, denn soviel Zeit ham wir alle nicht!

Echte Freunde:
Na das ist ja nun offensichtlich ein Lied über zwei alte Bekannte von mir, die sich ebenfalls mal gewaltig an den Eiern reißen sollten! Sehr treibende Melodien, die aber sauber ineinander übergehen, sehr schön das!

Bis in alle Ewigkeit:
Die KrawallBrüder Hymne und das Schlussstück eines jeden Konzertes. Wenn die Leute schon fertig in der Ecke liegen, hierfür stehen sie wieder auf! Warum ich den Text geschrieben habe kann ich nicht mehr genau sagen, damals waren das eher Wunschgedanken mit der alten Besetzung, aber inzwischen ist das schon wahr mit der Ewigkeit! Allerdings muss man den Text ja auch nicht nur auf die Band beziehen, sondem kann das auch auf sich als KrawallBruder münzen, denn das sind wir doch alle irgendwo, hoffe ich zumindest!

8. Du hast es ja hier und da schon angedeutet und auch in den Texten kommt es des Öfteren vor, dass du von alten Freunden enttäuscht worden bist. Hast du Bock uns darüber was konkretes zu erzählen, oder hat uns, neugierigen Pisser, das nichts anzugehen? Nach welchen Kriterien (scheiß Wort) suchst du dir heute deine Freunde aus? Was macht eine wahre Freundschaft aus?

Hehe, da gibts nix konkretes, was ich Dir erzählen könnte, weil das alles schon so lange her ist und ich nicht noch mehr drauf rumreiten will, steckt ja eigentlich jeder Sachverhalt in den Texten mit drin und die Leute kennen tut ihr ja sowieso nicht, davon abgesehen, wäre das ja wohl auch voll mies! Die Sache ist meistens die, dass ich für meine Freunde alles mache was möglich ist und das dann auch zurück erwarte. Leider ist das halt nicht immer Gang und Gebe und da entwickelt sich dann auch irgendwann n Handfester Krach raus! Jetzt gehe ich natürlich nicht hin und schaue nach irgendwelchen Kriterien, das ist ja wohl Quatsch! Man trifft doch Leute und die sind einem dann entweder sympathisch oder auch nicht, geht doch jedem so! Hm wie gesagt, ne wahre Freundschaft, steht und fällt wohl durch das Verhalten zueinander, da steht nicht nur Zusammenhalt im Vordergrund, sondern auch ne Akzeptanz der Schwächen oder Einstellungen des anderen, die meistens sowieso dessen Charakter ausmachen! Bei mir geht das alles meistens durch nen Zwischenfall auseinander, wenn man in ner Situation nicht auf einen zählen kann und plötzlich ganz allein da ist, wo vorher noch 20 mit einem hin wollten. Besonders toll sind dann auch immer irgendwelche Lieder von Bands a la "wir sind bei Dir" oder "Du bist nicht allein", denn wenn's drauf ankommt, ist meist keine Sau mehr da!

9. "Die Szene sollte sich gesundschrumpfen" ist für manche Orte sicher wünschenswert, mir geht ja besonders die Modepolizei (ja so was gibt es!!!) in der Skinheadszene auf den Sack. "Wieso sind deine Boots so dreckig? Das ist aber nicht stylisch usw..."Die ihr Leben nur nach der Skinheadbibel ausrichten. Deshalb gefällt mir der Text der Verlorenen Jungs "Back to the roots" so gut, wie stehst du zu diesem Thema?

Na das hab ich ja eben schon erläutert, es gibt immer welche, die entweder in der Richtung Leute ausschließen wollen und auch in der anderen Richtung. Heute ist nicht mehr früher, sondern heute, was Skinhead damals war, wird es nie wieder sein, dafür ist zuviel passiert! Ich meine eigentlich mit dem Gesundschrumpfen irgendwelche Szenespringer, die von hier nach da und von Techno zu Skinhead über Hip Hop zum Punk kommen. Oder halt solche, die den Kult dazu benutzen um einfach nur irgendwo dabei zu seien, ohne jede Individualität, jedem nur nach der Nase reden und durch dummes Gespräch Ärger untereinander schüren!

10. "Die Fäuste hoch" CD ist ja die erste Produktion eures hauseigenen Labels KB Records (http://www.kb-records.de/). Wie kam es eigentlich zur Idee ein Label zu betreiben, wollte sonst niemand eure Scheibe rausbringen?

Wir ham damals Demotapes weggeschickt, aber irgendwie wollte das wohl keiner machen. Die meisten ham uns halt hingehalten und andere so tolle Angebote gemacht wie "Ihr bezahlt das Studio und dafür gibt's dann zehn Prozent Cds gratis", das war natürlich nichts, damit wäre auch noch nicht mal das Studio abgedeckt gewesen! Also ham wir aus Trotz dann die Cd selber raus gebracht, hat aber auch nicht geschadet, da der Willi dann den Vertrieb für uns mit übernommen hat und dann ja auch die Lp auf Scumfuck Mucke rausgebracht hat!

11. Ihr seid ja noch ein relativ kleines, aber feines Label, werdet ihr in Zukunft mehr Geld und Zeit ins Label investieren um richtig "groß" raus zu kommen (so im Scumfuck oder Knock Out Umfang), oder wollt ihr es bei wenigen guten Produktionen belassen? Wo seht ihr euch mit dem Label in 5 Jahren?

Na KBR in fünf Jahren wird sich schon noch n bisschen machen, denke mal vor allem im Produktionbereich! Ich werde wohl bis dahin im Jahr ca vier Platten rausbringen, da ja noch ein guter Standart gehalten werden muss! Wenn wir das Ganze also n bisschen begrenzen und nicht irgendnen Scheiss rausbringen, dann klappts schon, als junges Label muss man da n bisschen mehr drauf achten. als die Grossen! Deshalb gibts auch dieses Jahr nur zwei Veröffentlichungen und ein ReRelease! Ein Scumfuck/Knock Out Umfang wäre vielleicht in zehn Jahren schön, aber im Moment hab ich schon zuviel Stress und einen Mailorder in deren Umfang wäre momentan nicht realisierbar, deshalb gibt`s bei uns nur nen kleinen Shop! Wer Interesse hat, einfach mal bei www.kb-records.com vorbeischauen!

12. Sag unseren Lesern doch bitte kurz, was ihr bis jetzt alles auf KB-Records rausgebracht habt und was steht demnächst an?

Also quasi ne Diskographie:

KBR 001 KrawallBrüder Die Fäuste hoch Cd, Lp bei Scumfuck Cd ausverkauft



KBR 002 Berliner-Weisse Albtraum Cd, Lp bei Scumfuck

KBR 003 Pöbel und Gesocks LIVE Doppel CD, Lp bei Randale Records

Dann gibt's exakt ab jetzt die Nachpressung der KB Cd im schicken Digipack, mit leicht verändertem Coverartwork. Im August werde ich die Debutplatte der East Rebels (KBR 004) veröffentlichen und das wird wieder mal Zeichen setzen, Verträge sind unterschrieben und die Jungs gehen dann im Juni ins Studio!

13. Wie sehen bei euch generell die Deals mit den Bands aus, die ihr produziert? Übernehmt ihr Studiokosten und Pressung und sie kriegen dann ne Beteilung an dem Verkauf der Scheiben, oder macht ihr die Pressung und den Vertrieb und die Bands kriegen Freiexemplare usw....?
Normalerweise spricht man darüber ja nicht, aber da es wohl Werbung für mich ist... Die Pressung übernehmen wir ganz und davon gibt's dann 15% Beteiligung in Form von Cds für die Bands! Am Studio beteiligen wir uns mit einem drei bis vierstelligen Betrag, je nach Gefallen, wenn ich nicht unbedingt was machen muss, aus eigenem Antrieb, aber denke die Jungs ham's schon irgendwo verdient, ist der Betrag halt etwas kleiner. Wenn ich total begeistert bin ist halt n höherer Betrag, das macht dann aber höchstens 400 Euro Unterschied. Wer jetzt mitgerechnet hat, weiß genau, wie die Deals sind... Allerdings bin ich halt schon etwas anspruchsvoll und Sachen, die nun wirklich nichts bringen, also die hundertste Auflage von irgendnem Geschrammel sind, die mache ich dann auch nicht!

14. Freut mich, dass du solche wohl gehüteten Geheimnisse für unsere Leserschaft preisgibst.... Vor kurzem ist ja auch ein Video der Krawallbrüder bei Sunny Bastards erschienen. Erzähl doch mal was dazu, was ist da alles oben? Was war bei den Konzerten und sonst durch den Kamerafaktor anders? Zufrieden mit dem Endergebnis, Verbesserungsvorschläge?
Na damals hat mich der Christian von Sunny Bastards angeschrieben und gefragt, ob wir das gerne machen wollen, zunächst waren wir etwas skeptisch, vor allem wegen der Ortsauswahl, da alle Konzerte auf dem Band im
Westen gefilmt werden sollten, wir ließen uns dann aber trotzdem drauf ein. Heraus gekommen ist dann ein sehr schön aufgemachtes Video, sowohl mit Sequenzen von kleineren Clubgigs, sag ich mal, als auch mit richtig großen Konzerten, wie Berlin. Das gibt dann n sehr abwechslungsreiches Bild, mal kann man sich auf die Band konzentrieren und mal auf das ganze Drumherum, zudem das alles in sehr guter Ton wie Bildqualität. Es sind auch fast alle Titel unseres musikalischen Schaffens bis jetzt mit drauf, inkl. Samplerbeiträge und ähnliches. Ab und zu gibt´s dann noch n paar Bonuspunkte wie Proberaumaufnahmen, Gastauftritte von Willi W. und Toifel (von Berliner Weisse). Am Schluss gibt's dann noch ne Bandstory und somit ist das Teil voll. Habe bis jetzt nur positive Reaktionen drauf gehört und bin soweit auch selbst mit zufrieden. Es hätten vielleicht mehr Ostkonzerte mit oben
sein können, weil da die Stimmung immer n bisschen besser ist, aber das ist schon gut so...

15.Deine derzeitigen 5 besten deutschen Oi!/Punk Bands, mit Begründung bitteschaään...:

1.KrawallBrüder: Tut mir leid, auch wenn das jetzt komisch aussieht, aber wenn ich Texte und spielerische Fähigkeiten ins Auge fasse, was bei mir sehr wichtig ist, sind wir die Nr. 1, hehe!

2.Lokalmatadore: für mich eine Band meiner ersten Stunde, amüsante Texte und das was gesungen wird, wird auch wirklich gelebt!

3. Blanc Estoc: Total geile Combo aus meiner Jugend, habe ich alles von und bin da auch immer noch total begeistert, sicher nicht das spielerisch tollste, aber das waren auch andere Zeiten, als ich die zum ersten Mal gehört habe...

4.Berliner Weisse: Nicht weil ich ne Cd mit denen gemacht hab, sondern weil die einfach gut sind und auch das Verhalten der Leute stimmt, sehr gute Band und auf nem Konzert der Stimmungsbringer!

5.Trabireiter: Gute Gitarrenarbeit und witzige Texte und die Leute sind auch nett, was will man da mehr?

Und International?

1.Cock Sparrer: Bekommst Du bestimmt oft zur Antwort, oder! Habe die mal live gesehen und das war das beste Konzert meiner Laufbahn, da haben wirklich alle von Braun bis rot da gestanden und keiner wollte dem anderen
was, es war einfach ne Riesenparty, und ich total begeistert. Außerdem sehr, sehr viele Hits!

2.Shock Troops aus Canada: Sehr gute Band, glaube allerdings, dass es die gar nicht mehr gibt, trotzdem klasse Single und klasse Lp.

3.Roots n Boots: Da war die neuere Platte richtig geil, weswegen die bei mir nur rundläuft, allerdings finde ich die erste nicht so toll!

4.The Pride, auch ne hammergeile Band, mit langhaarigem Gitarristen, die gibt es aber auch nicht mehr! Die erste Platte war der Hammer überhaupt, das war mal ne neuere Band, die den alten Helden aus GB in nichts nachgestanden hat...

5.Evil Conduct: Da bin ich auch total begeistert von, trotz relativ einfacher Gitarre ein unverwechselbarer Sound und ein Hit nach dem anderen, wie die das schaffen, weiß ich selber nicht, aber trotzdem: sehr einfach und sehr, sehr gut!

16. Wenn du einen Tag lang das Zepter der "unbeschränkten Macht" in deiner Hand halten dürftest, was würdest du in good old Germoney ändern?
Zunächst mal würde ich dafür sorgen, daß die D-Mark wieder Ihren Weg zurück findet, der Euro war mal wieder ne totale Scheiße, die dem normalen Bürger noch lange im Magen liegen wird! Dann würde ich die Sozialgesetze änder, wer nicht arbeitet bekommt auch kein Geld, damit sind wir schon mal n ganzen Schritt weiter, ansonsten würde ich noch das Dosenpfand abschaffen, das ist auch Scheiße, gibt's das bei Euch auch? Und dann würde ich mit den ganzen Spießern ne Gehirnwäsche durchziehen, dass die mal wissen, wo der Spaß anfangen kann und aus ihrem biederen Alltag ausbrechen, hehe!

17. So nun mal ein kleines X oder Y Spielchen:

Bier oder Wein? Natürlich Bier

Online Zines oder Print Zines? Lieber Printausgaben, da hat man was in der Hand.

Anal oder vaginal? Na vaginal, was soll ich denn mit dem behaarten Arschloch, vielleicht sollte ich noch die Schwulen verfolgen lassen, wenn ich schon an der Macht bin, hehe, war nicht so gemeint!

Harald Junke oder Harald Schmidt? Natürlich unser aller Saufidol Juhnke!

Früher oder hier und jetzt? Lieber hier und jetzt, ich glaube, wir ham die beste Zeit erwischt, die man kriegen kann!

Proll oder smart? Für immer Proll!

Dick oder Doof? Na in meinem Falle, eher Dick!

Berg oder Strand? Lieber Strand

Auto oder Zug? Natürlich Auto, bzw Opel Manta!

Große Hallen oder kleine Clubs? Lieber kleine Clubs, da ist die Stimmung besser

Dropkick Murphys oder Floggin Molly? Weder noch, wobei die erste DM schon sehr geil war!

Traditional Ska oder Skapunk? Wenn schon guter alter Two Tone Ska

Braces oder Gürtel? Im Moment Gürtel.

Haste jetzt genug oder nicht? Könnte noch n bisschen gehen, hab mich gerade dran gewöhnt!

18. Falls du jetzt noch irgendeine Frage vermisst, stell sie dir doch selber und beantworte sie auch.
Weiß schon gar nicht mehr, was Du alles gefragt hast, wird aber schon reichen!

19. Ok das wars, vielen Dank für das informative Interview, jetzt haste noch die Möglichkeit dich mal richtig auszurotzen...
Hehe dann ma los! Also erstmal Danke für´s Inti und das Freiexemplar, wenn es dann schon ma kommt! Keine Grüsse an alle Kriecher, die Scheiße reden und dann nicht zu den eigenen Aussagen stehen, das hat in unserer Szene nichts verloren. Keine Grüsse gehen an Labelinhaber aus Coburg , die scheinbar den ganzen Tag nichts besseres zu tun haben, als im Dreck zu wühlen, dann alles was gesagt worden ist zu verdrehen und Worte wegzulassen um dann einen eigenen Sinn aus allem wiederherzustellen und damit andere in den Dreck ziehen, kehr mal lieber vor deiner Tür! Und als letztes keinen Gruß an alle Leute die den Kult erfunden haben und unsereinem sagen wollen, was O.k. ist und was nicht! Wir machen was wir wollen, hören die Musik die wir wollen und sagen was wir wollen! Bis zum nächsten Mal!



SLUMLORDS
BALTIMORE CITY HARDCORE

So hier jetzt ein Interview mit einer Band aus Übersee. Die Scheibe der Slumlords „s/t" ist ja recht geil geworden (siehe Reviews) und ihre Texte sind teilweise so was von lustig, da hab ich mir gedacht, diesen Jungs sollte man mal auf den Zahn fühlen und dabei ist halt das folgende, sehr unterhaltsame Machwerk entstanden. Danke nochmals dem Hr. Spöttl fürs übersetzten, das nächste mal aber bitte mit weniger Rechtschreibfehler hehe… und rein ins Vergnügen:

1.Hey Jungs, stellt euch mal kurz vor, und erzählt unseren Lesern was ihr so macht

JEFF- Ich bin Jeff und ich bin für den Gesang zuständig
DOM- Ich bin Dom die Leadgitarre

2. Ich liebe eure erste Full Length, weil sie genau den HC repräsentiert den ich mag: klassischer Oldschool HC mit Streetcore Einflüssen. Was haltet ihr von der ganzen Metal Verseuchung oder Emo-Screamo Scheiße im HC? Was bedeutet HC in der heutigen Zeit für euch?

JEFF- Ich habe den Überblick über das ganze neuere Zeugs etwas verloren. Ich habe mal ein Review über die Slumlords gelesen, in dem stand, dass wir null HC Elemente in unseren Songs hätten. Ich konnte das einfach nicht verstehen, bis mir jemand erklärte, dass viele Kids heute unter HC, Bands wie VOD oder Emocore verstehen. Sie glauben Punk ist BLINK... ich habe die Zahl vergessen. Die haben nie Sachen wie Circle Jerks, Black Flag, AF, Cro-Mags usw…gehört. Ich glaube, dass der Typ der das Review schrieb eben noch nie richtigen oldschool HC oder richtigen Punk gehört hat. Ehrlich gesagt habe ich diese Art von HC nie gehört also kann ich dazu auch gar nichts sagen. Ich mag oldschool, rohes, garagenmäßiges Zeug.
DOM- Ich sehe junge Leute bei Konzerten wie Antidot oder Straight Ahead und das gefällt mir! Traditioneller HC ist wieder im kommen, und es gibt ne Menge Bands da draußen die das Zeug spielen und das wirklich können. Da wären z.B. Iron Boots, 86 Mentality, The Spark und Plan of Attack. Soweit es das metal/emo, sich wie Mädels anziehen und so Zeugs angeht, hab ich kein Problem damit. Wenn das die Art von Szene ist in der du dich wohl fühlst, dann vermehrt euch und werdet glücklich. Ich bin nur froh denn guten alten straight up HC wieder kommen zu sehen.

3.Euren Texten nach zu urteilen seid ihr ja ein ganz lustiger Haufen, obwohl ihr ja auch ernstere Themen anreißt...aber was macht euch so richtig wütend, was scheißt euch so richtig an (abgesehen von saudummen und in schlechtem Englisch geschriebenen Inti Fragen)?

JEFF- Viel zu viel Mädels auf unseren Konzerten. Ich weiß zwar, dass wir verdammt attraktiv sind aber bitte! Wir brauchen mehr Typen. Hasst uns nicht weil wir süß sind.
DOM- Was uns richtig sauer macht ist diese Grindcore Band HATEBEAK (die haben nen echten Papagei an den Vocals!) die unsere Verkaufszahlen bei Reptilian Records ständig überbieten.

4. Damit unsere Leser diesen Mix aus lustigen und ernsten Texten den ihr habt verstehen, suchen wir uns mal 2 eurer Songs heraus: "Walking the Dog" und "Trust Fund OI!Boy"; wie/wann und woher kam die Inspiration für diese Songs?

JEFF- Bei "Walking the Dog" waren wir gerade auf dem Weg ins Studio, und brauchte noch einen Text für nen Song. Da hab ich meinen Hund angeguckt und daran gedacht, dass ich noch mit ihm Gassi muss. Die Ideen sprudelten nur so heraus, also musste der Hund warten bis ich fertig war. Er hätte fast auf den Boden gepisst, vor lauter, dass ich damit beschäftigt war darüber zu schreiben wie er gerade auf den Boden

scheißt. Sehr tiefsinnig. Bei "Trust fund OI!Boy" waren wir bei der Probe, und Dom und Scottie meinten "Schreib dieses Lied über diesen Typen, der in dieser Band singt und sagt er wäre Arbeiter hat aber keine Arbeit und lässt sich von seiner Mammi pflegen usw... Und ich meinte, dass das Scheiße wäre, da ich den Typ ja gar nicht kenne. Auf jeden fall gingen sie mir bei jeder Probe auf die Nerven bis ich es schrieb, ich fragte immer wieder über diesen Typen nach und setzte es dann in Lyrics um. Es stellte sich heraus, dass der Typ eigentlich OK war. Ich habe ihn erst nach den Aufnahmen getroffen. Natürlich hat jemand ihm das von dem Song erzählt. War also ziemlich schräg. Seine Band ist auch ziemlich gut. Aber weißt du was, ich hab mich nie entschuldigt. Und jetzt wäscht er jeden Samstag mein Auto, weil ich es sage. So ist es halt. Ich gehe tief. Ganz alleine. Ganz tief. Yo.

DOM- Trust fund war alles die Idee von Mr. Tief unten. Ich wollte dass du über den Typen schreibst den Scottie für einen Trottel hielt und den er im Wharf Rat strippen ließ, um zu sehen ob er verkabelt war. Der Typ war geil! Sie überprüften ihn auf Kabel dann sagten sie er solle sich wieder anziehen und seinen Drink fertig trinken bevor sie ihn gehen ließen. Wir haben Jeff den Sound und Idee für diesen Song schon vor Jahren gegeben, er sollte also so um 2008 fertig sein.

5. Da ihr ja auch noch in anderen Bands spielt (welche?) habt ihr da Schwierigkeiten Zeit für die Slumlord Proben zu finden? Wie oft probt ihr und wie läuft es normalerweise ab?

JEFF- Ja ich toure mit John Tesh und spiele die Piccoloflöte, und ich spiele/manage eine HC Polka Band, finde aber trotzdem noch Zeit mit diesen Losern rumzuhängen.

DOM- Slumlords ist zurzeit so ziemlich das aktivste Projekt von uns allen. Jeff verbringt seine gesamte Freizeit damit mittels eines dial-up Modems 2 stündige Pornos vom Netz zum laden. Scott spielt bei Stout, als auch bei Sab Grey´s rockabilly Band "The roayl Americans". Doug spielt ebenfalls bei Stout und ist sonst 24 Stunden im Skateshop zu finden, wo er für Wasser und Zauberbohnen arbeitet. Neben den Slumlords spiele ich noch bei Bring it On was mehr in die späten 80er NYHC Richtung geht. Dann gibt es da noch Wake Up Cold, welche ich in eine reine metal Combo verwandle. Nebenher arbeite ich noch an diversen Soundtrack Projekten, welche frühe oder später noch Früchte tragen werden. Jeff hat versucht meine Luftversorgungs band dazu zu bekommen auf seiner Hochzeit zu spielen.

6. Was ist die "Hardcore Eviction Crew" (Eviction=Räumung) über die ihr singt? Erzählt uns alle freakigen Details.

JEFF- Dom sollte dir das erzählen. Ich hab zwar einige male für Scottie gearbeitet, aber Scottie und Dom leben es jeden Tag.

DOM- Alter gerade gestern musste ich nach West Baltimore, um mich da um ein Haus zu kümmern. Die Nachbarschaft sah echt nett aus, und da war dieses Haus: Müll überall auf dem Rasen und so. Ich breche also da ein und mache mich an die Arbeit die Schlösser auszutauschen, als plötzlich eine Frau da steht. Sie hat auf einer Decke am Boden geschlafen und hat außer ein langes T-shirt nichts an. Es scheint sie nicht sonderlich zu kümmern, dass ich gerade in ihr Haus spaziert bin. Ich gehe also in den Keller um nach Schäden am Haus zu sehen. Dort ist kein Strom also schieße ich ein paar Fotos mit meiner Kamera um zu sehen was im Keller ist. Da läuft diese Frau plötzlich die Stiegen herunter und schreit: "FAß mein Baby nicht an!" Sie bückt sich und hebt vom Boden ein Baby auf. Sie hat ihr Baby einfach im dunklen Keller verstaut. Das war so schräg. Jeder Tag ist ein Abenteuer für die Hardcore Eviction Crew.



7. Als ich mir das Foto auf der Rückseite der CD ansah kam mir ein Gesicht bekannt vor, ich wusste aber nicht mehr woher... als ich erfuhr, dass einer von euch auch bei Coming Correct spielt, schien das Rätsel gelöst. Kann es sein, dass einer von euch mit CC vor ca. 4 Jahren Europa tourte (ich glaube an der Gitarre oder am Bass). Während dieser Tour habt ihr in Innsbruck mit uns !Strikeback!(erster beschissener GIG) gespielt und am folgenden Tag in Wörgl. Das lustige an diesem Konzi war dass das Catering echt beschissen

war. Es gab nur eine handvoll Bier für drei Bands, worauf hin der Gitarrist(?) von CC sämtlichen Wein von hinter der Bar klaute und den in seinem Gitarrencase nach draußen schmuggelte. Auf die Frage was zur Hölle er mit dem ganzen Wein vorhabe, sagte er: "Der ist für meine Mutter die liebt Wein."... Also hat deine Mutter den österreichischen Wein schlussendlich genossen? Gibt es noch andere witzige Geschichten von der Tour?
KOMMENTAR VOM ÜBERSETZER: Da waren auch einige Weingläser dabei!

DOM- Oh Mann! Hab ich ja ganz vergessen. Ja das war ich. Ich erinnere mich an euch. Alter ich kam mit so viel Wein von der Tour nach Hause, dass ich mich eine Woche besaufen hätte können. Ich habe einige gute Erinnerungen an diese Tour. An einem Morgen hat Rick diesen riesigen Block Butter verputzt weil er dachte es sei Käse. Mann, war der sauer Hehe! Ein anderes mal in Holland, als ich gerade neben unseren Van kotzte, kam dieser Typ daher, der uns unbedingt davon überzeugen wollte, dass er die europäische Version von Jackass ist. Er kommt also mit nem Löffel angetanzt und frisst meine Kotze. Dann ist er abgehauen. Die ganze Nacht noch versuchte er in irgendwelche Kanäle zu springen. Das waren verrückte Zeiten. Das letzte mal als ich mit WakeUpCold drüben war, klebten wir ihren Van mit Pornobildern voll. Sie gerieten in einen Stau auf der Autobahn und wurden ständig angehupt und von alten Frauen verflucht. Sie haben es eine ganze Weile nicht gemerkt. Europa war immer lustig.

8. Nennt 10 Bands/songs die euch wichtig sind.

JEFF- Jetzt gerade oder überhaupt? Jetzt ist leichter, also mache ich das jetzt gerade. Jetzt gerade in diesem Moment mag ich "Ohh baby ohh" von Mixmaster Flash Diddy", "Sunshine on My Shoulders" by Bob Denver, "We Gotta Know" by the Mags, "Theme from the Rosanne Show" by the NBC Orchestra, "Suck It Hard" by Scottie Down Low Brother, "Expectations" by Youth of Today, "The Wet Hot Dog in the Brown Water" by Limp Bizkit, "Baby, Ooh, Baby" by those Backstreet Boys, "Ooh-Ooh Baby Baby" by David Hasselhoff and "Waterloo" by Abba. Nummer 10 ist ein Gehemnis.
DOM – Jetzt gerade: 'Manowar' von Manowar, 'Cocaine Blues' von Johnny Cash, 'We Stand' von Straight Ahead, 'Looking For Freedom' von David Hasselhoff und mein Handy Klingelton, der immer los geht wenn Scottie mich anruft (ungefähr hundertmal am Tag). Wichtige Bands sind: Integrity (für immer), Iron Boots, Air Supply, Blue Monday, Final Word und Murders Row.

9. Baltimore scheint ja ne gute Ecke für HC Bands zu sein (Wake Up Cold, Comin Correct uvm...), aber wie ist das ganze HC Ding in Baltimore ins rollen gekommen?

JEFF – Es gab keinen HC in Baltimore bis Scottie P. aufgetaucht ist und uns belehrt hat.

DOM – Baltimore hat ne geile Szene, von außen betrachtet würde ich sagen, haben Gut Instinct die ganze HC Sache hier ins rollen gebracht. Weitergeführt wurde der Spirit dann von JR und Next Step Up (wie es in der Cornerstone Gospel heißt) in den späten 90ern. Danach hat sich alles rasend schnell entwickelt…es gibt mittlerweile massig geile Bands: Bring It On, Fighting Chance, Dead End Boys, The Spark, Backhand, Never Enough, Stout, Wake Up Cold, Charm City Saints, Taken By Force, Scheduled Beating, XLooking ForwardX, In My Way, The Muddles, Farewell Hope, Strong Intention…es gibt für jeden etwas, wir haben sogar ne Grindcore Band mit einem Papagei an den Vocals, sie nennen sich Hatebeak. Natürlich darf man nicht Prince Charming Chazz vergessen: Baltimore's König des hardcore rap. Dann haben wir noch DC Bands die ziemlich kicken: The Screws, 86 Mentality, Aftermath, Bail Out!, Anger Battery, Worn Thin, The Locos, Pussyfoot. Ihr merkt es gibt echt viel!

10.Gibt es auch eine starke Skin bzw. Punk Szene in Baltimore? Oder um es anders zu formulieren: Gehen Skin und Punk Hand in Hand mit HC? Gibt es Probleme zwischen Skins und Punks?



JEFF- Ne. Punks und Skins kommen gut aus. Die Polka Kids und die Volksmusik Kids vertragen sich nicht.
DOM- Jeder respektiert die Unterschiede. Du wirst auch selten einen Kampf zwischen 2 Leuten auf einer HC Show sehen. Außer vielleicht wenn Leute Charles Backhand verprügeln wollen, weil er wie ein Idiot tanzt und/oder weil er die gammligsten Schuhe hat die es je gab.

11. Was haltet ihr von der Mischung Musik/Politik. Was ist eure Meinung zu Bush und dem Irak Krieg?

DOM- Ich glaube dass es wichtig ist seine politische Meinung auszudrücken, wenn es das ist was du meinst. Jeder muss jedoch im Auge behalten, dass es OK ist eine andere Meinung zu haben. Wir alle differenzieren uns in unseren Meinungen oder Ideen und niemand íst dazu gezwungen jemanden recht zu geben, es ist wichtig den Standpunkt anderer Leute zu respektieren. Es ist besser als Leute einfach aus zu schließen nur weil man nicht einer Meinung ist. Ich habe alle möglichen Freunde: Katholiken, Satanisten, Straight-edge Kids, Vegetarier, Republikaner, Hippies. Solange mich jemand nicht persönlich angreift kann ich über seine Einstellung hinwegsehen. Man muss Leute für das akzeptieren wer sie sind, nicht was sie sind. Ich weiß was gut für mich ist, kein Lied wird das ändern.
JEFF- Wir brauchen einen Führungswechsel. Bush hat es mit Irak versaut. Die meisten seiner politischen Ansätze sind scheiße. Ich hab aber nichts dagegen diese scheiß Terroristen Training Camps in die Luft zu jagen. Wenn es eine wirkliche Bedrohung da draußen gibt, zerstört sie. Was ist mit Lybien, Syrien, Nord Korea oder Saudi Arabien? Viel bessere Ziele, viel mehr Krach für das Geld das sie mir jede Woche für Munition aus meiner Tasche ziehen. Man sollte versuchen alles diplomatisch zu lösen, aber viele von diesen Idioten haben die Kapazität nicht, sie haben extreme politische, soziale und religiöse Ansichten. Also jagt sie in die Luft. Wenn es dir nicht gefällt was ich zu sagen haben, was solls... Man wird in die Luft gesprengt während man Pizza isst, oder im Bus sitzt. Ich werde mein Ding lebend durchziehen. Ich will nur jemand anderen an der Spitze, um sicher zu gehen, dass die richtigen Ziele getroffen werden. Nicht diejenigen die die meiste Kohle für President Chenney bringen.



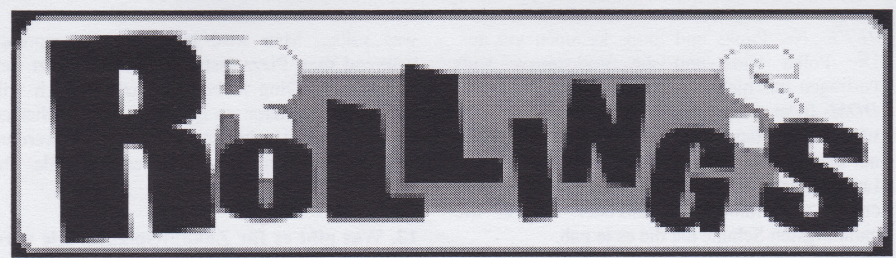
12. Was gibt es für Zukunftspläne... wie wird sich die Band entwickeln?

JEFF- Scheiße entwickelt sich nicht.
DOM- Wir spielen die Gigs im Sommer fertig um uns dann 1 1/2 Monate Pause zum neu formieren zu gönnen und die Fall of Worg Tour zu planen. Wir haben gerade eine neue 7" aufgenommen, die bei der Tour zu haben sein wird, die LP dazu wird es in einigen Wochen geben. Wir haben genug im Ärmel um sehr lange weiter zu machen. Das nächste Album wird rockenund noch mehr verschiedene Songs haben.

13. Gibt es noch was intelligentes zum sagen?

JEFF- Nö. Bin nicht intelligent.
DOM- Danke fürs Interview, wenn alles gut geht sehen wir uns nächstes Jahr in Europa. Trink Jägermeister!

(MaZ)



Arschkalt war's an dem Abend für den sich die ROLLINGS in Innsbruck angemeldet hatten, aber nichtsdestotrotz stürzten wir uns in die eiskalte Nacht um ins Treibhaus zu gelangen (vielmehr stürzten wir uns ins warme Taxi, da wir an der Haltestelle wie immer nur noch die Rücklichter vom Bus sahen). Im Treibhaus angekommen erst mal unters bunt durch gewürfelte Konzertpublikum gemischt und an der Bar ein schweineteures Bier aus'm Plastikbecher bestellt. Eindeutig wieder stimmungshebend war natürlich die nette Musikuntermahlung durch Mario aus Xi, der von BAD MANNERS bis SELECTER alles auflegte, und so das skahungrige Publikum auf einen ausgelassenen Abend einstimmte. Nach noch ein paar Becher Bier und Begrüßung vom angereisten Altach (oder Koblach?)-Mob ging' s dann auch schon los.

Wie angekündigt schneller 2 Tone Ska vom Feinsten, mitreißend und tanzbar. Na ja, für meine über den Winter eingerosteten Knochen zum dauerhaften skanken zu schnell. Leute veranstaltet mehr Skakonzis und verbessert eure Kondition! Das einzelne SPECIALS-Cover - ich glaub es war „New Era", aber kann mich nicht mehr genau erinnern - war nett interpretiert. Auch ihr eigenes Zeug gefiel super. Ich spielte sogar mit dem Gedanken mir am Merchandise Stand eine Platte zu kaufen, aber auf Vinyl gab's nur Singles, die meiner Meinung nach überteuert waren. Tja, noch ein Wort zur Bühnenshow, die war wirklich außergewöhnlich: Nicht nur, dass die Jungs und Mädels wie aus dem Ei gepellt da oben standen, die Showeinlagen des Sängers mit Pistole und schwarzweiß karierten Fahnen waren einmalig. Auch die drei Mädels mit Trompeten und Zugposaune wussten sich gut in Szenen zu setzen, und ich mein jetzt nicht durch ihre Miniröcke und Netzstrumpfhosen, gell Massimo (Zunge bis zum Boden, hehe). Für mein persönliches Empfinden sah es manchmal aber leider ein bisschen zu einstudiert aus, auch wenn dem Gitarristen immer die Hosenträger unter der Jacke verrutschten, und er versuchte, sie durch komisches Zucken mit den Schultern wieder an ihren Platz zu befördern – enger stellen sag ich da nur! Spontaneität auf der Bühne find ich total wichtig, und die fehlte einfach. Aber was soll's, man kann nicht alles haben. Mit einigen Zugaben ging's dann dem Ende zu, und wir ließen den Abend noch mit einem Gute-Nacht-Bier ausklingen. Alles in allem ein gut gelungenes Konzert mit vielen Leuten und hohem Spaßfaktor. Da kann man Veranstalter Fredi & Co nur gratulieren!

Vor dem Treibhaus trafen wir dann noch eine eng vor dem Bandbus zusammengedrängte, bis über beide Ohren eingepackte und gar nicht mehr smarte japanische(?) Touristengruppe?. Ja ja, das strenge Alpenklima hat manchmal eigentümliche Metamorphosen zur Folge

(Becci)





Meine Herren und Damen willkommen zum Cotzraiz Interview…die Band dürfte ja keine unbekannte mehr sein, haben sie mit ihrem Album „Heil Cotzraiz“ doch so ziemlich abgeräumt im Punksektor und nicht nur… Cotzraiz = provokanter deutscher Punkrock, der auch aufgrund der Texte und der Aufmachung für Furore gesorgt hat! Alle Hintergründe dazu gibt es in den nächsten Zeilen in denen sich der Hr. Bogo (Sänger) gewissenhaft meinen Fragen stellt…bleibt stark!

1. Heil euch erst einmal! Stellt euch bitte doch mal für unsere Leserschaft kurz vor (Namen / Aufgabe in der Band / Beruf / Vorstrafen / Lieblings Sexspiele usw...)

Heil auch dir! Also, gestatten; Cotzraiz. Da hätten wir die Meike am Bass, den CB am Schlagzeug, den Kai an der Gitarre und ich (Bogo) versuche zu singen und Texte zu schreiben. Weitere Aufgaben, die alle vier bewältigen, sind zum Beispiel Bier trinken, Spaß haben, und und und... Du kenns dat ja. Muss ja auch sein. Beruflich sieht´s wie folgt aus: Kai, CB und ich gehen zur Zeit keiner normalen, festen Beschäftigung nach und widmen unsere Zeit so diesem und jenem und natürlich den weiteren Aufgaben, wie oben schon angesprochen. Wat Meike da so zur Zeit beruflich treibt weiß ich jetzt auch nich genau. Irgendwat mit Tieren und so...keine Ahnung... is ja auch egal...Trinken und Spaß haben hatten wa ja schon...Des weiteren sehn wir noch einfach super aus! Und wegen Lieblings Sexspiele fehlt hier wohl leider n bisschen Platz im Heft, das würde den Rahmen sprengen..

2. Wann und wieso seid ihr auf die Idee gekommen das man die Welt mit euren Cotzraiz beglücken sollte?

Dat is nun schon ca. 10 Jahre her. Ende ´94 hatte man halt Bock guten, deutschen Punk zu fabrizieren und tat dies dann einfach auch. Damals dann allerdings noch in anderer Besetzung; Jan, Basti, Nick und meine Wenigkeit.

3. Wie waren die anfänglichen Reaktionen auf euer Schaffen?

Man kann sogar wirklich sagen, das diese durchweg positiv waren. Denn es kannte uns am Anfang ja eh fast keiner außer unsern Leuten. Viel mehr haben wir damals, in der ersten Zeit, mit unserm Schaffen auch nicht beglückt, da wir uns aus unserer Gegend auftrittstechnisch nicht all zu weit entfernt hatten. Irgendwo beworben, für weitere Auftritte oder sonst was, hatten wir uns auch nich und so verging erstmal ne Zeit. Man hat sich halt um nix gekümmert. Und ich muss zugeben das wir auch heute noch so faul sind, aber zurück zum Thema. Natürlich kriegten dann mit der Zeit auch immer wieder

andere Leute mit das es uns gibt und da warn dann selbstverständlich auch ne Reihe von Leuten denen das was wir tun gar nicht gefiel. Aber auch immer mehr denen es sehr gefiel. Und so ist´s auch heute noch; die Reaktionen auf unser Schaffen sind und warn oft positiv aber auch oft genug sehr Anti-Cotzraiz. Ist aber auch in Ordnung so, denn man will ja auch gar nicht jedem gefallen sondern das tun was man für richtig hält! Und dadurch sind dann viele gegen uns, viele für uns und noch viel mehr kennen uns gar nicht.
Ist schon in Ordnung so.

4. Ihr dürftet doch so ziemlich alle aus der Punkecke stammen, trotzdem habt ihr in euren Texten teilweise typische Skinhead Thematiken aufgegriffen z.B. „Stolz und Stark" und „J.a.d.s." (= Jugend auf Deutschlands Strassen), wie vereinbart ihr das miteinander? Funktioniert das Skin & Punk = TNT Rezept bei euch? Was habt ihr für Erfahrungen dabei gemacht?
Alle Cotzraiz Bandmitglieder, auch die ehemaligen, stammen aus der Punkecke, außer der Kai, denn der war immer Skinhead. Und nun trägt er seit kurzem auch n Iro, aber egal,..
Ich sehe Texte wie „Stolz & Stark" usw. eigentlich nicht einfach nur als typische „Skinheadthemen", denn auch Punks sind meist sehr stolz und stark… Die Texte sind zwar auch für Skinheads gedacht aber auch gerade für Punks! Für Punks und Skins und Punkrockerinnen und Skingirls und Cotzrocker/innen und..... einfach für alle Guten!
Und somit funktioniert´s auf unsern Konzerten mit Punks und Skins auch natürlich wunderbar und sonst bei uns selbstverständlich auch. Ob nun auf unseren Konzerten, Partys oder sonst wo. Damit hatten wir nie Probleme. Ganz im Gegenteil. Es funktioniert halt. Wäre auch Scheiße wenn´s nicht so wäre, denn dann müsste man sich ja schon morgens unter der Dusche bekriegen, da drei Punks aus der Band mit Skingirls und Skinhead leiert sind -:)

5. Ihr legt ja ziemlich viel Wert auf kompromisslose Provokation, das fängt bei eurem Logo an und hört bei den Texten auf, wobei ihr nicht vor üblicherweise rechts geprägten Begriffen wie z.B. „Treue" „Kameradschaft" usw. zurückschreckt. Wen wollt ihr damit auf den Sack gehen oder was bedeuten diese Wörter für euch?
Ich empfinde Treue, Kameradschaftlichkeit, aufrecht stehen usw. erstmal gar nicht als rechts, sondern als Werte nach denen ich versuche zu leben. Und das wahrscheinlich konsequenter als die meisten „rechten" Idioten die auf unsern Strassen so rumlungern. Leider gibt´s viel zu wenig Punk-Bands die in der Art für die Szene singen, also machen wir das halt.



Kommt es vor das dadurch auch ab und zu politisch verwirrte Leute auf euren Konzerten anzutreffen sind? Wenn ja wie geht ihr mit denen um?
Wir persönlich haben da mit solchen Leuten noch nichts zu tun gehabt. Allerdings stellt uns auch nicht jeder Gast am Eingang direkt persönlich seine politischen Ansichten vor. Z.B. gab´s da letztes Jahr mal ein Konzert, mit uns und noch zwei Punk/Oi!-Bands, wo uns später dann berichtet wurde, dass sich da sogar mehrere Faschos rum getrieben haben. So was kommt unseres Wissens nach in der Regel bei Cotzraiz-Konzerten aber nicht vor. Sonst gäb´s ja auch des Öfteren Ärger im Publikum und das ist nicht der Fall.

6. Was bedeutet das Wörtchen „PUNK" für dich?
Ja, was ist Punk... Darauf fällt mir doch heut direkt mal ne Antwort ein: Punk ist gut! -:)
Ansonsten seh ich Punk bzw. Cotzrock als, wie man so schön sagt, way of life usw…Und darauf erhebe ich mein Glas, Prost!

7. Wie seid ihr zum Punk gekommen?
Wie kam der Punk zu uns? Nun, wie dat nun genau von statten ging weis ich auch nicht mehr. Wie das halt so is…In den kleinen Städten aus denen wir damals kamen warn wir die einzigen Punks als wir anfingen. Die paar, dies wohl vielleicht vor uns da gab, warn wohl schon weg, aber egal. Glücklicherweise gab´s dann ja uns. Wahrscheinlich drauf gekommen durch Musik und/oder was weis ich... Da mein Gedächtnis wie immer nicht ganz so fit is, kann ich jetz auch nich genau sagen wie das damals so genau war. Wahrscheinlich unter anderem weil Punk ´ne wirklich faszinierende, freie und facettenreiche

Subkultur darstellt usw. Und zum Bürger schocken. Und als aufrechter Querdenker sowieso. Und und und… Wuchs halt auf und war dann Punk. Einen einzigen ausschlaggebenden Punkt gab´s mit Sicherheit nicht. Die Menschheit hat uns halt verdient!

8. Seid ihr politisch in irgendeiner Art und Weise aktiv? Was haltet ihr von Politik im Allgemeinen?
Selbstverständlich hat jeder so seine politischen Ansichten. So auch innerhalb der Band. Aber DIE großen politischen Aktivisten sind wir leider auch nicht. Meike engagiert sich n bisschen im Tierschutz, ich mach mal dann und wann was, wenn ich nicht grad was andres mach…Ansonsten ist man gelegentlich bei bedarf noch Faustkampftechnisch politisch auf der Strasse aktiv, usw… Generell finde ich es gut wenn sich Leute politisch engagieren, sofern die Aktivitäten mit meinen Ansichten konform gehen -:)

9. Ende 2004 soll ja die neue Platte „1000 Jahre Cotzraiz" erscheinen, wird das ein best of Album, oder gibt es da auch neue Lieder zu hören? Mach mal einfach ein bisschen Werbung dafür…
Also kommen wir nun zum Werbeblock: Das neu Cotzraiz-Album wird natürlich sehr gut. -:) Erscheinen wird´s hoffentlich ende des Jahres, pünktlich zum 10 jährigen Bestehen der Band. „1000 Jahre Cotzraiz" wird´s heißen. LP/MC/CD. Die LP-Erstauflage wird wieder in farbigen Vinyl sein. Limitiert, hand nummeriert und diesmal sogar im schönen Klappcover. Und wieder auf Cotz-Rock Recotz & Scumfuck Mucke, da wir mit Herrn Wucher bisher nur absolut positive Erfahrungen bei der Produktion der letzten Scheibe gemacht haben. Dat macht er wirklich gut. Zu hören gibt´s wie immer guten Punk/Cotz-Rock in deutscher Sprache der sicherlich wieder mal nicht jedem gefallen wird aber doch hoffentlich so manchen.
Und es sei noch gesagt, dass auf dem neuen Album dann so ziemlich nur neues zu hören sein wird. Da sind wir im Moment auch schon fleißig am basteln. Aufm letzten Album warn mehr alte Stücke, wie z.B. „Stolz&Stark", „Held der Arbeit", „Zecken", „Niemals",... die auch schon einige Jahre vorher auf den Cotzraiz-Kassetten präsentiert wurden. Aber egal. Das einzige alte Lied auf der neuen Platte wird diesmal wahrscheinlich „Tanz" sein. Mal schauen und wenn wir schon im Werbeblock sind, sei noch erwähnt das nächstes Jahr dann auch n Cotzraiz-DVD/Video rauskommen wird, auf Sunny Bastards&Cotz-Rock Recotz. Und ne Single wird´s dann auch noch irgendwann geben, aber dazu dann mehr. Erstmal kommt die „1000 Jahre Cotzraiz".

COTZROCK
Fußballverein!

10. Wie läuft es mit dem 1. FC Cotzrock und euren Meisterschaftsplänen?
Seit der Gründung ´99 sind wir ja sowieso die einzig wahren Weltmeister! Das weiß doch jedes Kind. -:) Obwohl wir eigentlich nun auch schon länger nicht mehr gespielt haben. Wird auch mal wieder Zeit. Mal sehn wann wir unsre alten Knochen mal wieder aufn Platz stellen. Auf jeden Fall werden wir sicher wieder Siegreich sein!.....vielleicht.

11. Zählt mal bitte 10 Gruppen auf die euer Schaffen maßgeblich beeinflusst haben? Wieso gerade diese?
Also, da hätten wir Cotzraiz früher und Cotzraiz heute und Cotzraiz zwischendurch.....aber Scherz ma kurz beiseite. Musikgruppen die wir damals und/oder heute viel und gerne gehört haben und hörn sind und waren bei den Bandmitgliedern auch immer sehr viele und auch teilweise verschiedene. Es gib da nun wirklich ne Menge phantastische Bands, aber welche die nun „die großen Vorbilder" waren oder so gab´s nie und



gibt´s auch bis heute nicht.

12. Wie würde dein Traumurlaub aussehen?
Sehr, sehr gut! -:)



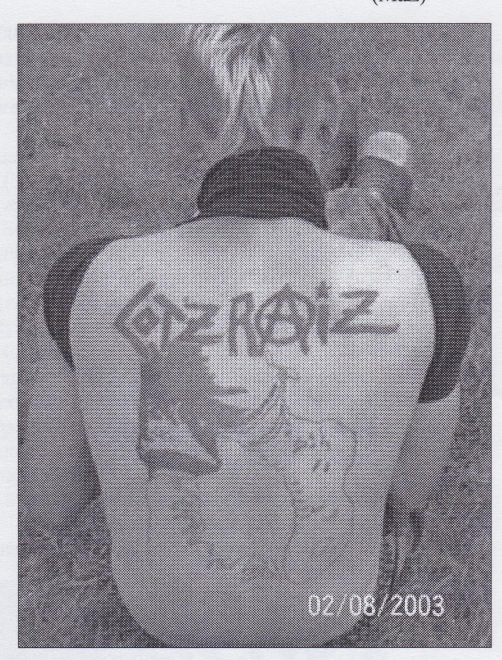
13. Stichwort 1. Mai Krawalle…was hältst du davon?
Immer wenn Bullen wat auf dat Maul kriegen freut mich das wirklich sehr. So auch an diesem Tag. Allerdings haben gerade 1.Mai Krawalle, oder auch andere, so ihre Schattenseiten. Ist wirklich schade wenn da von vielen ohne Sinn und Verstand gehandelt wird. Viele die da agieren sind wohl eh oft von Medien angelockte Krawallmacher denen es egal ist, ob nun 1.Mai, Fußball, Chaostage oder einfach nur sonst was. Egal für oder gegen was auch immer, und dann am besten noch unter dem Deckmantel von politischen Idealen, ohne auch nur die geringste Ahnung davon zu haben. Wenns dann auch noch gegen arme Anwohner und so geht, die nix damit zu tun haben, ist das noch armseliger. Aber solche Leute sind ja hoffentlich glücklicherweise meist die Minderheit, auch wenn das Fernsehen nur solche Geschichten bringt. Wir persönlich bewegen uns da am 1. Mai aber eher in andern Kreisen. So haben wir den Tag, wie schon die letzten paar Jahre davor, mit nem Bier in der Hand verbracht und in Ruhe Spaß gehabt. Und so wird´s wohl auch nächstes Jahr aus sehn. Jeder andere, der an welchem Tag auch immer, für wat vernünftiges einTreten will soll das gerne ruhig tun, denn eigentlich bin ich ja, wie gesagt, ein Freund von Krawallen gegen Bullen, Staat, System, usw…-:)

14. Wann war dein erster Vollsuff und was ist denn da alles lustiges passiert?
Der erste dieses Monats oder überhaupt? Wenne überhaupt meins, hab ich keine Ahnung. Wann das war und was passiert ist wusste ich wahrscheinlich verständlicherweise wohl schon einige zeit danach nicht mehr. Aber ich glaub es hat Spaß gemacht...

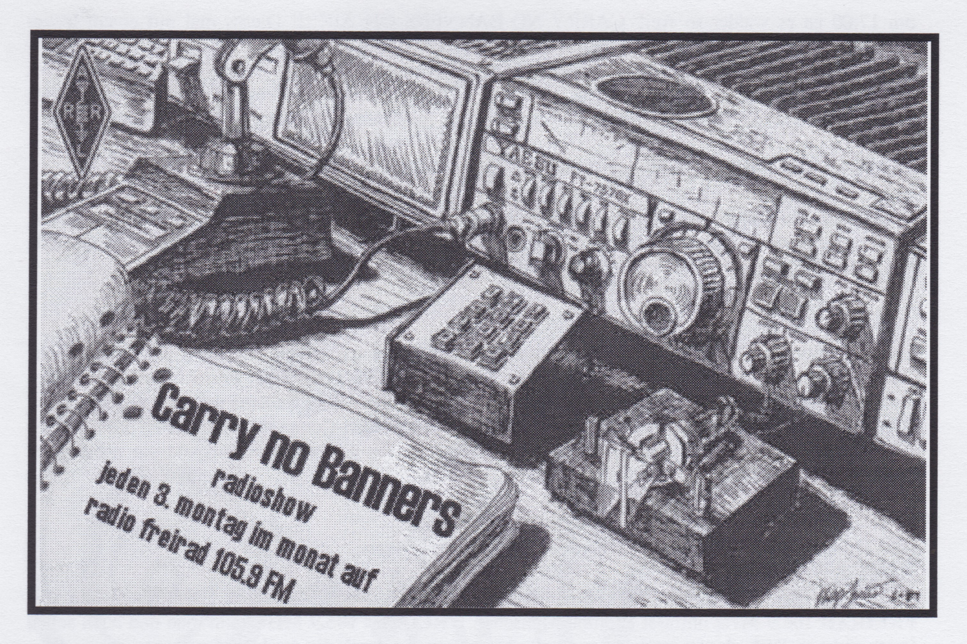
15. Kennst du vielleicht ein geniales d.i.y. alkoholisches Mixgetränk, das wir unbedingt ausprobieren sollten? Dann her mit dem Rezept!!!
Ja! fast...Oder auch nicht. Leider NOCH nicht. Wir versuchen nun schon seit Jahren immer mal wieder ein wunderbares Getränk namens „Cotz-Rock Knochenbrecher" oder so zu kreieren, doch bisher ist meist nur mittelmäßiges oder gar schrecklicher Mist bei raus gekommen, der nicht lohnt hier Platz einzunehmen. Mal schaun. Sobald wir mal n grandiosen Erfolg beim Mixen gehabt haben, sach ich bescheit.

16. Cotzt dich aus…
Somit erhebe ich zum Abschluss mein Glas und trinke auf mich und auf dich und alle guten! Prost!

(MaZ)



www.cotzraitz.de



ON AIR…

…heißt es für mich seit mittlerweile einem Jahr jeden dritten Montag im Monat auf Radio Freirad 105,9 FM und denen, welche anscheinend noch nicht mitgekriegt haben, was da zwischen **17:00 und 18:00** Uhr abgeht, sei diese Kolumne gewidmet.
Begonnen hat der ganze Spuck irgendwann im Herbst 2003, als ich nämlich angesprochen wurde ob ich nicht Bock hätte ne eigene Radiosendung zu machen…aber sicher hatte ich das! Endlich bestand mal die Möglichkeit die Innsbrucker mit meinem erlesenen Musikgeschmack zu terrorisieren, so ne Chance darf man sich als angehender Musikdiktator natürlich nicht entgehen lassen! Also die Platten gewetzt und die Stimmbänder geölt und rein ins Studio. Die erste Sendung ist ja ein richtiges Meisterwerk geworden mit längeren Pausen zwischen den Ansagen und den Songs, rhetorischen Aussetzern usw…da hatten sicher dunkle Mächte ihre Finger im Spiel…Inhaltlich hatte ich aber damals schon ein recht gutes Programm auf die Beine gestellt mit einem in München aufgenommenen Bood For Blood Interview und einem Live – Studio Gast, dem Peter Punchline, welcher sich dann auch meinen dämlichen Fragen stellte. Resümierend muss ich also sagen, war jetzt die Sendung nicht einmal sooo mies. Klarerweise wurde die Sendung im Laufe der Zeit natürlich um einiges besser und flüssiger, auch kam mit dem O-Dorf Ranger ein fähiger Co-Moderator mit ins Spiel. Zu zweit saufen macht ja bekanntlich auch mehr Spaß als alleine und so verhielt sich das auch mit dem Radiomachen. Ich konnte mich etwas mehr der Technik widmen und der O-Dorf Ranger gab seine Weißheiten zum Besten, somit lief alles glatt inklusive musikalischen Meinungsverschiedenheiten und Sticheleien hehe… Geboten wurde und wird nach wie vor aktuelle Musik aus den Sparten Oi!, Streetpunk, HC und Ska, natürlich dürfen der ein oder andere Klassiker auch nicht fehlen, zusätzlich gibt es dann noch jede Menge Szene News, Ankündigungen und Interviews zu hören, das volle Programm also! Mittlerweile ist Carry No Banners wieder ein ein Mann Job geworden – back to basics, doch es lohnt sich nach wie vor rein zu hören, wobei meine Tagesform entscheidend ist über den Erfolg oder Nichterfolg einer Sendung….leider kam es nämlich auch schon vor, dass ich so gar nicht in Laberlaune war, was für eine Radiosendung ja ziemlich fatal ist, keine Ahnung wieso aber es passiert halt manchmal (da hat mir sicher jemand Valium ins Bier getan oder so…). Trotz dieser kleinen Aussetzer hebt sich die Sendung aber trotzdem eindeutig vom üblichen Mittel- oder Untermaß ab und ist eine einstündige Karussellfahrt ins Skinhead, Punk, Hardcoreler oder was auch immer Schlaraffenland, also steigt ein und schnallt euch an, am 20.9.2004

um 17:00 ist es wieder so weit: CARRY NO BANNERS ON AIR!!!! Dieses mal mit einem lecker Berliner Weisse Interview und den besten Platten in town!!!
So jetzt gibt es noch ein paar generelle Fakten zum Radio Freirad und der Aufruf: „MACHT MIT“ es werden laufend neue Mitglieder/Radiomacher und Sponsoren gesucht, als freies und nicht kommerzielles Radio ist nämlich jede künstlerische und finanzielle Unterstützung äußerst wichtig!

(MaZ)

FREIRAD 105.9 MHz – Das Freie Radio für Innsbruck

Freies Radio bedeutet: weder privatkommerzielle noch öffentlich-rechtliche Träger haben das Sagen, sondern Gruppen, Bürgerinitiativen und Einzelpersonen bekommen Zugang zum Medium Rundfunk. Vor allem diejenigen, die sonst keine Möglichkeiten dazu haben.

Ein Freies Radio gibt Raum für unkonventionelle Ideen und Experimente, die nicht den "genormten" Sende- und Höhrgewohnheiten entsprechen. Es haben sich vielfältige Formen entwickelt um unterschiedliche Inhalte zu transportieren, die nicht in ein einheitliches Schema gepresst werden. Auch die Musikprogramme werden nicht vom sonst üblichen Hitparaden-Computer gestaltet: ob das nun Jazz oder Independent, Cosmic, Techno, Punk oder Klassik ist, es gibt ein breites Spektrum neben dem Mainstream.

Freies Radio braucht Menschen, die es mit Leben füllen.
Und es braucht ungleich mehr Menschen, die es unterstützen.

FREIRAD 105.9 MHz sendet 24 Stunden täglich im Großraum Innsbruck. Die Reichweite von **FREIRAD 105.9 MHz** umfasst 160.000 Menschen. **FREIRAD 105.9 MHz** kann man nun auch sehen (noch nicht im Web, das ist work in progress) aber zumindest durch die Auslagenfenster.

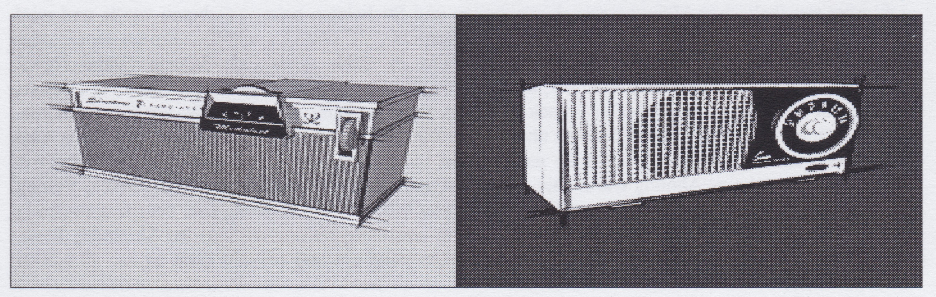
Über 80 SendungsmacherInnen produzieren und senden hier wöchentlich rund 30 verschiedene Sendungen. Die Themen sind weit gestreut: Kunst, Kultur und Literatur sowie Integrations- und Fremdsprachensendungen sind die großen Schwerpunkte. Aber auch Musik und Talk, Sozial-, Gesundheits- und Frauenthemen und Gesellschaftspolitik haben hier ihren Platz. Dabei wird der Lokalbezug groß geschrieben. Außerdem übernimmt **FREIRAD 105.9 MHz** zum Teil auch Sendungen von anderen Freien Radios.

FREIRAD 105.9 MHz ist ein Mitmachradio. Wer Interesse hat, eine eigene Sendung zu gestalten, ist herzlich willkommen.

Nähere Infos sind unter www.freirad.at abrufbar oder telefonisch unter 0043-(0512-560291 von unserem Team zu erfragen. Oder ihr schaut vorbei. Wir sind wochentags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr für euch da: Höttinger Gasse 31, 6020 Innsbruck.

In diesem Jahr wird **FREIRAD 105.9 MHz** finanziell vom Land Tirol, vom Innenministerium , von der GPA und leider nur wenig von der Stadt Innsbruck unterstützt.

(Karin)





Bewertungssystem: es geht von 0 – 5 , wobei:
0/5 = absoluter Dreck, benutzt die Platte am besten als Frisbe
1/5 = Schleeecht
2/5 = Nicht so gut, nur was für Fans oder Verwandte der Band
3/5 = Gut
4/5 = Sehr gut
5/5 = Hammer!!! Plündert sofort euer Sparschwein und kauft euch das Teil!!!

AWOKEN "Take Aim" MCD **(Let it burn Rec.)**

BANG! Heftigst! Hab ja davor grad das Review für die HEARTACHES geschrieben, soundmäßig unterscheiden sie sich ja wie Tag und Nacht. Wobei die AWOKEN eindeutig die Nacht- bzw. Schattenseite einnehmen. Brutalo, sehr moshiger HC fegt hier einem entgegen. Der Metaleinfluß hält sich Gott sei Dank in Grenzen, dafür sind die Songs prall mit Moshparts gefüllt und das gefällt sogar mir, vorrausgesetzt man zieht sich das Teil auch richtig laut rein. Besonders empfehlen will ich euch „Sick of second Chance" und „To the bitter End". Ein paar Geustvocals kommen hier auch zum Einsatz, wobei ich die nicht so doll finde…sie keifen mir zu viel rum. Der Awoken Sänger hingeggen verfügt über genau das richtige Organ für diesen Sound, HATEBREED Fans werden ihre Freude an ihm und an AWOKEN haben. Diese MCD sei aber auch allen anderen Liebhabern lauter, deftiger, moshiger Musik nahegelegt.
Bewertung: 3.5/5
(MaZ)

BILLY CLUB SANDWICH „Chin Music" CD **(Innerstrenght Rec.)**

Mit „Chin Music" halte ich das erste full-lenght Album der BCS in den Händen. Das Teil ist wirklich sehr deftig geworden, beatdown toughguy HC der böseren Sorte. Die Jungs stammen aus der „Bronx" NYC, die ja bekanntlich ein Schmelztiegel verschiedenster Kulturen ist und so hört sich das Album auch an. Erstens wird in Englisch und in Spanisch gesungen, zweitens gibt es neben dem vorwiegenden Anteil der HC Songs, auch ein paar Bonussongs die mit Hip Hop Beats und Samples bestückt sind. Wie davor schon erwähnt haben wir es bei den BCS Songs mit echten beatdown Kracher zu tun, was durch die vielen heftigen langsamen breaks bewirkt wird. Manchmal hört man ein paar MADBALL, oder auch SWORN ENEMY Einflüsse heraus, doch auch typische BODY COUNT Elemente kommen hier nicht zu kurz, wie beim Antibullen Songs „Slip Shot" (ja da passt auch die Thematik zu den BODY COUNT). Besonders hervorheben möchte ich die Songs „Bronx Zoo", „Skate Rock" und „Preacher´s Doughter…the Pimps Wife". Mit 62:51 Minuten Spielzeit ist der Silberling auch noch wirklich gut bestückt, wobei ihr aber knapp 7 Minuten abziehen müsst, da der letzte Track „This is no Song" das hält was er verspricht…es gibt angenehme Stille zu hören…Iss was für Leute die es hart mögen!
Bewertung: 3/5
(MaZ)

BLOOD FOR BLOOD „Outlaw Anthems" PictureLP **(Knock Out Rec.)**

YEAAHHH!!!! Endlich, endlich hab ich sie, diese hammergeile Picture LP!!! Zwei Sekunden nachdem ich aus dem Postamt war, hab ich auch gleich das Päckchen aufreißen müssen um die Platte zu bestaunen…war dann kurz in einem Zustand absoluter Glückseligkeit, bei dem sich das Gehirn kurz ausklinkt und man zu einem Endorphinen ausschüttenden, sabbernden Etwas wird (so ähnlich wie Homer Simpson wenn er von Duff Bier und Donuts träumt). Nachdem mich irgend so eine Prospekte verteilende Tussi zum dritten mal gefragt hatte ob ich nicht einen Urlaub gewinnen möchte (natürlich nicht, Urlaub ist doch nur was für Weicheier ;) kam ich dann wieder zur Realität zurück…Also hier mal ganz sachlich: Seite A wird vom BfB Totenkopf geschmückt und Seite B vom Schriftzug der Band, den Titeln und einer Blutlache, geilo!!! Die Lieder der „Outlaw Anthems" sollten ja schon von der gleichnamigen Cd her bekannt sein, so Streetcore Kracher wie „Ain´t like You", „So Common, So Cheap", „Some Kind of Hate" oder das Bruisers Cover „Bloodshed" sind ja mittlerweile schon richtige Hymnen, deshalb will ich da auch nicht weiter drauf eingehen, BLOOD FOR BLOOD stehen nach wie vor für antisocial Streetcore der Marke „Ich hasse die Welt". Was es mit diesen Haß auf sich hat, wird von White Trash Rob im Inlay erklärt auch gibt es zu den jeweiligen Titeln der Lp eine kurze Erklärung…interessant zu lesen. Absolute Kaufpflicht ist also angesagt, auch wenn ihr die Cd schon habt, diese Picture Lp macht um einiges mehr her und wenn ihr keinen Plattenspieler besitzt (Schande) dann kauft sie euch auch; könnt sie dann an die Wand hängen und jede Woche mal umdrehen, sie ist nämlich durchaus auch ein optischer Genuß!!!!
Bewertung: 5/5 (was sonst…)
(MaZ)

BLOODLINE/TABLOID PLAY SplitCD (Brutus Records)

Wer mich kennt weiss, dass ich, seitdem ich die „Razorstrike" Cd von den BOODLINE in meine Griffel bekommen habe, nicht mehr von dieser Band weg zu bekommen bin! Ich fand/finde sie einfach genial!!! Wer sie noch nicht kennen sollte (Asche über euer Haupt…ihr Ketzer), sie kommen aus dem nebligen Piacenza im ansonsten sonnigen Italien (siehe Interview im VOTS#5). Jetzt hab ich also endlich neuen Stoff für meine Ohren bekommen, in Form einer Split Cd, neben den BLOODLINE sind noch die japanischen TABLOID PLAY auf der Cd vertreten. Die ersten 6 Tracks, der insgesamt 11, stammen aus dem Hause BLOODLINE, wobei (leider) nur die ersten 4 Tracks Neuveröffentlichungen sind „One Man" und „Worms under my skin" sind auch auf der Vorgänger Cd enthalten. Doch die neuen Tracks passen perfekt zu den alten, man ist nämlich dem alten Stil treu geblieben und spielt immer noch Streetrock vom feinsten! Teilweise erinnern sie an MOTORHEAD und an die WRETCHED ONES, durch die vielen schönen Chöre verspürt man auch eine gewisse Verbundenheit zur guten alten Oi! Musik, das ganze wird verfeinert durch eingängige Melodien und ausgeklügelten Arrangements (das Klavier Intro bei „Alone" erzeugt ne Gänsehaut) dazu kommt noch die messerscharfe Reibeisen Stimme des Sängers und somit steht einem permanenten Adrenalinschub nichts mehr im Wege!!! Der Oberhit ist eindeutig „The Warriors" mit diesem mitreißenden sing - along Part zum Schluß, wenn jemand vorhat diesen Film neue zu vertonen (ihr wisst schon der alte Film, bei dem sich diese ganzen Gangs bekriegen) dann muss dieser Song der Titeltrack sein! Ich merk schon ich lobe sie zu viel, doch ich kann halt nicht anders, selten schafft es eine Band so etwas wie Atmosphäre auf zu bauen (im Falle der BOODLINE fällt diese natürlich recht düster aus) doch sie schaffen es …believe it or not…es ist so. Nun aber zu den TABLOID PLAY…nachdem die BLOODLINE die Messlatte ziemlich hoch angesetzt haben, haben sie natürlich ne schwere Aufgabe vor sich. Doch nach mehreren hören muss ich sagen, dass sie ihre Aufgabe gut meistern. Sie spielen mid-tempo Oi-Punk, der mich an die CUT THROAT erinnert, doch um einiges besser ist. Der Grund dafür liegt einfach darin, dass ihre Gesangslinien immer etwas Hymnen haftes an sich haben. Generell finde ich haben japanische Oi! Bands diesen Hymnen Touch, ob es an der Sprache liegt? Gesungen wird hier, glaub ich, auf Englisch, zumindest teilweise, der Aussprache nach könnte es aber auch Japanisch sein, keine Ahnung, ich konnte es nicht heraus hören. Wie auch immer…die Musik überzeugt, der Bass spielt auch seine eigenen Loops…schön so. Ein Live Video ist von ihnen als Multimedia Track auch oben. Anspieltipp ist der Song „Pride and usual things". Die Gewinner dieser Split bleiben natürlich die BLOODLINE, wegen technischem K.O. in der 5. Runde. Apropos…ich habe mir seit längerem wieder mal ein Bandshirt gekauft…genau… BLOODLINE steht oben, damit ist wohl alles gesagt.

Bewertung: 4/5 (MaZ)

BULLDOG SPIRIT "s/t" LP (Streetmusic/OTK)

Nachdem die Cd/Lp auf Brutus Records schon längst ausverkauft sein dürfte, hat sich das deutsche Label Streetmusic die Rechte für die Nachpressung dieser Lp der australischen Bulldogs gesichert. Und sie haben damit eindeutig einen guten Fang gemacht, denn die BULLDOG SPIRIT sind einfach ein Hörgenuss. Sie betreiben gekonnt eine Gratwanderung zwischen harten Oi! der Marke CONDEMNED 84 oder OXBLOOD und dem HC beeinflussten Oi! auch Oi!Core genannt. Ihre Verbundheit zum alten HC drücken sie nochmals eindeutig durch das AGNOSTIC FRONT Cover "Last Warning" aus, wobei es von AF wirklich besser Lieder zum covern gäbe. Überhaupt sind die BULLDOG SPIRIT eine recht coverfreudige Truppe, sie geben noch die wirklich geilen Covers "Drop the Bomb" von STARS & STRIPES und "Wont back down" von TOM PETTY zum besten. Die eigenen Lieder sind aber sogar noch geiler als die Covers, besonders das Introlied "March of the Bulldog Spirit", "Stand up…fight", "Pain is only temporaray" und "In this together" besitzen das Gütesiegel 1A. Ich hoffe ja, dass wir die down under Truppe auch mal in unseren Breitengraden live bewundern können…also ihr Booker da draussen macht mal was mit denen klar! Ich bin auf jeden Fall mit von der Partie!

Bewertung: 4/5 (MaZ)

CLOBBERIN TIME / PERSONAL VENDETTA "tape measure blast" Split Cd (filled with hate records)

Diese Split teilen sich CLOBBERING TIME aus Germany und PERSONAL VENDETTA aus Belgien, das bedeutet 2x metallischer Beatdown Hardcore. CLOBBERIN TIME gingen aus der Band COPYKILL hervor, die vielleicht dem einen oder anderen bekannt sein dürfte. Die Songs haben viel Potential und die Stimme des Frontmanns erinnert an MERAUDER und das kommt auch gut, leider ist die Produktion richtig scheiße, oder hat da vielleicht das Presswerk ein Fehler gemacht? Jedenfalls bekommt man einen Sound ohne jegliche Spur von Bass präsentiert, klingt als hätte man Mp3s in schlechter Qualität verwendet! Somit schlagen sich die Deutschen leider eindeutig unter ihrem Wert. PERSONAL VENDETTA sind noch ne Spur metallischer und haben 2 Sänger die alle beide richtig derb zu Werke gehen, ihre Mcd „between death and glory" fand ich um einiges besser als die neuen Songs. Die 5 Lieder der Split besitzen wenig Wiedererkennungswert und irgendwie langweilen sie mich etwas. 2 für CLOBBERIN TIME und 3 für PERSONAL VENDETTA ergeben nach Adam Riese 2 Punkte für ne Split, die man nicht unbedingt braucht.

Bewertung: 2.5/5 (Jürgen)

COLONNA INFAME SKINHEADS "The Collection" CD (Brutus Rec.)

Brutus Records präsentiert uns hier ein re-release der Diskographie der COLONNA INFAME SH, ursprünglich erschienen auf Oi! Strike ein Sublalbel vom HC-Grindcore Label SOA Records; das Label des Schlagzeugers. Bei der COLONNA INFAME SH handelt es sich um eine Band die mir persönlich immer schon gut gefallen hat, seit der Veröffenlichung ihrer 7" "Demo 1996" auf Oi! Strike, obwohl es immer ein Haufen Gerüchte rund um die Band gab,

sie sein Kommunisten usw. und so fort…Deshalb will ich auch gleich mal auf ihre Texte eingehen und da gibt es keine kommunistischen Parolen zu hören sondern regelrechte Hasstiraden gegen Dealer, Drogen, verweichlichte alternative Kiffer, Faschisten, Bullen, verstaatlichte 68ger Revoluzer, das Bürgertum usw…also sehr harte und ehrliche italienische Texte die so auch in Ordnung gehen, deshalb sind sie im Booklet wahrscheinlich auch auf Englisch und Französisch übersetzt. Die Musik die sie spielen passt perfekt zu den kompromisslosen, harten Texten, brachialer Oi!Core dröhnt aus den Boxen! Vergleichen will ich sie jetzt mit niemanden, denn sie haben diese harte Variante des Oi! in Italien erst so richtig populär gemacht. Man kann also mit recht behaupten, dass sie trotz aller Gerüchte und Anfeindungen eine wichtige Band in der italienischen Oi! Szene waren, ich schreibe waren, da sie sich mittlerweile aufgelöst haben. Diese Scheibe ist also so was wie ihr ultimatives Vermächtnis, mit allen Liedern oben die sie je veröffentlicht haben. Ihr solltet also zuschlagen denn dieses re-release ist wohl nunmehr die einzigste Möglichkeit um diese geballte Ladung an Wut und Hass, die die COLONNA INFAME SH versprühen, zu erfahren!!!

Bewertung: 4/5 (MaZ)

DISTURBING THE PEACE "midwest hardcore" SplitCD (NGS-Records)

Nein…es geht hier nicht um eine Gruppe Namens "Disturbing the Peace", sondern um eine 5 way Split Cd, mit oben sind: INSULT TO INJURY / JOHNNY VOMIT / DEAD END PATH / DISAVOW / THE STRUGGLE, jede Band jeweils mit 4 Songs, also ist die Cd mit 20 Songs und knapp 43 Min. Spielzeit auch gut bestückt. INSULT TO INJURY bieten metallisch angehauchten HC mit ein paar trashigen Knüppelpassagen hier und da…das und die tiefe potente Stimme sorgt dafür, dass es einem beim anhören die Ohren nach hinten biegt, heftig! Nicht weniger heftig geht es dann mit JOHNNY VOMIT weiter (genialer Namen). Das Intro zu "Brain Raper" stammt sicher aus einem 70er Jahre B-Horrormovie: "You can her me?" "Yessss!" "Why do you eat people?" "Not people, brains!!!" "Why" "The Painnnn". Musikalisch bieten sie uns geradlinigen midtempo HC, der bei mir gut ankommt. Lied Nr. 9, DEAD END PATH sind an der Reihe…gefällt mir gar nicht was ich da höre. Experimenteller Metalcore mit DOWNSET Einflüssen, bahh schnell überspringen…So Nr. 13 und die DISAVOW, jetzt passt es wieder, muss gleich ein neues Bier aufmachen! Oldschool Hc der Marke Fäuste hoch und Pogo Pit action. "Fistfulls of Love" ist sowieso einer meiner Lieblingssongs auf der gesamten Scheibe. Abschließen dürfen diese Scheibe die, mittlerweile aufgelösten, THE STRUGGLE. Auch diese bohren sich gut ins Ohr. Bei der Produktion hätte man sich zwar durchaus mehr Mühe geben können, doch ihr youth crew HC überzeugt auch so. Ihr Hymne "18 and life" beendet diesen, durchaus gelungenen, fast Sampler.

Bewertung: 3.5/5 (MaZ)

EASTSIDE BOYS "Die Zeit ist Reif…" DigipackCD (DSS Rec.)

Da hat der Micha DSS aber wieder mal keine Kosten geschäut und den EASTSIDE BOYS aus der sächsichen Schweiz ne beachtliche Verpackung für ihren Sound gebastelt. Feinstes Digipack, das in bester, edler Zigarrenschachtel Manier daherkommt! Nun aber zu den EASTSIDE BOYS…Das erste was mir sehr póstive aufgefallen ist, sind die verdammt guten Texte, die nicht aus den üblichen Textpassagen bestehen, sondern aus originällen Textzeilen, gespickt mit viel Wortwitz, man nehme nur den Song „Da, wo ich stehe" in dem es darum geht, wie es so ist immer im Gang bzw. den anderen Leuten im Weg zu stehen, genial hehe, oder „30er-Jahere Show" , oder „Lebenslänglich Flippers" oder…ach eingentlich eh alle! Konnten mich die Texte also sofort überzeugen, so hat die Musik bei mir ein paar Anläufe gebraucht, doch mittlerweile überzeugt mich auch die, sie spielen melodösen midtempo Oi!-Punk, der garantiert Autofahrt tauglich ist. Wie gesagt nach ein paar Anlaüfen zündet auch der Sound und ich hab mich schön des Öfteren beim Mitsingen erwischt…Prüfung bestanden, setzten bitte!

Bewertung: 3/5 (MaZ)

EMBERS "the first squall of an evil storm" CD (Beniihana Records)

Wieder mal Hardcore Jungs die einen auf Metal machen, wobei EMBERS verdammt heftig zu Werke gehen! Ein ordentlicher Hassklumpen an Death Metal und noch mehr bitterböser Black Metal ergeben das Soundgewitter. Irgendwie hat man alles schon mal irgendwann gehört, das einzige besondere an dieser Band ist, dass sie aus Ungarn kommen. Kann man sich schon anhören, doch „the first squall of an evil storm" ist total austauschbar, wobei man sein musikalische Handwerk wirklich beherrscht. Null Hardcore – 100% Metal.

Bewertung: 2.5/5 (Jürgen)

FED UP! / DISAVOW "East meets midwest" SplitCD (NGS-Records)

Tja oldschool HC never dies kann ich zu dieser Scheibe nur sagen. FED UP! (New York) und DISAVOW (Chicago) bieten nämlich eben diesen. Das ganze wird recht schnörkellos vorgetragen und die Produktion ist auch sehr rauh, das weckt schöne Erinnerungen! Die FED UP! erinnern mich ein bisschen an die SHUTDOWN, wobei die Stimme der FED UP! nicht so nervtötend ist. Die DISAVOW kann man hingegen am besten mit den Schweden RAISED FIST zu den Zeiten von "You´re not like me" vergleichen, stimmlich sowie musikalisch. Textlich nehmen sich beide Bands kein Blatt vor den Mund und rotzen ihre Wut raus, wobei die Trend Nachrenner in der HC – Szene bei "By the Numbers" (DISAVOW) richtig fertig gemacht werden, ihr fuck off an diese Leute hier kurz in der letzten Textzeile komprimiert dargestellt: "…Negaive yes but is there anything more? / Positive is for your H.I.V. test not for hardcore"

Deftige Musik, deftige Lyrics, geile Scheibe.

Bewertung: 4/5 (MaZ)

FOREVER MEANS GOODBYE "broken promises don't wound, they kill ..." MCD (filled with hate records)

Eine weitere Veröffentlichung auf dem fleißigen Filled With Hate Label, bekannt für harten Hardcore der Größtenteils Richtung Metal geht. FOREVER MEANS GOODBYE machen da keine Ausnahme, denn die spielen derben Metalcore der sehr abwechslungsreich ist. Die langsamen Passagen erinnern etwas an die New York Monster von IRATE, schnelle Parts gibt es auch zu genüge mit dem mittlerweile typischen Death Metal Riffs, dazu kommen leider noch einige ruhige Passagen mit gemäßtiger Stimme, die den Songfluss etwas stören. Die Produktion ist ziemlich gelungen und der Sänger kotzt sich Größtenteils die Seele aus dem Leib dass man Angst um seine Stimmbänder Angst haben muß. Die Amys klingen etwas mehr nach H.C. als Metal und das gefällt mir, genauso wie das Artwork von Boris Pracht.

Bewertung: 3/5 (Jürgen)

GUMBLES „In Duff we Trust" CD (Dss-Rec.)

Gumbles…Gumbles…Gumbles…da gab (gibt?) es ja eine italienische PopPunk Band die gleich hieß, Duff sei Dank verfolgen die Gumbles aus Schwerin nicht die gleiche Musikart wie ihre italienischen Namensvetter. Nein, sie präsentieren uns astreinen Oi!Punk mit humorvollen, szenerelevanten sowie kritischen Texten. Aus Schwerin stammen ja auch die VOLXSTURM und nicht nur die örtliche, sondern auch die musikalische Nähe zu den „großen Brüdern" lässt sich wohl nicht leugnen. Ab und zu klingt auch der deutsche Punk Enfluss bei ihnen durch, nicht umsonst wird „Kneipe zur trockenen Kehle" von SCHLEIMKEIM gecovert. Doch der Oi! Einfluß kommt natürlich auch nicht zu kurz…mir fallen da spontan die RABAUKEN ein. Die Gitarrenarbeit find ich sehr sauber und bei den Chören hat man sich wirklich kräftig ins Zeug gelegt, sehr schön! Lieder wie „Wild and Punk", „Oi!-Machs-Maul-Auf", „Ein Lied für euch" und „Faschisten" sorgen für eine Qualitätssteigerung in Sachen deutschen Oi!Punk, die anderen sind natürlich auch nicht zu verachten. Genial sind auch die Burny Gumble Intros und für kuschelige Lagerfeuromantik sorgen sie mit ihrem Bonustrack auch noch…was will man mehr???

Bewertung: 4/5 (MaZ)

HARDSELL „Pissed ´n´ Broke" DigiCD (Bandworm Rec.)

Mit dieser sehr schön aufgemachten Digipack Cd verabschieden sich die Hardsell also endgültig von ihrem Publikum. Zu hören gibt es neue sowie alte Hits der Holländer die aber immer unter dem Motto: „harter Streetrock zum mitgrölen" stehen. Die Melodien, sowie die Texte sind zwar nicht das originällste was die Musikszene zu bieten habt, aber solang alles so gut umgesetzt wird, hör ich mir das immer wieder gerne an. Saubere Gitarrenarbeit und gute Chöre sorgen für diese gute Umsetzung. Wobei ich die Songs 8-11 (die Tracklist verschiebt sich ja um einen Song, da beim ersten nur 15 minutige Stille folgt…Fehler vom Presswerk???) die von ihrem Demo „Burn from hate" stammen doch etwas besser finde, da sie um einiges härter rüberkommen, was wahrscheinlich auch an dem Gesang liegen mag, da singt ja teilweise noch wer anders. Mit „Das Ende" bedanken sich die HARDSELL besonders bei ihren deutschen Fans, indem sie ihnen dieses, auf deutsch gesungenes, Lied widmen, kommt gut und klingt ein bißchen nach TOXPACK, würd ich mal sagen. Alles in allem ist es also doch ne hörenswerte Cd, im Booklet gibt es alle Texte zum nachlesen , die üblichen Fotos dürfen natürlich auch nicht feheln und als zusätzlichen Bonus gibt es noch drei schöne Videos zu begutachten. Na denn HARDSELL rest in peace!

Bewertung: 3/5 (MaZ)

HEARTACHES „move on" CD (I Scream Rec.)

Eine mir bisher unbekannte Band stellt sich hier mit ihrem ersten Fulllength auf I Scream Rec. Vor. Anfangs dachte ich mir: „I Scream, dann wird es wohl wieder heftige Kost für meine Ohren geben". Weit gefehlt…hier geht es nämlich um melodiösen, sehr rockig angehauchten Punkrock. Nicht umsonst singen sie bei „No more heroes" über Joe, Dee Dee, Johnny Thunder, Stiv Bators und Sid Vicious. Diese Herren dürften nämlich einen großen musikalischen Einfluß auf die HEARTACHES gehabt haben. Die Stimme klingt etwas nach Lars Fredriksson & The Bastards, bei ihren langsamen Stücken und die Melödien versüßen einem den Tag. Der Sound ist zwar nicht geeignet für eine Strassenschlacht, doch bestens geeignet für die gemütlichen Seiten des Lebens…z.B. um an einem sonnigen Tag im Park zu liegen und ein paar Biers zu kippen, so wie ich das gerade eben mache. Falls ihr euch jetzt immer noch nicht vorsteellen könnt wie die HEARTACHES klingen, hier ein weiterer Tip: sie wären auch bestens auf Hellcat Rec. Untergebracht. Alles klar? Und jetzt move on.

Bewertung: 3/5 (MaZ)

INSULT TO INJURY "realm of indifference" Cd (ngs records)

Diese Amys sind cool, die Jungs aus Chicago verbinden Tough Guy Hardcore mit Metal und geilen Knüppel aus dem Sack Grindcore Einlagen, so hab ich es eigentlich noch nie gehört. Ist zwar alles etwas gewöhnungsbedürftig, nach ein paar Durchläufen mach „realm of indifference" aber richtig Spaß, auch wenn das Niveau nicht die ganze Scheibe über

gehalten werden kann. Die Lyrics sind richtig hart und kompromisslos, so wie es mir gefällt und der Sänger kommt ähnlich aggressiv, passt also alles fein zusammen. Die gelungene Produktion tut ihr übriges. Um es auf den Punkt zu bringen, "Realm of indifference" sorgt für Unterhaltung!!

Bewertung: 3.5 / 5 (Jürgen)

KING OF CLUBZ "the day you die" MCD (filled with hate records)

"Böse Buben" Hardcore aus Übersee der an ne Mischung aus MADBALL und DISCIPLE A.D. erinnert. Der Re-Release des ersten Demos bringt es auf 5 Songs die man sich allesamt reinziehen kann. Als Gast konnte man sogar die Frontlady von WALLS OF JERICHO gewinnen, die sich gewohnt die Seele aus dem Leib kotzt. Die Pro U.S. Armee Bekundung im Booklet gehen mir auf den Arsch, doch sonst gefällt das Teil. Beatdown Hardcore der technisch zu überzeugen weiß, von der Band wird man sicher noch hören.

Bewertung: 3/5 (Jürgen)

KAFKA ‚"a will that never must stop" Cd (hup records)

Die Italiener von KAFKA geistern schon seit einigen Jahren durch die Hardcore Szene, vor einer halben Dekade habe ich die auch mal live gesehen, da wenig Leute anwesend waren, hatten sie dazumal mit dem Rücken zum Publikum gespielt, soundmäßig waren sie aber nicht so schlecht. Ziemlich moshig wenn ich es richtig in Erinnerung habe. Ihre neue Cd geht da schon etwas in eine andere Richtung, New School ist es nach wie vor, doch hat man auch etwas noisige Teile in die Song eingebaut und die Songstrukturen sind teilweise etwas ungewohnt. Die Italiener haben sich jedenfalls weiter entwickelt und von der Hardcore Muck die mir gefällt etwas entfernt. Die Vocals sind nach wie vor etwas eigen, spiegeln aber die Aggression der Texte ziemlich gut wieder, wobei stimmlich auch ständig etwas variiert wird Richtung Sprechgesang – naja. Die durchwegs italienischen Lyrics findet man im Booklet auch mit der englischen Übersetzung, das ist gut. Auf „a will that never must stop" findet man neben den 9 Songs noch etwas Bonusmaterial für den PC, hätte man vielleicht besser noch ein paar Track aufnehmen können, aber egal, die Italiener kann man sich schon geben.

Bewertung: 2.5/5 (Jürgen)

KRAWALLBRÜDER „10 Jahre Live&Loud" VHS (Sunny Bastards - Films)

Endlich hat mein Videogerät wieder mal ne anständige Kost in seinem Bauch, es handelt sich hierbei um ein Livevideo der Krawallbrüder aus dem Saarland. Diese Truppe steht für deutschen Oi!-Punk der besseren Sorte *(Siehe Interview für mehr Infos)*. Aufgenommen wurde das Video auf 4 verschiedenen Konzerten in Eschwege, Berlin, Spaichingen und Hameln, von 4 verschiedenen Kamerablickwinkeln. Die Soundqualität ist einwandfrei, obwohl der Bass ab und zu etwas untergeht und die technische Ausführung der Krawallos ist sowieso ausgezeichnet…und das ist schon fast untertrieben. Gitarren Gott Pascal fiedelt seine Solo Parts blind runter, der Bassist beweist, dass man auch ohne Plektron schnell spielen kann, durch beste 3 Finger Technik und der Herr an den Drums lässt sowieso keinen Schlag aus, wobei seine Wampe immer schön rhythmisch mit wippt, hehe!!! Geboten werden alle Lieder aus ihrem Repertoire, wie z.B „Bis in alle Ewigkeit" , „Gekreuzigt", „Wochenend & Schlägereien" u.v.m. zusätzlich zu ihren eigenen Liedern werden noch ein paar Covers geboten: „Jetzt oder nie" (Berliner Weisse) mit Toifels Unterstützung an den Vocals, ein sehr geiles Onkels Cover (sing: „Heute trinken wir richtig jetzt wird es richtig schön, so ein Tag wie heute der dürfte nie vergehen") wieder mit Toifel an den Vocals und ein Pöbel &Gesocks Hit wird mit Willis Unterstützung, leicht verändert, auch noch geboten. Als Bonus gibt es zum Schluß noch eine Bandbiographie, wobei wir auch gleich bei den Verbesserungsvorschlägen wären, die Bandbiographie hätte ich persönlich nämlich gesprochen gestaltet, so Fernsehbericht mäßig und nicht zum mit lesen. Eine regelmäßige, gleich gestaltete Titeleinblendung der Lieder wäre auch ganz fein gewesen…das sind aber nur zwei kleine Mankos über die man getrost weg schauen kann in Anbetracht der wirklich guten Umsetzung dieses Livevideos. Sehr interessant fand ich auch die Proberaum Aufnahmen, denn so bekommt man einen Eindruck wie ihre Lieder überhaupt entstehen. Also ich würde mir an eurer Stelle das Video sofort besorgen, es lohnt sich!

Bewertung: 3.5/5 (MaZ)

MADE IN BRITAIN DVD (Sunny Bastards – Film)

Dieser Film war also Startpunkt für das Videolabel „Sunny Bastards", wie es im Inlay zu dieser DVD auch ausführlich geschildert wird. Das ist auf jeden Fall mal ein positiver Punkt zu diesem Film, ansonsten hätten wir ja einiges an guten Sunny Bastards Produktionen verpasst! Negativ dabei ist nur, dass der Film an sich mich nicht wirklich überzeugen konnte. Im Film geht es um einen Skin, Trevor und seine Probleme in der Gesellschaft. Wobei hier das Skinheadsein wieder auf Rassismus (ein hübsches Hakenkreuz ziert Trevors Kopf), sinnlose Gewalt, Diebstahl usw. reduziert wird. Was aber kein Wunder sein sollte, da der Film ja ursprünglich für das britische Bildungssystem gedreht wurde. Trevor zieht also um die Häuser, kommt von ein Erziehungsheim ins nächste, hasst die Pakistaner, klaut sich ein paar Autos, überfällt mit seinem Negerfreund ein Pakistaner, liefert dann seinen dunkelhäutigen Kumpanen den Bullen aus und beansprucht zu Schluss noch mal von seinen Sozialarbeiter Hilfe, gegen die er sich eigentlich im ganzen Film gewehrt hatte, weil er in ihm den Ausdruck der kranken Gesellschaft sah. Also merkt man schon, dass der Film viele Widersprüche in sich birgt, was bei einem interessanten und mitreißenden Storyplot egal gewesen wäre, hier ist es aber nicht so, da der Film so daher plätschert und in dem Moment wo man denkt „jetzt geht er richtig los" ist er schon vorbei… Also mir persönlich hat er nicht gefallen, doch ansehen sollte man ihn sich trotzdem, so viele Filme die das Thema Skinhead behandeln gibt es ja nicht und dieser war einer der ersten…interessant ist er ja auch im Umkehrschluss, denn wenn man ihn sich ansieht, weiß man genau was die britische Gesellschaft zu der Zeit von den

Skinheads für ein Bild hatte…leider hat sich das im Laufe der Jahre nie wirklich geändert, aber das ist eine andere Geschichte. Zusätzlich zur deutschen Fassung sind auch die kürzere britische Schulfassung mit oben und eine kleine Diashow (überflüssig), der Soundtrack stammt von den Exploited.

Bewertung: 2.5/5 (MaZ)

Eine zweite Meinung dazu:

Tja ja, der Kultfilm „Made in Britain" wie der Massimo so pathetisch im Vorwort von Nummer 5 meinte... Da wir hohe Erwartungen an den Film stellten, er wird ja schließlich grade in jedem zweiten Mailorder über die Stränge gelobt und angepriesen, reservierten der Mani und ich einen ganzen Abend fürs anschauen. Was soll man sagen... für mich eine Enttäuschung auf der ganzen Linie. Hauptdarsteller Tim Rooth verkörpert darin den halbwüchsigen Skinhead Trevor, der den ganzen Tag nix anderes tut als Autos zu klauen, Kleb zu schnüffeln und zwischendurch mal ein paar Pflastersteine durch das Fenster eines Pakistanis zu schmeißen. Durch seine kriminelle Laufbahn kommt er in so eine Art Führsorgeheim, wo verschiedene Sozialarbeiter an ihm rumdoktern und er seine Verweigerungshaltung mit Hasstiraden gegen's scheiß System zum Ausdruck bringt. Er verarscht seinen schwarzen Zimmerkameraden und verhaut den Koch. Von anderen Skins ist im ganzen Streifen nix zu sehen, weil der arme unbeugsame Trevor hat wohl keine Freunde. Das Intro zum Film wird noch von noch ganz nettem Exploited-Geschrammel untermahlt, das reißt den das ganze aber auch nicht mehr raus. Man merkt, dass der Streifen als Lehrfilm für die englischen Schulen konzipiert worden ist. Natürlich muss zur Veranschaulichung von Rassismus, Kriminalität und Gewalt wieder der stereotype Skinhead herhalten. Wer bei „Made in Britain" einen Film über Skins und ihre Kultur erwartet, der wird enttäuscht werden. Gegen „Romper Stomper" mit dem „Made in Britain" auf der Hülle verglichen wird ein Reinfall, aber als exemplarisches Porträt von einem perspektivlosen Jugendliche der 80er ganz gut getroffen.

Bewertung: 1/5 (Becci)

NOTHING PERSONAL "gun, guts and glory" CD (NGS – Records)

Wahnsinn!!! Endlich wieder mal hammergeiler oldschool Hardcore, wie er musikalisch fast nicht besser seien könnte.Die zeitliche Obergrenze der Songs liegt bei 60 Sekunden, also wird das ganze recht zügig durchgezogen, mit Breaks und Chören wird auch nicht gegeizt, dazu noch 2 Shouter (PITBOSS 2000 lassen grüssen), was kann man da noch falsch machen…leider viel! Die Texte sind nämlich sowas von dämlich und scheisse. Ok, der Reihe nach…wie der Name der Band schon sagt, sollte man die Texte nicht zu persönlich nehmen und laut eigenen Aussagen ist da auch viel Sarkasmus mit im Spiel und da ich auch ein recht lustiger Bursche bin, kann ich das bei einigen Texten nachvollziehen, z.B. bei "Cook, Clean and Shut the Fuck Up" oder bei "Nightstick Justice" u.a. aber bei Texten wie bei "Limousine Liberals" hört der Spaß auf…gegen Patriotismus und Heimatliebe hab ich im algemeinen ja nichts und wer schon mal in Amerika war weiss auch, dass man dort ein ganz anderes Vaterlandsbewußtsein hat, als hier in Europa, aber so ein kompromissloser, pro-amerikanischer, politischer Nationalismus geht mir gehörig auf den Sack, zusätzlich werden noch McCarthy und die Republikaner verehrt…bitte Leute, was soll den das? Was hat McCarthy denn Amerika gebracht, hmm Vietnam z.B. und die Republikaner hätten sicher auch nichts dagegen, dass ihre Töchter und Söhne auf chaotische Hardcore Shows gehen…Leute ein bißchen mehr kritisch denken, dann wirds noch was. Da die Musik so genial ist, bekommen sie sogar noch einen Punkt.

Bewertung: 1/5 (MaZ)

NYHC „where the vile things are" SpiltCD (NGS-Records)

Im Hause NGS-Records scheinen ja Split Cd´s sehr beliebt zu seien. Mit dieser 4 way Split Cd zeigt uns NGS-Records, das es neben den üblichen „großen" auch andere wichtige und gute HC Bands in New York City gibt. CONDITION, CARNAGE KREW, MORAL TERROR und PLEDGE OF RESISTENCE stellen sich hier selbst vor. CONDITION zaubern richtig guten oldschool HC, der diesen Namen auch verdient, aus ihren Instrumenten. Ich kann mir vorstellen, dass bei ihren Shows der gute alte Pogo und Stagediving sicher angesagter ist, als dieser neumodische Kung-Fu-Dance Scheiß, was wohl auch zeigt in welche Richtung diese Band geht. Also wenn ihr die Möglichkeit habt euch von denen was zu holen schlagt zu! Die CARNAGE CREW kann mich leider nicht wirklich vom Hocker reißen mit ihren D.R.I. mäßigen Sound, obwohl so richtig abstoßen tun sie mich wiederum auch nicht. Da sind die MORAL TERROR aber schon besser mit ihrem beatdown HC der ab und zu immer wieder an die frühen AGNOSTIC FRONT erinnert. Die einzige Band auf dieser Cd, die 5 Songs (und einen instrumentalen Hiddentrack) beisteuert ist auch gleichzeitig die beste, PLEDGE OF RESISTENCE heißt sie. Sie bieten richtig geilen Streetrock á la BRUISERS, WRETCHED ONES der aber auch immer wieder HC Elemente enthält (z.B bei „Nightmare" oder „Fat is Fun"). Gutes Songwriting, fette Vocals und die guten Backvocals sorgen dafür das jedes Lied zu einer Hymne wird…ihre Songs haben alle diesen versifften Beisl Charme, also sind sie sicher die richtige musikalische Begleitung eines feucht, fröhlichen Abends. Ich kann diese Cd wirklich jeden wärmstens empfehlen. Ich hau sie auf jeden Fall noch mal rein und dazu muss ich mir noch schnell ne Bierdose aus dem Kühlschrank angeln…Cheers!

Bewertung: 4/5 (MaZ)

Oi! THE PRINT #14 Fanzine (bomml@oi-music.com)

Ja wie finde ich denn die Nur. 14 des OTP. Geil oder super geil? Es gibt ja für mich mittlerweile nur mehr diese zwei Differenzierungsmöglichkeiten bei dieser Gazette und das kommt ganz darauf an welche Bands denn so im Heft

vertreten sind. Mit „Wiens No.1", „The Oppressed", „Broken Heroes", „Spider Crew", „Bitch Boys" trifft man ja voll meinen Geschmack; diese Bands müssen nämlich dem Bomml Rede und Antwort stehen. Des Weiteren gibt es noch Studioreports von den „Broilers", den „Eastside Boys", den „Gumbles" und der „Riot Comany"; die Mörderparty 3 (nicht so mein Ding) Dr. Ring Ding Interview, Teenage Riot Interview, die Sick Subjettoor Kolumne (wie immer geil) und noch viel mehr…also wenn ihr euch jetzt nicht sofort das Heft besorgt, dann weiß ich auch nicht was mit euch los ist. Ach so Layout und Schreibstil sind natürlich auch immer wieder 1A und die Reviews sind auch wieder alle beisammen, endlich muss man sich die verlorenen Schäflein nicht mehr zusammen suchen. Gut ein Kritikpunkt soll noch sein Bomml, das Teenage Riot Interview ist mir Schriftsmäßig einfach zu klein geworden, willst du mich zum Brillentträger machen?

Bewertung: 4.5/5 (MaZ)

PAYBACK "Old School Warriors" CD (U-Scream Rec.)

PAYBACK HARDCORE OLD SCHOOL STYLE in ta house!!! Auf so ne geile oldschool HC Cd hab ich schon länger gewartet! Es gibt sie also immernoch neue Bands die dem altem und besten HC Stil treu geblieben sind, wobei die PAYBACK ja keine Unbekannte in Sachen HC sein dürften. Der Gitarrist sowie der Sänger waren nämlich schon in der legendären Band VIOLATION OF TRUST aktiv. Das merkt man besonders an den Vocals. Der Sound der Holländer ist so was von unmittelbar mitreissend, er bohrt sich wie ein Vorschlaghammer direkt in euren Schädel. Das Songwriting ist sehr ideenreich mit den vielen verschiedenen breaks, ohne dabei an Geradlinigkeit und Eigenständigkeit zu verlieren. Marcos Stimme ist sowieso genial und jetzt weiß ich auch wo Mike "Only Attitude Counts" seine Inspiration her hat, die Stimmen sind nämlich fast identisch. Überhaupt kann man den PAYBACK Sound eigentlich sehr gut mit den ONLY ATTITUDE COUNTS Sound vergleichen…Die fetten Backvocals sorgten bei mir schon für mehr als nur eine Gänsehaut und um das ganze Ding noch außerordentlicher zu machen haben die PAYBACK die creme de la creme der holländischen HC Szene als Guestsänger ins Studio entführt: Polle (BUTCHER), Joost (DISCIPLINE), Dries (2nd CHANCE NL), Pat (BACKFIRE), Sander (V.O.T., JUDASVILLE). Die Cd begeistert mich wirklich ausnahmslos vom Opener "The Cause" bis zum letzen Track, das GANGGREEN Cover "Alcohol". 26:09 Minuten ist die Spielzeit und mir bleibt nichts mehr übrig als die Repeat Taste zu betätigen um wieder in die wundervolle PAYBACK Welt einzutauchen…OLD SCHOOL WARRIORS for life!!!

Bewertung: 5/5 (MaZ)

RIOT COMPANY „Director's Cut" CD (DSS Rec.)

Die Riot Company aus Hildesheim meldet sich zurück, knackig wie immer. Denn diese Cd rockt anständig, vom Anfang bis zum Ende…Eingeleitet wird die Cd von nen schönen irischen Intro und dann kommt schon der erste Hammer „Riot Crew", mitten in die Fresse. Es folgen dann Hammer auf Hammer, bis zum knock out. Es wird auf Deutsch und Englisch gesungen, wobei es für ne deutsche Band mit der englischen Ausprache auch erstaunlich gut klappt. Die englischen Sachen haben dabei klassischen Streetpunk Charakter, die deutschen Songs hingegen klingen mehr nach klassischen bösen, bösen, deutschen Oi! Hört euch Lieder wie „Junkie" und „Ins Gesicht?!?" an und ihr werdet mir recht geben. Doles Stimme reibt und kratzt anständig, wie es sich gehört, die Chöre knallen rein und Nudel (auch Stomper98) zaubert ein paar sehr geile Melodien auf seiner Gitarre. Singalong Qualitäten besitzen ihre Songs natürlich auch noch, man nehme z.B. den Song „Carry On". Mit „Whiskey in the Jar" hat man auch ein originales Cover am Start, auch wenn man sich ziemlich stark ans Original hält, aber egal der Song ist einfach geil, da hatte mir ja sogar die Coverversion der ollen Metallica gefallen. Einziger Minuspunkt ist, dass der „Whisky Song" so verdammt leise gestellt ist. So was gibt es noch zu sagen…ah ja das aschließende „Medley" ist der perfekte Abschluß für diese Cd…nur weiter so!!!

Bewertung: 3.5/5 (MaZ)

STAND & FIGHT "s/t" DigipackCD (Bridge 9 Rec.)

Noch ne neue Veröffentlichung des, mir sehr sympatischen, Bostoner Label BRIDGE 9 (www.bridge9.com). Die Gruppe kommt aus Orange County California, hat aber mit dem dort üblichen Melodiegesülze nichts am Hut…ganz im Gegenteil die STAND & FIGHT bieten geradlinigen oldschool HC mit einer SxE Attitüde. Mitglieder von TEN YARD FIGHT und CARRY ON sind hier am Start, was man besonders an der Stimme merkt (Wrench-Ten Yard Fight). Das Rad wird von ihnen natürlich nicht neu erfunden, typischer schneller youth crew SxE Hardcore wie in viele andere Gruppen auch spielen, zwischendrinnen immmer diese langsameren spannungsaufbauende Breaks mit Schlagzeug und Bass um dann wieder los zu fetzen…ihr wisst eh was ich meine. Mich erinnern sie besonders an die…ja an wen denn nur…muss mal kurz meine Cd´s dursuchen….genau an die MAINSTRIKE. Neben ihren 6 neuen Songs ist noch das komplette "Impact 2002 Demo" mit oben, insgesamt also 12 Songs, mit einer gesamten Spieldauer von 18:05 Minuten. Anspieltipp "Stand & Fight" und "Pushing your Luck". Kann man haben muss man aber nicht…mir gefällst.

Bewertung: 3.5/5 (MaZ)

STARS & STRIPES "One man Army" CD (I Scream Rec.)

So so, nach knapp 15 Jahren gibt es wieder mal was von Chokes (Sänger der SLAPSHOT) Nebenprojekt STARS AND STRIPES zu hören. STARS AND STRIPES war ja ursprünglich als live Spaßprojekt entstanden, um der guten alten Oi! Musik Tribut zu zollen. Die damaligen Texte hatten, wie es sich für so ein Nebenprojekt gehört„ einen hohen Ironieanteil, der aber von vielen Missverstanden wurde. Doch trotz der kontroversen Texte ist das damalige Album

"Shaved for Battle" eingeschlagen wie eine Bombe und es hat sich eine starke Fangemeinde heraus kristallisiert, deshalb musste das neue Album ja früher oder später kommen. Und jetzt ist es also, spät aber doch, hier in meiner Stereoanlage und wartet nur noch darauf besprochen zu werden. Das erste, das einem auffallt, sind die massig vielen Fußball bzw. Hooligan Texte die auf den Album oben sind Das fängt bei Liedern wie "Subway Stomp" an und hört bei "Garden Goons" auf. Erstaunlich finde ich das deshalb, weil als Amerikaner dürfte man ja mit dem runden Leder und den dazugehörigen Begleiterscheinungen ja nicht viel am Hut haben….wahrscheinlich ist aber Chocke durch seine viele Europa Aufenthalte vom Fußballfieber gepackt worden, ne andere Erklärung fällt mir jetzt dazu nicht ein. Textlich geht es also um Fußball und Gewalt, musikalisch bedient man sich der bekannten Oi !/Punk Stillmittel, überwiegend geht das ganze im mid-tempo Bereich dahin, mal melodischer dann wieder etwas härter, hauptsächlich bedingt durch Chokes jeweilige Stimmlage. Während ich das Review schreibe, bin ich ja grad bei Muttern auf Besuch, ihr Kommentar hierzu : « Das ist aber simpel gestrickte Musik ». Jawohl richtig....sie bedienen sich ja auch, wie gesagt, der typischen Oi !/Punk Strukturen, doch wieso nicht ? Ich höre diese « simpel gestrickte » Musik schon ne ganze Weile und sie gibt mir nach wie vor immernoch am meisten. Also wenn ihr auf klassischen, eher melodiösen Oi !/Punk steht und gerne ins Stadion geht und dazu ab und zu auch mal die Fäuste fliegen lasst, dann wird euch dieses Album im Sturm erobern; doch auch die andern, die auf zünftige Oi ! Musik stehen werden von diesem Album nicht genug kriegen. Jetzt verrat ich euch noch schnell meine Lieblingsnummern und dann ist Schluss... «Storm over Europe » (na, wenn man sich da nicht vom Computerspiel « Hooligans Storm over Europe » inspieren hat lassen), « Garden Goons », « Relegated (for Leeds) », « Bored, Bored, Bored »...und aus.

Bewertung : 4/5 (MaZ)

SKARFACE "Mythic Enemy" CD (NoCo Rec.)

Alle Jahre wieder kommen die Skarface mit neuen Liedern…Die Franzmänner beehren uns mittlerweile seit 11 Jahren jedes Jahr mit einer neuen Scheibe und sie begeistern mich immer wieder aufs neue! Gekocht wird wie immer nach altem Rezept, aber mir schmeckt es nach wie vor…wieso sollte man dann was ändern? Geboten wird schöner traditioneller Ska, mit Bläsern und Keyboard, der sich stark an die 2Tone Ära anlehnt. Manchmal gehen sie auch schneller und schon fast punkig zur Sache, wie z.B. bei "French Oi! Song" (ein Cover einer alten englischen Oi! Band, ja welche denn wohl? Es geht um zusammen arbeiten und so, auf Englisch "work together"…Raten bitte…). Dann wird es wieder besinnlicher und langsamer, Rocksteady ist angesagt z.B. bei "Big Mother". Freds Stimme und die Chöre sorgen für die nötige Würze und auch die Texte können sich sehen lassen. Im Gegensatz zu vielen ihrer alten Texte, fallen sie eher ernster und kritischer aus, den Text zu "Cuba Paradiso" sollten sich einige Kubafans und möchtegern Revolution Kids mal genau durchlesen. Die Texte sind hauptsächlich auf französisch, mit einigen englischen Ausnahmen. Bei "Sempre" versucht sich Fred sogar an der italienischen Sprache, mit ein Zeichen dafür, dass sie sich im Pizzaparadies wirklich wohl fühlen, auch das Intro zu "Are you Rude" wird den Leuten, die schon einmal in Italien auf ein Konzert waren, bekannt vorkommen…kein Konzerte ohne: "Ma che colpa abbiamo noi se beviamo piú di voi, Scooter Boi, Scooter Boi"(= was können wir denn dafür, dass wir mehr saufen als ihr, scooter boi, scooter boi) , oder in diesem Falle "Rude Boi" Gesängen. Lange Rede kurzer Sinn, wenn ihr auf tanzbare offbeat Musik steht gehört diese Cd in euer Regal, aus basta!

Bewertung: 4/5 (MaZ)

SKINHEADS „Doku von Klaus Farin und Rainer Fromm" DVD (Sunny Bastard – Film)

Ich war mir ja anfänglich gar nicht mehr sicher ob ich diese Doku nicht schon mal gesehen hatte...ich hatte sie schon mal gesehen und damals wie heute gefiel/gefällt sie mir recht gut. Aufgenommen wurde diese Doku ca. 1991/1992 und sie behandelt von extrem links bis extrem rechts die ganze Palette an Skinheadausprägungen. Besonderes Augenmerk wird auch auf die S.h.a.r.p. Bewegung in Berlin gerichtet, die damals wohl recht stark im kommen war. Gut finde ich, dass die Aussagen und Interviews von den verschiedensten Leuten unkommentiert geblieben sind (man kann sich ja durchaus seine eigene Meinung bilden). Bei den Aussagen, wie z.B. bei denen von Jens von der Neo-Nazi Band „Kraftschlag" ist das ja auch nicht besonders schwierig, nebenbei bemerkt (ohne jetzt oberflächlich sein zu wollen...hähä) sieht seine Freundin wie die ärgste Junkie Tussi aus (ihr Kinderlein (vom Bahnhofszoo) kommet). Bei einer Skinhead Doku darf die Musik natürlich auch nicht zu kurz kommen und so gibt es ein Haufen an Konzertmitschnitten zu sehen, hauptsächlich Ska wird uns dabei geboten...hier mal ein paar Bands die vorkommen, teilweise auch mit Interview: Bad Manners, Judge Dread, Springtoifel, Smegma, Mr Review, Stage Bottles, Skrewdriver, No Remorse, Blechreiz, Dr. Ring Ding &TSA und andere. Etwas mehr Oi! Bei den Konzertbeiträgen wäre zwar geil gewesen, aber da ich dem jamaikanischen Offbeat Klängen nicht abgeneigt bin, passt das schon so. Die Qualität dieser DVD ist in Ton und Bild natürlich ausgezeichnet und auch das Kapitel Menu ist schön übersichtlich. Für mich persönlich wäre es der Oberhit gewesen, wenn man die verschiedenen Interview Partner jetzt, ca. 7 Jahre nach der Doku, noch mal aufgesucht hätte, um zu sehen wie sie heute drauf sind, ob sie ihre Einstellung verändert haben, ob sie noch den Skinhead Way of Life frönen (bei einigen wäre ich mir da ja nicht so sicher). Die Doku ist aber auch so schon mit ihren ca. 2 Stunden mehr als sehenswert und sollte eigentlich in jeden subkulturell interessierten DVD Player gehören.

Bewertung: 3.5/5 (MaZ)

SLUMLORDS "s/t" CD (I-Scream Rec.)

Die trinkfesten SLUMLORDS aus Baltimore melden sich mit dieser Cd zu Worte. Ich kannte von denen ja noch gar nichts, umso mehr war ich dann freudig von deren musikalischen Ergüssen überrascht. Laut eigenen Aussagen sollen sie ja oldschool HC mit einem Schuß Punk und Oi! spielen, doch ich finde sie gehen mehr in die Richtung klassischer

oldschool HC á la SICK OF IT ALL mit einer starken Streetcore Ausrichtung. Wie man guten Sound macht wissen sie mal auf jeden Fall, waren doch alle Bandmitglieder schon in anderen mehr oder minder bekannten Bands aktiv, wie z.B. COMIN CORRECT. Textlich bewegt man sich zwischen herrlich sinnlosen Texten (z.B. "walking with the dog" wie kommt man nur auf die Idee ein Lied über das Gassi gehen zu machen ... köstlich!) und ernsteren, gesellschaftskritischen Texten z.B. wie bei "Cog in the machine" , "Follow your leader". Ich finde die Mischung an lustigen, feier Texten und ernsten gut gelungen, so wie auch das musikalische und das ganze drum herum passt. Die Cd geht ähnlich flüssig runter wie das Bier, das die SLUMLORDS, auf dem Backcover abgelichtet, schlürfen. Als Bonus gibt es dann noch ihre Version von "Chaos" von den 4 – SKINS zu hören, der ganze Spuck dauert ungefähr 25 Sekunden: "Do you remember the days of 69 – NO !!!" und das wars…also ich finds lustig. So genug der Worte, ich hoffe es folgen jetzt Taten und ihr besorgt euch diese Cd.

Bewertung: 4/5 (MaZ)

V/A "Knock Out in the 7th Round" DigiCD (Knock Out - Rec.)

Ding, ding, ding…welcome to the 7th Round! Wurde auch wieder Zeit für den allseits beliebten Cheapo Labelsampler aus dem Hause Knock Out. 22 mehr oder minder bekannte Songs sind auf der Scheibe oben von 21 Bands (DISCIPLINE sind zwei mal vertreten). Da der Sampler sehr Stilvielfältig ist (von Rockabilly über ´77 Punk, Ska, Streetpunk, Oi!, Streetcore bis hin zu HC) sollte eigentlich für jeden was oben sein. Ein bißchen Namedropping gefällig, na dann mal los: V8 VANKERS, BLOOD FOR BLOOD, SLAPSHOT, EVIL CONDUCT, COCK SPARRER, BONECRUSHER, EMSCHKURVE 77, ADICTS, LOUSY, DEADLINE, OXYMORON, CHARGE 69 uvm… Beim Layout hat man sich dieses mal dem Comic Style verschrieben, mir persönlich haben die Tattoo Sachen besser gefallen, trotzdem gehört diese Cd in jeden vernünftigen Haushalt und für schlappe 4 Euro sollte die Anschaffung wirklich kein Problem sein.

Bewertung: 4/5 (MaZ)

V/A "A Breed Apart" CD (NGS-Records)

Hier haben wir es mit einem bunt zusammen gewürfelten Sampler zu tun, der eigentlich für jeden was zu bieten hat. Von Metalcore über Hardcore bis hin zu reinem Oi! sind hier alle Stilrichtungen vertreten (wobei die Liebhaber der deftigeren Musik wohl eher auf ihre Kosten kommen dürften). Neben bekannten Bands wie EVERYBODY GETS HURT, HATED AND PROUD, COMBAT 84 CLENCHED FIST und 100 DEMONS, sind auch unbekanntere Bands wie CROWD DETERRENT, THROUGH IT ALL, INSULT 2 INJURY, NOTHING PERSONAL und EMPIRE FALLS oben. Am meisten konnten mich die Beiträge der COMBAT 84 (kennt eh jeder), THROUGH IT ALL (oldschool HC) und EMPIRE FALLS (oldschool HC mit JUDGE artigen Vocals) überzeugen. Diese Stilvielfalt des Samplers, hat aber auch zur Folge, dass ich viele Beiträge einfach überspringen muss…alles in allem hab ich mir den Sampler aber schon des öfteren gegeben und das werde ich wohl auch weiterhin tun.

Bewertung: 3/5 (MaZ)

V/A "Streetpunk Worlwide" CD (Rebellion Rec / Bandworm Rec / Street Anthem Rec)

So viel Platz in der Überschrift für den Label Namen hab ich ja noch nie gebraucht! Es handelt sich hierbei aber auch um eine Koproduktion eben dieser drei Label…Augen bitte drei Grad nach oben richten… das sind also die Labels und diese stellen ihre Bands anhand dieses cheapo Samplers vor. Oben sind 25 Tracks = 69:56 Minuten, man bekommt also viel für wenig Geld. Die Mischung zwischen bekannten und unbekannten Bands find ich gut, sowie die Stilvielfalt, obwohl alles eben unter dem Motto "Streetpunk Worldwide" steht, also erwartet euch kein Emogesülze. So jetzt wollt ihr sicher noch wissen, welche Bands mir so am besten gefallen, gelle? Ok eurer Wunsch sei mir Befehl: SQUALOR, AGITATORS, MADDOG SURRENDER, GUNDOG, CLOCKWORK CREW, RAZORBLADE, REJECTED YOUTH, KNOCKDOWN, HARDSELL…mit drauf sind aber noch Bands wie VOGELFREI, RED UNION, BADLANDS u.v.m. Neugierig geworden? Dann holt euch das Teil!

Bewertung: 3.5/5 (MaZ)

VORTEX "Live in Hameln" VHS (Sunny Bastards - Films)

Eine der dienstältesten deutschen Skinbands ist wieder unterwegs, VORTEX are back! Für all diejenigen die nie dazu gekommen sind diese Band live zu bewundern (so wie ich) ist dieses Video wohl gedacht (und nicht nur…). Aufgenommen wurde das Teil im Oktober 2003 in Hameln mit der Sunny Bastards typischen Kamerakonstellation, also 4 Kameras inkl. Pogocam. Die Herren auf der Bühne haben ihre Spielfreude trotz der langjährigen Pause sichtlich nicht verloren, also wird uns hier kein lauwarmer alt Herren Rock & Roll präsentiert, sondern klassischer deutscher Oi! der allerersten Stunde. Die Stimmung auf der Bühne wird von den Leuten vor der Bühne aber noch um einiges getoppt, also erwartet euch nicht den typischen andächtigen Halbkreis vor der Bühne, sondern ne verschwitzte, tattoowierte Moite die heftigst mitfeiert! Das hat zur Folge, dass der Gig der VORTEX etwas chaotisch ausfällt, macht aber nichts, das gehört zu einem Liveauftritt auch dazu, wer absolut fehlerfreie Musik hören will soll nicht lang rumnerven und sich einfach die Platten zu Hause anhören…Die paar Fehler die sich hier und da eingeschlichen haben, stören mich also keines wegs, ist das Video stimmungsmäßig doch in der obersten Liga ein zu ordnen, was bei Songs wie: "Modeskin", "Dr. Alk", "Vortex", "Blut" uvm. auch kein Wunder ist. Eindeutig was für Leute die es laut und lustig mögen!

Bewertung: 3.5/5 (MaZ)

WIENS NO.1 „Jetzt red ma amoi tacheles“ CD (Dss-Records)

Endlich ist es soweit, nach langem hin und her halte ich diese Scheibe in den Händen…der Stefan hat mir ja körperliche Züchtigung angedroht wenn ich kein gutes Review schreibe, was für mich ja ein Grund wäre diese Scheibe komplett zu verreißen, hehe…aber sie ist einfach zu gut geworden, da kann ich meinem ursprünglichen Plan nicht nachkommen. Nun mal ein paar Eckdaten zur Cd: Die Wiens No1 kommen aus man höre und staune Wien, bestehen hauptsächlich aus dem Stefan/Vocals (Ex-Panzerknacker), dem Marius/Bass (auch in der HC/Punk Truppe Maltschicks Molodoi aktiv) und immer wieder wechselnden Schlagzeuger und Gitarristen. Das Lineup, das die Cd eingespielt hat, ist mittlerweile auch wieder komplett ausgewechselt, außer dem Stefan und dem Marius. Unsere Ohren verwöhnt die No.1 aus Wien mit melodiösem Streetpunk, der es wirklich in sich hat. Schon nach dem 2ten mal anhören haben mich alle Leute in der Straßenbahn schräg angeglotzt, weil ich hier und da immer wieder ein paar Textzeilen lautstark mitsingen musste. Dieser Mitsingfaktor ist einer der ausschlaggebenden Gründe, warum diese Cd so gut ist, dicht gefolgt vom ausgeklügelten Songwriting (man merkt halt, dass die Leute schon einige Jährchen Banderfahrung auf dem Buckel haben). Die absoluten Hits sind sicher „Mein Leben“ (wegen dem treibenden Refrain und dem sing – a – long Teil zum Schluss), „Wiens No.1“ (ihre Hymne…kennt man ja schon, vervollständigt wird sie vom Intro, welches in bester Fußball Schlachtgesängen Manier erschallt und meint: „die Nummer eins in Wien sind wir, die Nummer eins in Wien sind wir…“), „60 Stunden Party“ (ein Skapunk Stück, garantiert Partytauglich!!!), und „Die Kneipe“ (ich sag nur „auf der Suche nach der verlorenen Kneipe“). Die Aufmachung der Cd entspricht dem üblichen DSS – Records Standard, ist also mit allem drum und dran ausgestattet, mehrseitiges Booklet mit Fotos und Texten, Cd – Aufdruck usw. Die Bombe aus Wien ist also definitiv eingeschlagen und hat mit mir ihr erstes Opfer gemacht, weitere werden folgen, gewiss!!!

Bewertung: 4/5 (MaZ)

WOPTIME “mi vida loca” CD (Brutus Rec.)

Von den Woptime kannte ich bis jetzt nur die MCD “il giorno del giudizio” und schon diese war wirklich alles andere als schlecht. Doch die aktuelle Cd der HC – Truppe aus Turin ist noch um einiges besser geworden, besonders stimmlich hat man sich weiterentwickelt. Der glatzköpfige Sänger shoutet seine Lyrics nämlich dem geneigten Hörer mit einer solchen brachialen Gewalt entgegen, wie es nur wenige andere schaffen!!! Musikalisch haben sie sich dem spät 80er italienischem HC verschrieben, die RAW POWER dürften dabei auch eine wichtige Rolle gespielt haben, trotzdem haben sie auch immer wieder andere Elemte in ihren Songs, sei es jetzt ein paar beatdown Passagen, oder ein paar klassische oldschool Riffs. Die 9 Songs sind ziemlich geradlinig, aber keineswegs ermüdend, soll heißen, dass man sich die Cd ohne weiters öfters hinter einander geben kann. Die Lyrics sind italienisch und englisch, wobei im Booklet immer die jeweilige Übersetzung in die gerade nicht gesungene Sprache vertreten ist, somit weiß man auch als nicht Italiener über was die WOPTIME singen und das ist auch gut so, denn die Texte sind gut, auch wenn sie mir ab und zu etwas zu fatalistisch sind. Zwei Streetcore Stücke haben sie mit “Bloody Friends” und “Anthem” auch produziert, wobei “Anthem” mein absoluter Lieblingssong von ihnen ist. Mitreissende sing-a-longs und ne geile Klavierbegleitung machen diesen Song so außergewöhnlich. Mein zweiter Lieblingssong ist der Titelgebende “Mi vida Loca”, immens geil ist dabei der breakdown zum Ende vom Song, wobei der Bass heftig Arsch tritt! Die Produktion trägt natürlich auch ihren Teil dazu bei, dass diese Scheibe so gelungen ist, besonders das treibende Schlagzeug hat man wirklich gut abgenommen. Das Einzige was ich auszusetzen habe ist, dass zu wenige fette Gang Backvocals in ihren Songs enthalten sind, die würden, finde ich, nämlich wirklich gut zu ihrem Sound passen. Ansonsten ist diese Scheibe der beste Soundtrack zur unseren “vida loca”!!!

Bewertung: 3.5/5 (MaZ)

RUNINN RIOT “Reclaim the Streets” PicLP (Streetmusic/OTK)

Und noch ein re-release auf Streetmusic, dieses mal sind es die RUNNIN RIOT aus Belfast. Das Album ist schon 1998 erschienen, klingt aber eher so als ob es mitte der 80ger erschienen wäre. Der Oi!-Punk der Glatzencombo aus Belfast lässt sich nämlich ohne weiteres mit ANGELIC UPSTARTS oder OPPRESSED Scheiben vergleichen, immer schön krachig und mit einer guten Portion Melodie wird hier ans Werk gegangen. “Reclaim the Streets” passt als Albumtitel wirtklich optimal, denn sowohl die Texte als auch die Musik sind 100% ehrlich und strassentauglich, man bekommt den Eindruck als ob der Belfaster Strassenstaub noch an ihren Instrumenten klebt. Die Platte besitzt alles was man von guten oldfashioned Oi! erwartet, ein einfach hämmerndes, rockiges Schlagzeug, die Gitarren wenig verzerrt aber schön krachig, ab und zu ein kurzes Gitarrensolo, der Bass der teilweise seine eigene Loops spielt, die Leadstimme, welche die richtige Mischung zwischen Härte und Melodie trifft und dann natürlich die herrlichen Backvocals und die strassentauglichen Lyrics…ja so hat das zu klingen! Die Picture Lp ist auf 1000 Stück limitiert, also haltet euch ran, denn sie wird garantiert ein Sammlerstück!

Bewertung: 4/5 (MaZ)

RYDELL “Hard on the Trail” CD (Enginer Rec.)

Ascheinend ist “hard on the trail” mittlerweile schon das zweite Album der Rydell, aber verpasst hab ich da trotzdem nichts…Ich würde diesen Sound als poppigen Rock beschreiben. Ich weiß nicht bei solchen Sound stell ich mir immer ein Mädchen vor, das über eine Blumenwiese rennt um Schmetterlinge einzufangen, falls ihr ein solcher Gemütstyp seid, dann ist das eindeutig was für euch, ich kann damit auf jeden Fall überhaupt nichts anfangen. So wischi waschi

Rock Gewixe hat von mir aus gesehen überhaupt nichts mehr mit Underground Musik zu tun, falls es für solche Musik aber wirklich eine Undergroundszene geben sollte, bin ich froh, dass ich sie nicht kenne. Träumt mal schön weiter von Schmetterlingen und Sonneblumen…

Bewertung: 1/5 (MaZ)

TIDAL "Abraxas" CD (Incendiary Rec.)

He?!? Was ist denn hier los? Muss mal gleich vorweg sagen, dass solch ein experimenteller Emo-Pop-Rock-Alternative-Grunge was weiß ich, im VOTS eigentlich nichts verloren hat. Ich zitiere aus dem Infoblatt:" Ruhige Pink Floyd – Einflüsse paaren sich mit Black Sabbath und Post-Hardcore-Elementen" Also Leute wenn ihr auf gefühlsduseligen pseudoalternativen Post-Hardcore (hä???) steht, dann schlagt mal zu, aber ich hoffe unsere Leser machen einen weiten Bogen um diese Cd, denn ansonsten seid ihr es nicht mehr Wert unsere erlesenen Seiten durch zu blättern, hehe… Irgendwie erinnert mich diese Band an so ne Schweden Band die hier in Innsbruck mal gespielt hat und die mich nach dem ersten Lied schon so was von genervt hatte mit ihren 10.000 Effektgeräten und ihren übereinandergelagerten Songstrukturen, dass ich asbald das Weite suchte. Genau so ist es mir auch bei dieser Cd gegangen, bloß dass nicht ich dieses mal das Weite suchen musste, sondern ein Knopfdruck genügte um mich von meinen Qualen zu erlösen. Kurz noch ein paar Fakten 8 Lieder = 46:54 Minuten, das sagt wohl auch schon einiges aus!

Bewertung: 0/5 (MaZ)

UNEARTH „the oncoming storm" Cd (metal blade records)

Hardcores machen Metal, eigentlich nichts neues, nur das UNEARTH bei Metal Blades unter Vertrag sind, eines der größten Independence Label in Sachen Metal. Das zeugt für die Klasse von UNEARTH. Die ganze mache ist ein Konglomerat von Trash, Speed und Death Metal, wobei mir da unwiderruflich so manche Schwedische Band einfällt, die man als Vergleich oder zumindest als Einfluß herbeiziehen könnte, z.B. CHILDREN OF BODOM wäre da ein heißer Kanditat. Die Produktion ist über jeden Zweifel erhaben, wie es im Metal halt Pflicht ist. Einen ruhigern Song findet man auf „the oncoming storm" sonst gibt's die volle Bedienung. Die Texte lese ich mir bei Metal Sachen nur selten durch und hier war es auch nicht der Fall. Nicht ganz mein Ding, aber ich kann sagen das UNEARTH um ne Spur besser sind, als die meisten vergleichbaren Bands.

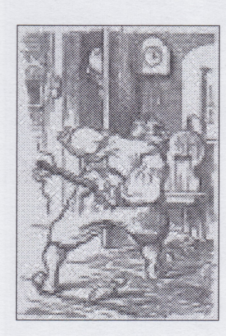
Bewertung: 2.5 / 5 (Jürgen)

V/A "Still going Strong" DigiCD (I Scream Rec.)

10 lange Jahre gibt es das belgische Label I Scream Records nun schon und das feiert man natürlich am besten mit einem vollgepackten Labelsampler. I Scream steht ja seit jeher für strassentaugliche Musik, sei es jetzt im Harcdore Genre oder im Streetpunk. Der Sampler beginnt mal auf jeden Fall mit einem Kracher und zwar mit einem BLOOD FOR BLOOD Track vom neuem album („Serenity) und zwar „Hanging on the Corner". Der Sampler schlängelt sich dann durch die ganzen aktuellen I Scream Outputs, wie z.B. STARS & STRIPES, DISCIPLINE, ON THE RISE, SLUMLORDS, TECH 9 (mit einem previously unreleased Track, ein geiles Cover der Sex Pistols „Pretty Vacant"), BACKFIRE, SLAPSHOT, THE BLUE BLOODS, HARDSELL, SPIDER CREW um nur die zu nennen die es mir wirklich angetan haben! Bei insgesamt 25 Bands gibt es nämlich auch einige, die mich so gut wie gar nicht interessieren, entweder sind sie mir einfach zu deftig richtig Metalcore unterwegs, wie z.B. DEVIATE, oder andere die erstaunlicher Weise sogar recht seichten PowerPunk machen, wie z.B. die LULABELLES, aber die Mehrheit der vertretenen Bands hinterlässt einen durchaus positiven Eindruck bei mir. Für den günstigen Preis von knapp 10 Euro, 25 Bands und einer insgesamten Spielzeit von ca 74 Min. dürfte eigentlich für jeden was dabei sein. Auf jeden Fall ist diese schön aufgemachte CD die beste Möglichkeit dieses Label mal etwas näher kennen zu lernen.

Bewertung: 4/5 (MaZ)

Knüppel aus dem Sack



Ihr habt es so gewollt! Jawohl ihr, meine lieben VOTSler, habt euch mehr persönliche Kolumnen gewünscht, euer Wunsch sei mir Befehl und hier habt ihr also den Gedankensalat. Diese Kolumne wird sicherlich keinen gedanklichen roten Faden verfolgen, sondern dient ausschließlich dazu meine verwirrten geistigen Ergüsse zu Papier zu bringen. Verwirrt kommen mir auch so manche Fanzines vor die ich in letzter Zeit gelesen hab, denn Interviews mit irgendwelchen „bösen" Bands zu machen ist eine Sache (das machen wir ja auch ab und zu ganz gern hähä), denn da kann man ja auch auf gewisse kontroverse Sachen eingehen und das Interview dient dann schlußendlich dazu gewisse Einstellung oder Aspekte einer Band zu verstehen (was nicht gleich akzeptieren ist). Erst danach kann jeder für sich persönlich entscheiden, ob er die Band gut oder scheiße findet, ob er deren Einstellung vertreten kann oder eben nicht. Eine ganz andere Sache ist es Anzeigekunden in seinem Heft aufzunehmen, die ja wirklich über jeden Zweifel erhaben Scheiße sind, wie z.B. der V7 Versand

(www.v7versand.de) oder der H8Store (www.h8store.com), dann aber noch scheinheilig behauptet es wird im Heft keine Politik betrieben! Dann schaut euch bitte mal die zwei genannten Beispiele an, denn die sind politisch hoch zehn und schwimmen wirklich im äußerst rechten Rand des Teiches…Auf der anderen Seite des Teiches sieht es aber teilweise auch nicht besser aus, auch da versucht man einem vorzuschreiben was man und vor allem wie man zu denken hat, dass einzige was ich euch vorschreibe, ist mit eurem eigenen Schädel zu denken und nicht immer alles nur von einer Seite oder Blickwinkel zu betrachten. Aber, dass wißt ihr eh selbst…hör mir apropos gerade die Ultimo Assalto „En Pie de Guerra“ 7`` an, geile, ehrliche Skinhead Mucke aus Spanien…zum Wort EHRLICHKEIT fällt mir grad ganz spontan was ein und da es auch unmittelbar mit dem VOTS zu tun hat, muss ich es hier zu Papier bringen…In einer Szene die ich eben auch aufgrund ihrer Ehrlichkeit sehr schätze, sollte man als Label und/oder Mailorder auch seine Schulden begleichen, egal wie „klein“ das Fanzine auch seien mag, das man erworben hat, denn so was spricht sich rum. So groß ist ja die Szene Gott sein Dank nicht, dass so was unbemerkt bleibt. Ich will das eigentlich hier auch nicht groß ausschlachten, denn meine anfänglichen Wut ist mittlerweile der Enttäuschung gewichen, noch enttäuschender ist das Ganze, wenn man die Leutz teilweise sogar persönlich kennen gelernt hat und von denen eigentlich immer einen korrekten Eindruck gehabt hat, aber es kann halt nicht sein, dass man es in einem halben Jahr nicht gebacken kriegt seine Schulden zu begleichen (so unfähig kann man gar nicht sein), oder zumindest auf meine unzähligen mails zu antworten, in diesem Sinne schönen Gruß an das Kaufhaus in Berlin und an die Randalierer von Süddeutschland…So was nimmt einen wirklich die Lust, sich Nummer um Nummer, mit hundertprozentigen Einsatz für eine neue Ausgabe dieser feinen Gazette einzusetzen, das soll jetzt aber keine Entschuldigung dafür sein, dass ihr auf die Nummer 6 so lange warten musstet, dafür hab ich Schlingel ja ne andere Entschuldigung parat, hehe…Schuld sind die Bands die mir nicht ihre Antworten geschickt haben, ich wollte ja noch unbedingt die Skarface und die Rabbia im Heft interviewen, ein paar Antworten auf meine Fragen hatte ich ja auch schon bekommen, doch hat auch monatelanges warten nichts genutzt, keine weiteren Antworten sind gefolgt….schade eigentlich, fürs nächste Heft wird es dann hoffentlich klappen, beide Bands sind ja ziemlich geil und verdienen es schon auf diesen erlesenen Seiten zu stehen. Kann es sein, dass das Interesse für die guten alten Printzines immer weniger wird? Lest ihr eigentlich nur noch Online Zines? Die älteren unter euch werden sicher sagen „Nö“, bei den jüngeren wäre ich mir jetzt gar nicht so sicher, mir ist schon des öfteren auf Konzerten aufgefallen, dass die Kids beim Merchandise Stand, die Fanzines keines Blickes würdigen. Wenn dann die Fanzines noch kopiert und schwarz weiß sind, dann kann es ja auch nicht gescheites sein, nicht? Ist die Verpackung wichtiger geworden als der Inhalt? Ich hoffe wohl nicht. Doch zurück zur print Zine vs. online Zine Thematik, klar online Zines sind aktueller, der Zugang zu denen ist auch schneller (jeder Idiot hat ja mittlerweile Internet, das merkt man dann auch an diversen Internet Foren und deren Beiträge), doch ein kleines feines print Zine kann ich überall hin mitnehmen und immer wieder auspacken wenn ich mir die Zeit totschlagen muß, im Bus in der Bahn und natürlich auf dem Scheißhaus. Also so lange das Beamen noch nicht massentauglich geworden ist und jeder Mensch seine eingenommenen festen Substanzen rektal wieder ausscheidet, müsste dem guten alten print Zine noch Beachtung geschenkt werden. Gilt das ganze aber auch für kleinere Zines? Ich hoffe ihr da draußen haltet uns die Treue, dann haut das schon hin, das VOTS und seine Leser zeichnen sich ja dadurch aus, dass wir ja schon fast eine große Familie sind, inklusive verschiedener Meinungen und Familienstreitigkeiten hehe…Als musikalische Untermalung dieser Kolumne dient mir mittlerweile die Boodline (heißen ja jetzt The Vendetta) CD „Razorstrike“, die findet komischerweise immer wieder ihren Weg in meinen Cd-Player. Naja so komisch ist das jetzt auch nicht, sie sind ja wirklich äußerst genial…wie auch ihr Konzert hier in Innsbruck hoffentlich äußerst genial werden wird. Ich bin ja gespannt! Gespannt bin ich auch wie dieser Scheiß hier bei euch ankommt, mir hat es auf jeden Fall Spaß gemacht mal ohne irgendwelche konkrete Zielsetzung und logischen Faden drauf los zu schreiben/meckern, könnte ja noch weiter machen, doch der Platz ist begrenzt, deswegen ist es jetzt auch gut. Mal sehen was mich beim VOTS #7 so beschäftigen wird, ihr werdet gezwungenermaßen daran Teil haben.

Man sieht sich

MaZ



STARRING:
~~RABBIA as Don Vito~~
~~(OI! TRENTO)~~
GIOVENTU BRUCIATA as Sonny
(HC-PUNK FORMIA)
GRADINATA NORD as Michael
(STREETROCK VALTELLINA)

The
ITALIAN SPECIAL

Nach längerer Zeit gibt es hier im VOTS also auch wieder mal ein feines Special. Schwerpunkt Italien. Ja ein schönes Land ist das, bekannt durch gutes Essen, schöne Frauen, guter Fußball (ok,ok, in letzter Zeit ja nicht wirklich), Politskandale, Mafia usw... Musik mäßig kommt ja auch viel von der Halbinsel und ich meine damit nicht den allseits bekannten Schmuserocker Eros Ramazotti oder die ganzen Techno DJs mit ihren Sommerhits, sondern ich meine gute, ehrliche Straßenmusik. 2 geile Bands die im Streetpunk/Hc/Streetrock Genre zu Hause sind will ich euch jetzt mal hier vorstellen. Eigentlich war das Special ja mit drei Bands geplant, doch von den Rabbia hab ich die Antworten nicht rechtzeitig zurück bekommen, deshalb sind sie auch auf dem Cover durchgestrichen, ich hatte keine Zeit ein neues zu basteln, da ich bis zur allerletzten Minute auf ihre Antworten gewartet habe. Soll heißen, dass dieses Special in der nächsten Ausgabe weitergeführt wird, dann eben mit den Rabbia (Oi! Trient) und den Fourth Sin (youth crew HC Rom) und vielleicht noch ne dritte Band.
Ich hoffe diese Interviews spornen euch an, mal ein bisschen in der italienischen Musiklandschaft rumzustöbern, es gibt da wirklich einige Perlen unter dem ganzen Dreck zu entdecken. Los geht's mit der ersten Band.
Ciao belli!



Nach dem Erscheinen ihrer Split Cd mit den Rebelde „Il calcio é una cosa seria" war es für mich klar, ein Interview mit den Jungs muss her. Passend zum Italian Special hab ich es also geschafft die Band aus Norditalien (Valtellina) zu befragen. Wie sich im Laufe des Interviews herausstellte haben sie mittlerweile ihren Stil geändert und auch ihre textliche Ausrichtung beschreitet andere Wege...leider sag ich jetzt mal, denn mit dem Wort das mit M anfängt und mit ETAL aufhört konnte ich noch nie was anfangen. Doch wer weiß vielleicht sind sie ja ihren Oi! und Streetrock Wurzeln doch noch treu geblieben, da warte ich dann doch lieber ihr neues Album ab bevor ich sie umsonst verteufle, hehe...

So dann erzähl uns mal was über die Gradinata Nord...wann und wieso ist die Idee enstanden eine Streetrock/Oi! Truppe zu gründen? Aktuelle Bandbesetzung? Arbeit? Lieblingsfußballmanschaft...

Also...die Gruppe entstand im Jänner 2000, mit einer komplett anderen Besatzung als heute. Die einzigen Überlebenden dieser Urbesatzung sind einer der Gitarristen (der zur der Zeit aber noch den 4 Saiter führte) und Ich (Drums). Die ursprüngliche Idee war es ein gemeinsames Sideproject zu gründen, neben den anderen Bands in denen wir spielten. Mit diesem Sideproject wollten wir dann Oi!Core spielen, mit Texten über Fußball und Hooliganismus, eigentlich hauptsächlich aus Spaß an der Sache. Im Laufe der Zeit haben wir uns dann ziemlich weiterentwickelt, sicherlich auch durch die häufigen Besatzungswechsel (hauptsächlich Sänger, bis jetzt hatten wir 4 verschiedene), sowohl textlich, als auch musikalisch. Vom Oi!Core zum Oi!Rock, mit Texten auch über das gesellschaftliche Leben, Schlägereien usw (siehe die Stücke die auf der Split Cd oben sind) und vom Oi!Rock kommen wir zu dem, was die Gradinata Nord heute so macht und zwar Sleazy Hard´n´Roll, wir nennen es auch gerne „Street Metal" (Eine Mischung aus: Motorhead, Turbonegro, Motley Crue e Ac/Dc). Die aktuelle Besetzung: Doctor Andy – Stimme, Alex Therone und Nasty Abram – Gitarren, Bassman – Bass, und meine Wenigkeit an den Drums.

Natürlich arbeiten wir alle; das geht von Bauarbeiten, über verschieden Arbeiten in Einkaufszentren, bis hin zum Filmemacher.

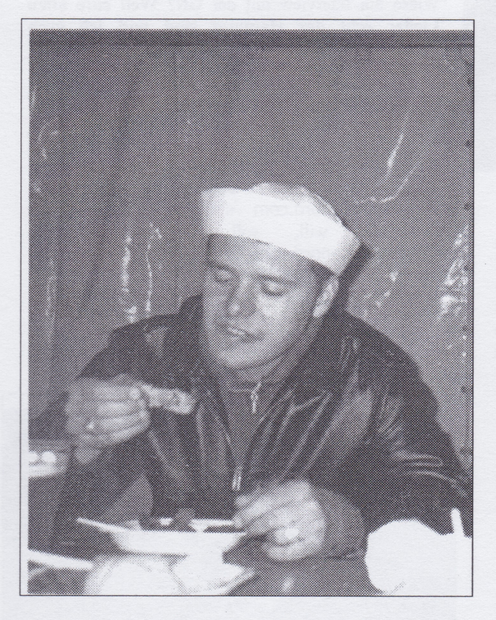
Unsere Lieblingsmannschaft: wir sind 4 Inter Fans (zwei überzeugte und zwei „light") und ein Mitglied interessiert sich überhaupt nicht für Fußball.

Wie du ja weißt gefällt mir eure Split Cd mit den Rebelde "Il calcio é una cosa seria" sehr gut. Wie ist die Idee entstanden diese Split Cd mit den Rebelde zu machen? Wieso nicht eine eigene Cd? Wie viel Stück habt ihr pressen lassen und gibt es noch einige Kopien zu erwerben?

Die Idee zu dieser Split Cd entstand so zwischen 2000 und 2002, hauptsächlich auf Grund der Freundschaft die unsere beiden Gruppen verband. Überhaupt war es auf jeden Fall zu früh für eine eigene Cd und so eine Cd zusammen mit guten Freunden zu machen, macht auch mehr Spaß. Es müssten so ungefähr 2000 Stück gepresst worden sein, wir haben auf jeden Fall keine mehr, aber Valium Recordz (unser Label) müsste eigentlich noch welche haben, meldet euch einfach dort: robegagl@tin.it

Bleiben wir mal beim Label, seid ihr zufrieden mit der Arbeit von "Valium Records"?

Doch das sind wir. Wenn er uns aber noch ne Welt Tournee (oder zumindest eine Japan und Kalifornien Tour) organisiert hätte, wären wir noch zufriedener gewesen…hehe



Wie sieht es aus mit einem neuem Album? Schon was in Planung, wann und mit wem?

Eine neue Scheibe ist definitiv schon in Planung, aber das wird wohl noch etwas dauern. Die Cd wird den Namen „Valtellina Boyz“ führen und auf ein bis jetzt (uns) noch unbekanntes Label erscheinen.

Wie ist denn die Skin und Punk Szene so in eurer Gegend?

Ganz einfach, sie existiert nicht! Ausgenommen ein paar junge Punx die so Exploited oder Ramones Sachen machen. Die Riot z.B. machen was in Richtung Exploited.

Um was geht es in euren neuen Stücken? Sind die Texte immer noch Fußballrelevant, oder wie, oder was?

Hmm…um Fußball dreht sich dieses Mal so gut wie gar nichts, außer in der neu eingespielten Version von „Gradinata Nord“. Es geht hauptsächlich um Bikers, girls girls girls, denim & leather, Popeye…und so Sachen halt.

Wie entstehen eigentlich eure Stücke? Beschreib mal ne typische GN Probe.

Die Stücke entstehen hauptsächlich durch das gemeinsame jammen über eine Grundmelodie oder Idee die jemand mit in den Poroberaum gebracht hat. Eine typische GN Probe startet mal mit einer halben Stunde Verspätung (wie immer fehlt nämlich zum ausgemachten Zeitpunkt die halbe Gruppe) und geht dann weiter mit Alkohol, Zigaretten, Songentwürfe und den immer wachsamen Auge auf jeweilige Uhren und Handy…praktisch die Antithese der Professionalität!

Nenn mal die Gruppen die euch am meisten beeinflusst haben; wieso?

Das sind so ziemlich alle fähige Gruppen der 80er Jahre, nicht nur im Metal oder Punk Bereich. Wieso sie uns beeinflusst haben…aus dem Grund, dass das eben unsere Jugendjahre waren und wir sozusagen mit dieser Musik aufgewachsen sind, da ist es wohl kein Wunder, dass uns diese Musik geprägt hat. Um ein paar Namen zu nennen: Motley Crue, Iron Maiden, Motorhead, Ramones, Clash, Hanoi Rocks, Sex Pistols, Ac/Dc, Sham 69, Bruce Springsteen, Nabat, usw…

Aktuelle Gruppen die man sich unbedingt mal reinziehen sollte?

Ich weiß nicht…ich hör eigentlich so gut wie keine „moderne“ Musik. Meine Favoriten zwischen den aktuellen Gruppen sind aber sicherlich di Turbonegro (obwohl die ja auch schon seit 15 Jahren unterwegs sind). Bei denen passt alles, Musik, Texte, Einstellung und Look.

Gibt es von dir aus gesehen diesen Unterschied zwischen der Norditalienischen und Süditalienischen Szene?

Ich habe echt keine Ahnung. Im Süden gibt es aber sicher mehr Möglichkeiten aufzutreten, obwohl das bei uns im Norden ja auch ganz gut geht…deshalb next question please.

Geht die Kombination Politik und Musik für euch in Ordnung?

Ja, aber es geht hier nicht um eine Frage der Musikstile. Eine Band kann ihre Musik politisieren, aber der Musikstil darf nicht die Band politisieren. Schlussendlich zählen aber Kohärenz, Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit… Politik hin oder Politik her…

Wie sieht es denn mit der italienischen Ultrá bzw. Hooligan Szene aus?



Verdammt…diese Fragen hättest du uns vor einigen Jahre stellen sollen, als noch 3/5 der Band "curvaioli" waren! Ich geh nur mehr drei mal pro Saison ins Stadion und immer nur für Heimspiele (obwohl in der Vergangenheit war ich für 6 Saisonen Stammgast im Stadion). Deshalb will ich jetzt nichts über Sachen sagen zu denen ich nicht mehr wirklich gehöre…

Was war denn so euer lustigstes Tourerlebnis?

Da gibt es doch einige lustige Geschichten, wahrscheinlich sind sie aber nur für uns lustig, weil wir sie erlebt haben. Eins kann man aber sagen, ein gewisser Grad an Bisexualität war immer vorhanden hähä….

Was wollt ihr unbedingt noch erreichen bevor es mit der GN zu Ende geht?

Da klopf ich erstmal auf Holz…Ein Ziel ist auf jeden Fall die neue Platte und vielleicht ein paar Gigs im Ausland. Wir sind ja schon mit weinig zufrieden…

Wenn jedes Mitglied der GN eine Kontaktanzeige schreiben müsste, wie würde diese aussehen?

Drei Mitglieder der GN sind ja schon in festen Händen. Doctor Andy und der Bassman sind noch zu haben, doch als wahre Rock & Roller haben sie es natürlich nicht nötig Kontaktanzeigen aufzugeben!

Wie wichtig ist euch eine gute Technik in eueren Songs?

Wenn bei uns die Technik wichtig wäre, dann könnten wir uns auch gleich schon auflösen, hehe! Wir bevorzugen es einfache Songs zu schreiben, dem klassischen Schema „Intro-Strofe-Refrain-Strofe-Refrain-Solo-Refrain-Ende“ folgend. Alles im 4/4 Takt. Die technischen Sachen die wir im Laufe der Jahre in der Punk-Metal-Hc Szene erlernt haben hauen wir natürlich auch noch mit rein, aber das hält sich in Grenzen. Zum Schluss zählt halt der Song als ganzes und nicht die Technik.

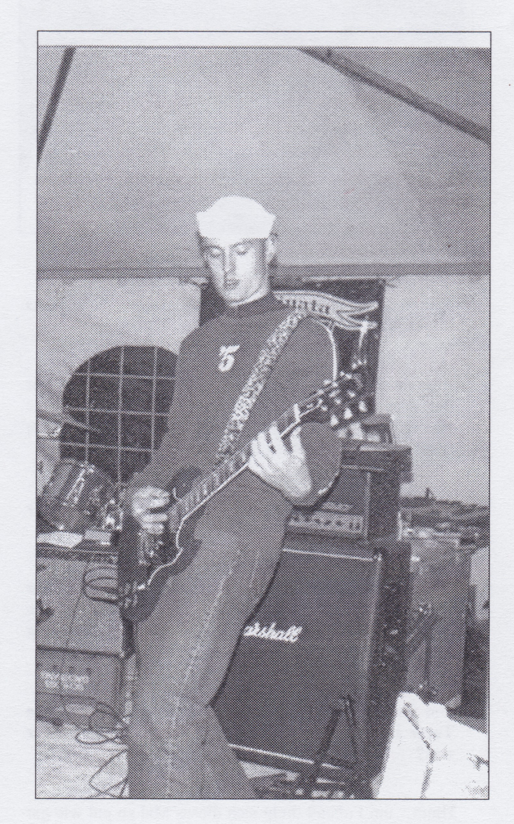
So jetzt hab ich aber echt kein Bock mehr euch Fragen aufzuschreiben, willst du mich noch was Fragen?

Wieso ein Interview mit der GN? **Weil eure alten Lieder echt der Hammer sind und ich euch Weltberühmt machen will.**

Die letzen Worte gehören euch:

Also…Wir danken erstmals dir für das Interview! Weiters haben wir auch eine Homepage: www.gradinatanord.com und wenn uns jemand kontaktieren will, soll er uns mailen: info@gradinatanord.com. Der Streetmetal ist die Zukunft! DENIM BURNS, LEATHER DOESN´T

(MaZ)



GIOVENTÚ BRUCIATA

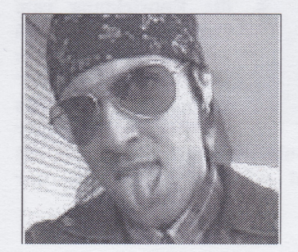
Die Gioventú Bruciata hab ich dank der Mp3 Downloads, die auf ihrer HP **www.gioventubruciata.tk** ***mehr als reichlich vertreten sind (90% ihrer Songs), kennen gelernt. Die Qualität der Mp3s ist natürlich ziemlich mies, aber sie reichte aus um in mir so was wie eine gewisse Sympathie für diese Gruppe zu wecken, auch aufgrund ihrer gut durchdachten Texte. (Wobei die späteren Songs um Welten besser sind als die ersten, besonderes stimmlich…achtet mal darauf). Als ich mir überlegt habe welche Bands ich für mein Italian Special interviewen sollte, vielen sie mir wieder ein und so fing alles an….ich muss noch dazu sagen, dass mir dieses Interview verdammt viel Spaß gemacht hat und ich es auch sehr interessant finde, haben wir doch einen guten Draht zueinander gefunden, was auch kein Wunder ist, da wir uns doch auf einer ähnlichen Wellenlänge bewegen. Mehr gibt es eigentlich nicht zu sagen…***

Ich kenne und höre die
seit Jahren, seitdem diese
„Pacciani“ Lucciola,
Fabio „N.T.P.“ Bicilungo
Labbadia beschlossen
gründen. Die Gioventú
Namen besser getroffen
Krach, Blasphemie, Wut,
sogar der kränkste
sich ins Hemd machen
spielten sie noch puren ´77
Wirkung eines Trittes in
der Besatzungswechsel:
– Stimme, Visper
Mimmo "Ripper" Ripa .-
Labbadia – Drums. Mit der
auch der Stil, der Sound
in Richtung HC, aber ohne
Faktor zu verlieren…Ein
besagte, dass man ihre
sollte, besonders wenn man



Gioventú Bruciata schon
vier Galgenbrüder: Simone
Daniel „Mosca“ Marciano,
und Ermete „Herpes“
haben diese kranke Band zu
Bruciata (nie sollte ein
sein) ist ein Konzentrat aus
Blut und Schweiß, vor der
Psychopath dieses Planeten
würde…Anfänglich
Style Punk-Rock der die
die Eier hatte. Dann kam
Simone „Pacciani“ Lucciola
"Gulliver" Lodi - Gitarre;
Bass; Ermete "Herpes"
Besatzung änderte sich
bewegte sich immer mehr
den dreckigen Punk Rock
alter Flyer der Band
Cd´s der Oma vorspielen
darauf scharf wäre sie
abzumurksen um die Erbschaft zu kassieren…Diese Tipp gilt auch heute noch.

[Max "Condor" Condreas]



1. Da ich euch nicht wie jeder andere auf den Sack gehen will mit der Bandhistory Frage, habe ich eben diese von eurer HP geklaut. Gibt es was Aktuelles dazu zu erläutern? Habt ihr alle eine so schwierige Jugendzeit gehabt oder wieso habt ihr den Bandnamen Gioventú Bruciata (dt: „Verbrannte/Gebrandmarkte Jugend“)

gewählt? Was verbindet ihr mit diesen Namen?

Danke, dass du die Bandhistory schon geklaut hast, ich hasse diese Eröffnungsfragen. Zu erläutern gäbe es nur die aktuelle Formation: Mich (Simone), Stimme; Visper, Gitarre; Papo, Bass; Ermete, Drums. Aber kommen wir zu dem Goethe Bezug…Wir haben wirklich eine ziemlich anstrengende Jugend gehabt, s.d. wir heute, nach zehn Jahren ziemlich ausgebrannt sind, das hat aber alles so gut wie gar nichts mit dem Namen zu tun. Wir haben uns diesen Namen nämlich gar nicht selbst gegeben und er lehnt sich auch nicht an das gleichnamige Lied der Bloody Riot an, wie viele denken. Der Name ist in Bezug mit den Leuten zu sehen, die uns angewidert ansehen wenn wir vorbei gehen, oder gerade an eine Wand pissen, die haben uns diesen Namen gegeben: „Schau an das ist die verbrannte Jugend!"



2. Wenn du deinem Lieblingsobstverkäufer erklären müsstest welche Art von Musik die Gioventú Bruciata machen, was würdest du ihm sagen? Nach deiner Erklärung sagt er dir: „Na jut Hardcore Punk, aber wat wollen denn diese PUNX überhaupt erreichen, wat ist dat Ziel dat sie verfolgen?"

Ich habe keinen Lieblingsobstverkäufer, da mich Obst nicht interessiert, aber ich habe mal versucht dem Beisl Besitzer unter meinem Haus zu erklären, was wir für Musik machen, dass dürfte so ziemlich das gleiche sein. Anfangs habe ich ihm noch gesagt, dass wir Hardcore-Punk mit starken Oi! und ´77 Einflüssen spielen, nachdem ich aber seinen verzweifelten und verständnislosen Gesichtsausdruck bemerkt habe, hab ich ihm gesagt, dass wir komische Musik machen, was in unserer Sprache übersetzt soviel wie „Hardcore Punk mit starken Oi! und ´77 Einflüssen" heißt. Da hat er mich auf Anhieb verstanden. Man muss halt nur auf die semantischen Feinheiten achten. Was das: "Aber wat wollen denn diese PUNX überhaupt erreichen" betrifft, muss ich sagen, dass mein Bartender doch ein intelligentes Kerlchen ist und so was von alleine kapiert…Aber wenn mich jetzt ein Beislbesitzer, ein Obsverkäufer, ein Hufschmied, ein Scherenschleifer, ein Schornsteinfeger, oder wer auch immer fragen würde was die Zielsetzung der Punx ist, so würde ich mir zwischen den massigen Antwortmöglichkeiten (die Welt retten wie Captain Planet, die Macht umstürzen, die Musikindustrie zerstören, hässlich, dreckig und böse sein usw…) die einfachste und meines Erachtens auch die logischste auswählen: „Den Leuten auf den Sack gehen" (Stiv Bators).



3. Na ja etwas Obst würde dir aber sicher nicht schaden, es soll ja helfen besser zu leben…laut hören sagen zumindest…ich versuche ja mehr Cocktails zu trinken (Wodka-LEMON usw.) da habe ich dann auch meinen gesunden Obstanteil drinnen. „Hardcore-Punk mit starken Oi! und ´77 Einflüssen" ist eine ziemlich treffende Beschreibung eurer Musik, aber man muss schon sagen, dass ihr euren Stil doch ziemlich verändert habt, wenn ich mir da die Entwicklung vom ersten Demo „Gioventú Bruciata" zum zweiten „Reazione Violenta" anhöre. Anfänglich ward ihr ja melodiöser und mehr ´77 unterwegs, wobei ihr heute viel angepisster und schneller klingt (was mir

persönlich auch viel besser gefällt), wieso kam es zu diesem Stilwechsel? Hast du bei eurem zweiten Werk Probleme mit der Stimme gehabt, da du dein Brüllorgan ja viel mehr beansprucht hast als beim ersten Demo?

Du hast recht, ich trink ein Leben lang schon nur reinen Superalkohol. Was die Stiländerung betrifft hast du auch vollkommen recht, die hat es auf jeden Fall gegeben, das kann man nicht leugnen. Ich glaube aber nicht, dass es einen speziellen Grund gibt wieso „Reazione Violenta" jetzt so anders klingt als „Gioventú Bruciata", vielmehr beschreibt es nur die natürliche Evolution unserer Gruppe, ohne sich lange darüber Gedanken zu machen warum das nun so ist. Uns hätte es immer schon gefallen richtig Gas zu geben, in italienisch zu singen und auch Hardcore Stücke zu machen, sobald das bei uns technisch möglich war, haben wir es dann auch gemacht. Das soll jetzt aber nicht heißen, dass wir keine ′77 Band mehr sind, oder dass wir jetzt eine Hardcore Band sind, wir machen einfach das was uns gefällt von Stück zu Stück. Was meine Stimme angeht…na ja als wir „Gioventú Bruciata" aufgenommen haben war ich 18 Jahre alt, da find ich es doch ziemlich normal, dass meine Stimme damals anders war. Dann musst du noch dazu rechnen, dass ich von Nikotin abhängig bin, seitdem ich 14 bin, mit 19 habe ich mich dann ernsthaft dem Alkohol gewidmet und bis heute noch nicht aufgehört…das wirkt sich natürlich alles auf meine heutige Stimmlage aus…was weiß ich vielleicht schaffe ich es ja trotzdem noch was melodisches zu singen, wenn ich mich anstrenge (?)



4. Aufgrund eurer Texte komme ich zu der Annahme, dass ihr eine sehr individualistische Auffassung des Punks habt (so wie es auch sein sollte), welche sich keinen expliziten politischen Gedanken/System unterwirft, lieg ich da richtig? Mir gefällt ja der Text zu M.V.B besonders gut, wobei ich mir vorstellen kann, dass ihr aufgrund des Textes des öfteren angegriffen worden seid, auch von Leuten innerhalb der Punkszene…erklär unseren Lesern um was es in diesem Lied geht und wieso du es geschrieben hast.

Zur besseren Verständnis hier mal die Übersetzung des Textes, leider nur wort-wörtlich, somit kommt die überspitzte Ironie des Originals leider nicht wirklich zur Geltung:

<u>M.V.B. (mi voglio bene – ich hab mich gern)</u>
Genossen, Bürger, Brüder und Kameraden/Politiker und politisierte/ihr die mich behandelt wie einen anormalen/weil ich mich nicht sozial engagier/ihr behauptet ich sei ein Parasit/ich wüsste nicht was ich in meinem Leben machen will/ihr seid gegen jenes und auch gegen das andere/aber ihr habt nur Scheiße im eurem Hirn// MI VOGLIO BENE/ GEH DOCH UND BEWAFFNE DICH DU PISSER/ GEH UND MACH DEINE REVOLUTION/ ICH LEBE SO WIE ES MIR GEFÄLLT/ DENN ICH HAB MICH GERN// Genossen, Bürger, Brüder und Kameraden/ihr seid alles eine Masse an abtrünnigen Nazis/ihr redet von Politik und von der Freiheit/verweigert Kompromisse mit der Gesellschaft/ihr zitiert immer die Bücher des erst besten Schwachkopfes/von dem ihr nichts verstanden habt/und ihr fühlt euch dabei auch noch schön und wichtig/ihr seid nichts als eine Masse von Replikanten //MI VOGLIO BENE…

Es freut mich erstmals, dass dir das Lied gefällt, da sie uns wegen diesem Song jahrelang auf den Sack gegangen sind… Das Lied widerspiegelt die Auffassung welche die Gioventú Bruciata gegen jegliche Form von Politik hatte und hat. Inspiriert dazu haben uns diese ganzen langweiligen Besserwisser, mit denen jeder von uns schon einmal im Leben zu tun gehabt hat. Damit wir uns verstehen, dass sind die Leute, die die Freiheit von ihrem Hochsitz aus propagieren; die gegen die politischen Systeme sind, aber im Endeffekt fest in deren Strukturen verwurzelt sind und in diesen auch arbeiten; sich als asozial outen aber jeden Tag ihren Arsche und ihre Seele einer Partei verkaufen… paradoxer Weise ist es ja so, dass all diejenigen die wirklich einen



Scheißdreck verstehen, die ein Symbol nicht von einem andren unterscheiden, die Gestern oder Vorgestern geboren sind; die die Schokolade nicht von der Scheiße unterscheiden oder Bier von Pisse, dass sind eben die, die reden, reden und reden. Sie reden und verurteilen dich und verlangen noch von dir, dass du ihnen zuhörst, während sie ihre Ignoranz ausscheiden. Was die Punkszene von mir oder M.V.B. hält, ist mir wirklich scheißegal. Es freut mich wirklich, dass dir dieser Song gefällt und fertig.

5. Bleiben wir mal bei den Texten… ich finde sie ja ziemlich nihilistisch und negativ ausgerichtet, wieso versucht ihr keine positiven Veränderungsimpulse zu geben (Ich kann mir die Antwort schon vorstellen…)?

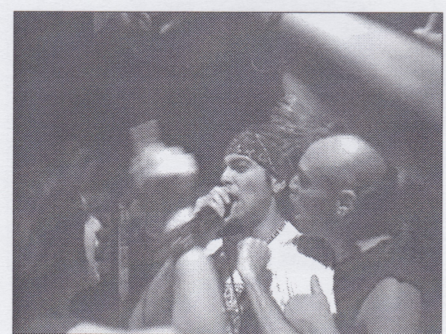
Positive Veränderungsimpulse? Wer sind wir denn, Jovanotti? *(Anm.v.MaZ Jovanotti ist in Italien ein sehr bekannter Rapper/Etno Rocker)* Jeder der diese Heuchelei der konstruktiven Musik betreibt hat von mir aus gesehen sehr wenig mit Punk zu tun. Wenn er einer alten Dame helfen will die Strasse zu überqueren, dann soll er doch zu den Pfadfindern gehen.

6. Hehe ich wusste es, dass du mir so antworten würdest, obwohl Gioventú Bruciata a.k.a „The Boyscouts of Punk" hat schon was ;) Da unsere Leser ja so gut wie keine Ahnung der italienischen Oi!/Punk Szene haben, erzähl uns mal wie sie heutzutage aussieht (aufstrebende Gruppen, interessante Lokale usw…). Ist es insgesamt mehr ein Miteinander oder eher ein Gegeneinader (Rivalitäten, Verbreitung von Gerüchten usw…)?

Für das, was ich mitbekommen habe ist die italienische Oi!/Punk Szene doch sehr nett. Es gibt zwar wenige Lokale wo man auftreten kann, aber im Gegensatz zu vielen anderen, werden sie von Leuten geführt, die ihre Ohren noch am rechten Platz haben. Was die Rivalitäten angeht, sind mir solche nicht bekannt. Es wäre ja auch ein Krieg zwischen Armen, findest du nicht? Und was hätte es für einen Grund sich in einer Szene aufzuspielen, in der diejenigen die sich so aufspielen, zu Recht, auf der Strecke bleiben.

7. Ich kann mich noch gut erinnern, dass vor einigen Jahren, als ich noch in Nord-Italien unterwegs war, die autonomen Jugend Zentren sehr viel für die italienische Oi! und Punk Szene gemacht haben; hauptsächlich dadurch, dass sie jungen Bands die Möglichkeit gegeben haben Konzerte zu organisieren, ohne zu versuchen aus diesen Konzerten eine politische Kundgebung zu machen. Wie ist die aktuelle Situation?

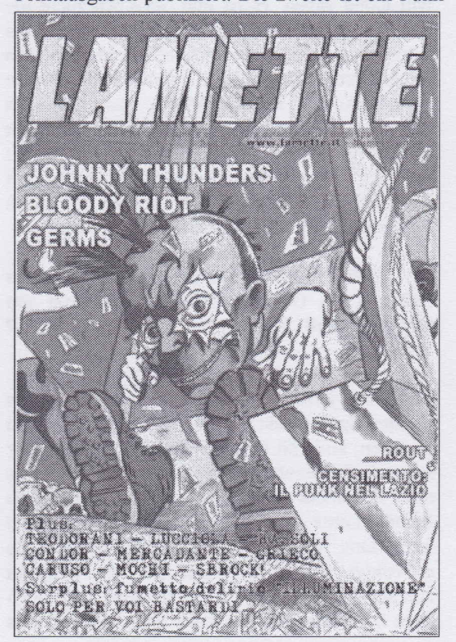
Da hast du leider einen wunden Punkt angesprochen; ich weiß zwar nicht wie viele Jahre das bei dir her ist, ich kann es mir aber ohne weiteres vorstellen…zumindest 7-8. Heutzutage repräsentieren 90% der Jugendzentren in keinster Weise mehr die Punkszene. Wer seinerzeit die Freak Invasion und die Parteigelder (auch „staatliche Subventionen" oder „Legalisierungen" genannt) als Anfang des Ende der Jugendzentren gesehen hat, hat leider vollkommen recht behalten. Diese Gelder haben nämlich den ursprünglichen Spirit dieser Jugendzentren vergiftet und sie in eine Ansammlung von kiffenden, alternativen Mamasöhnchen verwandelt, die ihren politisierten ´68 Eltern in nichts nachstehen. Natürlich gibt es auch einige Ausnahmen, aber ich muss mich wiederholen, im Schnitt gibt es für Punkmusik in den Jugendzentren keinen Platz mehr und wenn die aufstrebenden Bands auf Unterstützung eben dieser Jugendzentren warten würden, dann könnten sie gleich wieder untergehen. Türen auf hingegen für diese bescheuerte Kommerzscheiße, die extra für diese „fricchettoni" (= Hippies, Mamasöhnchen, Pseudoalternative) organisiert wird, z.B. Raves,



Reggae Partys, Kunsthandwerkmärkte und Marihuana Feste. Denn das bringt Geld, Geld und nochmals Geld, scheiß auf das Geld! Wenn es nicht die Lokale gäbe, die uns die Türen öffnen würden, dann wären wir schon längst alle auf der Straße.

8. Was zur Hölle ist www.lamette.it ?

www.lamette.it ist die Adresse meines Webzines über die Punk Kultur und die selbst zerstörerische Kultur der dreckigen Jugend. Ich habe das Webzine vor drei Jahren gegründet, hauptsächlich um Kontakte für die Band zu knüpfen und sie dann nach einem Monat wieder zu schließen, wie es bei den meisten Fanzines ist. Dann aber, sei es aus Leidenschaft oder purem Glück, ist es immer weiter gegangen und Dank der Hilfe meines Cousins Diego Caruso ist es ein Portal geworden, auf den täglich ungefähr 1000 Wahnsinnige zugreifen. Die Seite wird mittlerweile von mir und einer Vielzahl von Mitarbeitern geführt. Die angebotenen Dienste sind alle umsonst und beinhalten eigentlich die Themen der klassischen Printzines: Reviews von Platten, Demos, Büchern, Fanzines; Veröffentlichung von Konzertdaten usw. Dank der neuen Technologie verbreiten wir auch Musik im Mp3 Format und ermöglichen den Usern eine direkte Interaktion. Wir haben auch zwei Printausgaben publiziert. Die zweite ist ein Punk



Comic Buch geworden, bei dem unzählige violent-underground Autoren und Zeichner mitgemacht haben…ich zähl sie hier mal auf: Alda Teodorani, Alejandro Barrionuevo, Andrea Grieco, Claudio Parentela, Condor, Debra Jean, Fernando Bassoli, Gomè, Maicol & Mirco, Marco Corona, Mike Diana, Pablo Picazo, Paper Resistance, Ratigher, Richard Suicide, Roberto Perciballi (Bloody Riot), Sbrock, Sickhead, Simone Lucciola (das bin ich), Trevor Brown. Für weitere Infos: simone@lamette.it
Ok, Ende der Werbedurchsage.

9. Schade, dass dein Webzine komplett in Italienisch ist, d.h. für unsere Leser nicht wirklich verständlich…aber ich wollte dir die Möglichkeit geben etwas Werbung zu machen, die du ja auch gleich genützt hast. Da du ja auch im Fanzine Business (haha) verwickelt bist, wollte ich dich was fragen, was mich in letzter Zeit ziemlich beschäftigt hat…ich glaube ja, dass das kleine bzw. mittel-kleine Printzine so langsam aussterben wird (wegen einer Vielzahl an Gründen die ich hier jetzt nicht aufzählen will) im Gegensatz zu dem Webzine. Wie siehst du das?

Naah, ich finde, dass die Fanzines und die Webzines zwei vollkommen andere Sachen sind, deshalb glaub ich nicht, dass die Fanzines verschwinden werden. Natürlich haben die Webzines den Vorteil, dass die News aktueller sind und dass sie auch mehr Besucher/Leser haben, aber das ist nichts im Gegensatz zu dem schon fast sexuellen Genuß ein d.i.y. Printzine in seien Händen zu halten. Meines Erachtens ist das Überleben der Fanzines oder der Webzines nicht an ihre spezifische Typologie gebunden, sondern vielmehr an die spezifische Typologie desjenigen der es macht: es gibt denjenigen der interessante Sachen schreibt und denjenigen der nur Blödsinn schreibt; es gibt denjenigen der über Politik schreibt und denjenigen dem das scheißegal ist; es gibt denjenigen der für die alten Hunde schreibt und denjenigen der für die Kids schreibt; es gibt denjenigen der nur für eine Nummer schreibt und dann keine Lust mehr hat und es gibt denjenigen der für 5, 6, 7 Nummern schreibt und schlussendlich gibt es auch denjenigen der für 300 Nummern schreibt und dann unabwendbar zu Maximum Rock `N` Roll wird. Und wenn er zu Maximum Rock `N` Roll wird, dann ist das ausschließlich sein Verdienst, weil er gut ist!

10. Ok, zurück zur Gioventú Bruciata…lass uns in die Zukunft blicken. Wenn ich mich nicht irre habt ihr seit 2002 nichts neues mehr herausgebracht: wann gibt es endlich ne neue

Platte der G.B.? Sind euch die Ideen ausgegangen, oder ist das alles nur ne Zeit und Geld Frage? Wäre eure hypothetische neue Platte wieder eine Eigenproduktion, oder hättet ihr ein Label?

Du hast recht, es wird langsam Zeit, wir müssen ein neues Album machen, die Stücke dazu haben wir schon längst. Neue Platte noch in diesem Jahr? Wir hoffen es. Die Ideen gibt es noch, wir hoffen auch die Zeit und Geld hat es sowieso nie gegeben. Für die neue Platte suchen wir aber definitiv jemanden der sie herausbringt, es hätte einfach keinen Sinn mehr mit Demos weiter zu machen. Wir haben ja schon zwei Demos draußen und es ist wirklich Zeit mal ne anständige Platte mit Booklet usw. herauszubringen, das Auge isst ja auch mit. Apropos falls jemand Interesse hat mit uns was zu machen, soll er uns kontaktieren, verdammt! Natürlich gehen wir keine Kompromisse ein, die Musik wird so eingespielt wie wir sagen, wir spielen nur dort wo wir wollen und mit wem wir wollen und wir akzeptieren auch sonst nicht irgendwelche idiotische Konditionen.

11. Kann man sagen, dass du der „Brainbug" der G.B. bist, oder wie entstehen normalerweise eure Songs?

Das ich einen Bug in meinem Hirn hab ist auf jeden Fall sicher. Ich bin aber nicht der Schöpfer unserer Songs. Ich schreibe nur 90% der Texte, Viper schreibt 90% der Musik, Papo und Ermete machen 90% der Arrangements. Die Songs sind also im Endeffekt immer ein Gruppenprozess, in jedem Song steckt zumindest eine Idee von jedem. Wir sind ja auch eine Band und keine Solisten, oder?

12. Welches war euer chaotischstes und abschreckenste Konzert (wegen euch oder wem anders), das ihr je gegeben habt? Was ist passiert?



Ich weiß jetzt nicht ob chaotisch und abschreckend zwei Begriffe sind, die nur eine negative Ausprägung haben…es ist aber auf jedem Fall so viel Scheiße passiert, dass ich gar nicht weiß wo ich anfangen soll. Es ist des Öfteren passiert, dass die Konzerte in eine Schlägerei ausgeartet sind und wir deshalb nicht mehr spielen konnten, oder wir haben einfach überhaupt nicht mehr aufgehört zu spielen. Manchmal haben wir auch in absurden Location gespielt, die für so ein Konzert überhaupt nicht Funktionsgerecht waren, wie: auf offenem Land, kleine Dorfplätze mit massig Nachbarn, öffentliche Strände und sogar in einer Wohnung. Bei einem dieser absurden Auftritte gab es sogar einen food-fight in bester 70er Jahre Manier. So generell kann man aber sagen, dass wir überall spielen, solange das richtige Publikum vorhanden ist, was uns nämlich wirklich anpisst ist es Leute zu sehen, die überhaupt nichts mit uns am Hut haben und auf unseren Konzerten auftauchen. Das sind dann nämlich diejenigen, die die ganze Zeit allen auf den Sack gehen und denen es auch nicht auffällt, dass sie gleich im hohen Bogen rausfliegen, was typisch ist für solche Leute, die einfach nicht merken, dass ein Punkabend keine Ansammlung von Idioten ist.

13. „No Future": sind diese zwei Worte noch wichtig für den Punk des zweiten Jahrtausend?

Das ist ein alter Slogan und es wäre wirklich Zeit uns von ihm zu befreien, wie es eigentlich generell Zeit ist sich jeglicher blöden Slogans zu befreien, die irgendwann mal aktuell waren. Ich will damit sagen: es ist klar, dass wir nicht die Sex Pistols sind und auch nie sein werden, wobei natürlich derjenige, der wirklich nur krankhaft an seine Zukunft denkt auch irgendwie bescheuert ist. „Alles jetzt" ist unser Motto, was nicht heißt „zerstören und Selbstzerstörung" und auch nicht „bauen und erbauen". Ich weiß nicht, es ist halt so, dass diese Gedankenschulen die immer mit Punk in Verbindung gebracht werden mir schon immer ziemlich auf den Sack gegangen sind.

14. Mit welcher italienischen und nicht italienischen Gruppe habt ihr bis jetzt am meisten Spaß gehabt die Bühne zu teilen? Wieso?

Das mag jetzt zwar banal klingen, aber am meisten Spaß macht es, die Bühne mit Freunden zu teilen, also mit Gruppen deren Mitglieder wir schon lange persönlich kennen, zumindest muss man sich nicht erst kennen lernen. Doch auch fremde Leute kennen lernen ist in der Regel interessant. Was soll ich dir sagen? Wenn du unbedingt willst, kann ich dir alle Gruppen aufzählen die mit der G.B. befreundet sind, doch dazu bräuchten wir das halbe Zine, deshalb lass

ich das mal. Mit nicht italienischen Gruppen haben wir glaub ich noch gar nicht gespielt....doch wir sind richtige soziale Tiere und sehr umgänglich! Uns passen eigentlich eh alle, hauptsächlich sie sind nicht hochnäsig und haben Rockstarallüren, aber das passiert unter uns armen eh so gut wie nie.

15. Welche war die blödeste Frage die man dir je in einem Interview gestellt hat (außer diese)?

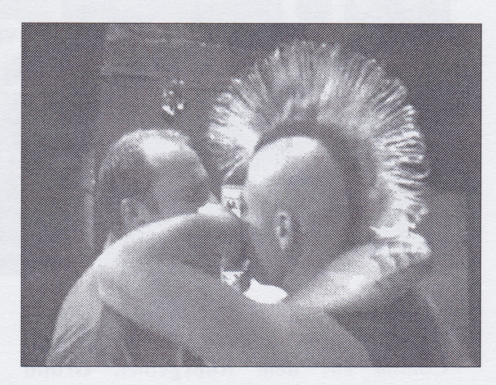
Hmm...ich weiß nicht...was für Unterhosen trägst du? Zu welcher Uhrzeit gehst du morgens scheißen? Na ja Spaß beiseite, sicher gibt es da viele blöde Fragen, aber ich will jetzt niemanden verurteilen. Schlussendlich haben die Leute mich ja um ein Interview gefragt und nicht um eine Beurteilung ihrer Fragen. Keine Anfrage ist mir aber je so auf den Sack gegangen, dass ich mich geweigert hätte zu antworten, oder das ich den Interviewer verflucht hätte. Weil es ist ja so, dass wenn jemand mit mir ein Interview machen will, er wohl gewisse Grundkenntnisse über mich hat, wieso sollte er sonst bei den ganzen kleinen Fischen die im Ozean schwimmen gerade mich um ein Interview bitten, richtig?

16. So, so... genug der „ernsten" Fragen...kommen wir zu den weniger ernsten Fragen:

- Fünf Worte die jeder ausländische Punk/Skinhead wissen sollte um in Italien zu überleben: Cazzo („Schwanz", sehr wichtig als Gewichtungswort so ähnlich wie „fuck" im englischen), Cacca ("Scheisse"), Birra („Bier"), Fregna („Möse"), dammi una sigaretta („gib mir eine Zigarette")
- Deine Lieblingsflüche bzw. Beschimpfungen sind: „Ah poverello" („ach du armer"), „Che umiltá" („oh wie selbstlos"), „Quanto ho sofferto" („wie viel hab ich gelitten")
- Erklär uns den Begriff „Fricchettone" (*Anm.v.MaZ universell einsetzbares Wort mit unendlichen Bedeutungen*): Stinkender Hippy, Mamasöhnchen, Du lauwarmer Furz.

17. Ok...ab geht's mit den Grüssen:

Hier sind sie: Die Gioventú Bruciata grüßt und bedankt sich bei allen österreichischen/deutschen Lesern und auch bei den Italienern die Deutsch verstehen, und hauptsächlich danke wir dir oh Massimo für das Interview im „Voice of the Streets", welches nebenbei gesagt das erste für ein nicht italienisches Fanzine ist.
Baciamo e ribaciamo le mani der ganzen Crew, für immer für euch da GIOVENTÙ BRUCIATA



Frosinone 2002 Visper&Stefano



Itri 2002



3.Raduno Skin&Punk Civitavecchia 2003



Rüpels Royal = neue Geile Oi-Punk Combo aus dem Ruhrgebiet. Grund genug für mich ein Interview mit ihnen zu machen. Nette Leute sind es auch, also noch ein Grund mehr. Demnächst erscheint ihre erste Platte auf Scumfuck / Sunny Bastards => Grund Nummer drei. Drei ist die Märchenzahl, deshalb belass ich es jetzt dabei…eins sei noch gesagt, stellt niemals meine Fragen in Frage…ihr Rüpel ihr…

Seid gegrüßt ihr Rüpels, bitte um ne Steckbrief artige Vorstellung eurerseits (Alter/Geschlecht/Aufgabe innerhalb der Band/Aufgabe außerhalb der Band/ Wieso bei Rüpels Royal dabei/ Beliebteste/r Pornodarsteller(in))

Cafe Hüsch: 30.Lj, m, Gesang, Krankenpfleger (z.Z. Fachweiterbildung zum Anästhesie & Intensivkrankenpfleger), kam halt so; mag den A.Si und den Linne und fand auch das der Ingo und der Kai an Bord sein müssen, Britney Spears

A.Si: 22, Gitarre, eine wenig Gesang, außerdem schreib ich die Texte bevor sie von Hüsch systematisch demontiert werden, hehe. Wenn man in einer so guten Band spielt hat das de Vorteil das man am Wochenende oft Konzerte hat und daher nichts fürs feiern bezahlen muss. Pornostar? Mmmhh Namen weiß ich nicht, aber kennst du die Alte von dieser „i-deep-throat“ Seite die ganze Schwänze schlucken kann? Mit dabei sind außerdem noch der Ingo, Bergman und Basser, der Linne,23, Schlagzeug und Chor und der Kai, Elektriker mit Stromgitarre.

Ihr kommt ja aus dem schönen Ruhrgebiet (Duisburg), wo ja bekanntlich der Bär steppt was Sachen Punkrock und Oi! Betrifft, wieso ist das so? Was könnt ihr anderen nicht so (Subkulturell) gesegneten Landstrichen empfehlen um die Szene zu beleben?

CH: Das liegt an der besonderen Geschichte des Ruhrgebiets. Ballungsgebiet mit viel, die Landschaft bereichender, Schwerindustrie. Und natürlich der besonderen Perspektive die das Ruhrgebiet seiner Bevölkerung stets bot. Als es noch besser lief hatte man die Wahl ob man Unter Tage, oder wahlweise Über Tage, für nen Hungerlohn malochen wollte. Kurz: Ob man als Bergmann oder Stahlfacharbeiter arbeitete. Heutzutage machen die meisten Zechen dicht (Lohberg, Walsum) oder sind schon dicht (Neukirchen-Vlynn, …). Mit den Stahlwerken ist das ähnlichen, siehe Krupp Rheinhausen. Da merkt man halt, dass die Perspektive mit seinem Leben was Anständiges anzufangen ins unendliche steigt. Man muss halt nur nen Arbeitgeber finden der einen anstellt. Tja, und da ist der Punkrock nun auch nicht weit. Wer das bei sich Zuhause haben möchte, der guckt halt das er bei sich im Garten Kohle findet und siedelt ganz viele Leute an die motiviert sind zu arbeiten. Andererseits gibt’s hier ne Menge Läden, waren aber auch mal mehr, in denen man Konzerte veranstalten kann.

Aber diese Läden müssen auch immer mehr schauen, dass sie mit dem was sie machen Geld verdienen. Kultur und Jugendarbeit wird ja neuerdings nicht mehr so großartig von den Kommunen gefördert. Wovon auch?

A.Si: Ich will ma gar nicht soweit ausholen. Im Pott haben wir das große Glück relativ viele große Städte sehr dicht bei aneinander zu haben, so das man wenn man will immer etwas findet wo Szenemäßig was los ist. Dann haben wir hier auch ne relativ große Anzahl von Leuten die die Szene aktiv unterstützen, Konzerte machen, Fanzines raus bringen ‚n Plattenladen aufmachen oder halt inner Band spielen. Das ist denke ich auch das wichtigste, das die Leute selber was machen und nicht immer nur warten das was passiert.

Für den Herrn Hüsch: Du bist ja auch Sänger einer anderen Oi!-Punk Truppe namens „Atomspione" und grad aufgrund deiner markanten Stimme finde ich die Atomspione den Rüpels Royal doch sehr ähnlich, findest du es nicht überflüssig in zwei (stilmäßig) sehr ähnlichen Bands zu spielen? Oder rede ich einfach nur gequirlte Scheiße und bin komplett auf den Holzweg? Wenn ja, was macht dann deiner Meinung nach den Unterschied zwischen den Atomspionen und den Rüpels Royal aus?

CH: Ja, gequirlte Scheiße!!! Zum einen unterscheiden sich die Bands musikalisch. Zum anderen aber auch inhaltlich. Bei Rüpels Royal bin ich fast nur ausführendes Werkzeug, bei den Atomspionen nehme ich auch an der künstlerischen Arbeit Teil und bin da sowieso Chef von alles. Watt aber nicht heißt, dass ich bei den Rüpels meinen Kopp nicht versuche durchzusetzen. Ich muss als Sänger (Frontmann) schließlich die Band nach außen repräsentieren und dafür muss ich halt zu 100% hinter der Band stehen. Aber die Absprache ist halt so, dass ich bei RR keine Texte schreibe, hehe und dafür nur bearbeite. Das freut dann immer den A.Si. Bearbeiten; ist ja nen freier Begriff Außerdem wird es bei den Atomspionen keine Bindung an ein Plattenlabel geben, da machen wir Konsequent alles D.I.Y., was da aber auch passt.

A.Si: Texte bearbeiten kann hier oft auch mit zerstören gleichgesetzt werden. Also wenn jemand an den Texten was komisch findet, in der Regel hat es der Herr Sänger verbockt...

Sind beide Bands für dich gleichwertig, oder hast du eine Hauptband? Wenn ja wieso grad diese und nicht die andere...hehe?

CH: Was soll ich hier schreiben? Die Atomspione gibt's 10 Jahre länger als Rüpels Royal und hat sozusagen meine Jugendzeit geprägt. Aber in beide Bands investiere ich gleich viel und bin mit 1000% bei der Sache das voran zu treiben.

Ihr ward ia gerade im Studio um die Songs für die Cd, die demnächst als Koproduktion auf Sunny Bastards und Scumfuck erscheint, einzuspielen. Habt ihr da lediglich die Songs die auf euren Demo schon drauf sind noch mal eingespielt (zum runter laden auf www.ruepels-royal.de), oder gibt es auch neue Songs zu hören?

CH: Ne CD nur mit den Sachen von Demo aufzunehmen wäre wohl kackendreist.

A.Si: Die Platte ist noch um einiges Vielseitiger geworden als das Demo, die neue Lieder gehen von ziemlich ernst über prollig bis ironisch. Musikalisch hat



sich auch einiges getan... Allein was der Kai da manchmal auf der Gitarre zaubert (und zwar nicht nur diese fürchterlichen Metallsoli, an die wir uns selber kaum gewöhnen können, hehe)

Aus welchen Film/Serie stammt das geniale Intro zu Party Ska?

CH: Das weiß nur der Linne!

A.Si: Ne, ich weiß dat auch, aber es ist kein Film für den es sich lohnt Werbung zu machen...

Welche Bands haben euch in eurer Laufbahn am meisten beeinflusst? Und Wieso?

CH: Da gibt`s ne Menge: TRIPLE J zum einen. Da war ich so um 1991 jeden Dienstag uns Samstag, oder war es Freitag, auf deren Probe. Irgendwann kam halt der Gedanke was Eigenes auf die Beine zu stellen. Triple J, zum Verständnis, ist ne Rheinhausener (Duisburg) Band bei der ich als Spund immer auf den Proben rum gehangen hab. Aus diesem Umfeld sind dann die Atomspione entstanden. Sorry, aber ohne die Atomspione gäbe es Rüpels Royal nun mal nicht. Normahl, Slime, Die Toten Hosen, Molotow Soda und die Dödelhaie (Pimmelfische) waren da so die wichtigen Bands. Später gab`s dann durch das Scumfuck losgetreten so ne Oi-Punk Welle, mit Bands wie Lokalmatadore, Kassierer usw… Das erste Beck`s Pistols Album z.B. ist bei mir nach wie vor eines der wichtigsten Alben überhaupt. Frag mich gerade ob`s das Plastic Bomb da schon gab… Wenn ja, dann steckte das gerade in den Kinderschuhen. Ist im Prinzip aber auch egal. Oi! Punk UND D-Punk sind und waren ab da wichtig. An den aktuellen Bands haben mich in der letzten am meisten Gesindel, Eastside Boys, 4-Promille, Trinkerkohorte und die Gumbles beeindruckt. Achja, die Wretched Ones ham auch noch nie nen schlechtes rausgebracht (v.a. das erste Album rockt wie Hölle).

A.Si: Mit den Ärzten und Slime fing es wohl an... dann hab ich ziemlich gern alte Deutsche Punk Klamotten gehört, Bands wie Artless (!), Klischee, Male oder PVC (!), die fand ich damals schon authentischer als diesen D-Punk Kram à la Dödelhaie und den ganzen Schlatrufe und Co Kram.. Lustig fand ich immer das aus diesen Kreisen immer auf Oi! Als stumpfsinnige Bierzeltmusik geschimpft wurde, die eigenen Texte aber vom Niveau und von den Aussagen unter aller Sau waren. Das war ein Grund warum ich dann auch recht schnell immer mehr in die Oi!-Punk Ecke gegangen bin.

Stark beeinflusst haben mich auf jeden Fall Daily Terror, die haben schon einige Sachen gemacht, die man besser wirklich nicht machen kann. Becks Pistols waren auch immer ganz groß, das hat der Herr Hüsch schon richtig benannt. So gut wie Oxymoron wollte ich immer schon mal Musik machen, hehe und Bash! Haben mich auch schwer beeindruckt! Ich könnte natürlich noch ne Menge mehr aufzählen (Business, Cock Sparrer, the Rebels (!), Clash, ...) aber wem würde das was bringen. Ich finde es wichtig das Bands authentisch sind, etwas auszudrücken haben und das gut rüber bringen.

Wenn ich z.B. Gesindel mit „Ihr könnt mich" höre, könnte ich weinen, dass das Lied nicht von mir ist!

Rüpels Royal

Gibt es zur euren Studio Aufnahme Session ein paar kranke Geschehnisse zu erzählen?

CH: Wir hatten den Scumfuck-Chor da. Und… die hatten nicht genug Bier dabei!!!! Ist ja wohl krank genug!!!

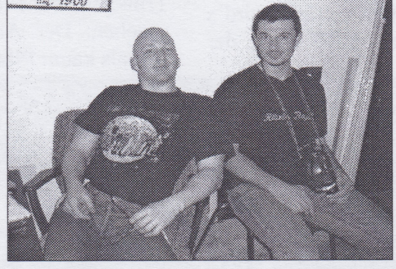
A.Si: Also wenn ich jetzt sage das der Hüsch die meisten Texte erst im Studio gelernt hat, dürfte das keinen überraschen, oder?

Was geht euch z.Z. am meistens auf den Sack (sei es Szenemäßig/Bandmäßig/Arbeitsmäßig/Privat usw...)?

CH: Punk ist Punk!!! Und muss eigentlich nicht weiter aufgebröselt werden. Klar wir sagen von uns, dass wir Oi!-Punk spielen. Aber die Hauptbetonung liegt auf PUNK!!!! Wir sind halt nicht so politisch und steif wie das bei einer D-Punk Kapelle ist. Aber die Frage lautete ja was mich annervt: Eben dieses Kategorisieren in allerkleinste Schubladen. Zum orientieren ganz praktisch. Aber manche leben so was. Die sind dann nicht Punk oder Skinhead. Ne, die sind Pommes-Schranke-Punks. Was soll so was?







A.Si: Mir geht immer noch gewaltig auf den Sack, was sich manche Leute rausnehmen und was sie selber glauben wer sie sind und anderen Vorschreiben wollen wie sie eine Szene die vom Anderssein lebt zu leben zu haben. Direkt danach kommen die Leute die meinen mir angebliches „unpolitisch sein" vorwerfen zu müssen, selber aber so in Ideologien gefangen sind das sie gar nicht mehr fähig sind einen eigenständigen Gedanken zu fassen.

Wie sieht eure Wunschvorstellung des Paradieses, Valhalla oder was auch immer aus? Oder glaubt ihr gar an die Wiedergeburt, als was für ein Wesen würdet ihr dann auf die Erde zurückkehren?

CH: Ich bin Krankenpfleger auf einer interdisziplinären Intensivstation: Wenn man tot ist, ist man tot!!! Basta!!! Wäre aber nicht schlecht wenn`s irgendwie weitergeht, im angenehmen Sinne natürlich.

A.Si: Jetzt packste aber die Hippiefragen aus, wa. „Als was für ein Wesen..." . Als Affe natürlich! Die haben schon lange erkannt das regelmäßiger spontaner Sex gut zum Stressabbau geeignet ist und dauernd durchgeführt werden MUSS. Juhu! Außerdem kann man dann von Bäumen kacken!

Seht ihr die Band mehr als Möglichkeit Spaß zu verbreiten um den Leuten ne gute Zeit bescheren, oder seht ihr sie eher als Möglichkeit euren Frust raus zulassen um den Leuten zu sagen was auf dieser Welt falsch läuft?

CH: Ich sach ma so. Bei Mucke unseres Schlages werden immer auch Aggressionen freigesetzt bzw. abgebaut. Oder was passiert da wenn man pogt oder wie behämmert auf seine Instrumente eindrischt (bzw. wie nen Irrer ins Mikrofon bölkt). Was da textlich passiert ist ne andere

Schiene. Da geht´s sowohl heiter an die Sache als auch kritisch. Den erhobenen Zeigefinger hoffen wir aber zu vermeiden.

A.Si: Ich denke da kommt beides genug zum Zuge! Wir haben schon einige Lieder in denen wir den Leute was mitzuteilen haben, oft auch zwischen den Zeilen aber wir sind bestimmt keine Band die auf der Bühne meint als große Redenschwinger auftreten zu müssen. Konzerte sind numal zum feiern da.

Wie steht ihr zum ganzen „if the kids are united“ Ding, ist es möglich oder doch nur ne Utopie? Was habt ihr für Erfahrungen damit gemacht?

CH: Eine wohl eher nette Utopie! Dafür gab es im laufe der Punkrockgeschichte zuviel Szenespalterei. Jede Untergruppierung maßt sich an, den wahren Szenegeist zu wahren bzw. entdeckt zu haben. Was Bullshit ist. Mag sein, dass das in den 80ern ne Chance hatte. Aber bevor ich klinge wie so ein Alt-77-er. So nach dem Motto: Früher war alles besser! Das ist ja nicht so, bin ich viel zu jung für. Früher war`s mit Sicherheit genauso kompliziert, man hat das nur nicht so wahrgenommen, hat sich auf andere Dinge konzentriert und war auch jünger. Punkrock als Bewegung wird aber auch nicht jünger und immer mehr Leute haben Gelegenheit darin rum zu wurschteln. Umso komplizierter wird’s dann auch. Gab´s früher MTV? Hatte der Punkrock in den Anfangstagen die Stellung in der Gesellschaft die er heute hat? Konnte man früher aus mehreren Konzerten an einem Abend wählen?

A.Si: Mancherorts klappt das im Kleinen ja schon ganz gut. Ich z.B. hatte in den ganzen Jahren als Punkrocker immer schon Skinhead Freunde und finde nun mit Glatze Punker immer noch Klasse und würd da eigentlich gar nicht mal soooo groß differenzieren. Für mich war das immer eine Szene. Allerdings gibbet da nu ma die verschiedensten Gruppierungen die das nicht so sehen/wollen und was soll man dagegen machen? Wenn manche Leute nicht kapieren dass wir im Grunde alle die selben Scheißer sind und ihren szeneinternen Streit brauchen, gut, solln se. Ich fand es schon immer Punkrock sich einige Klamotten einfach am Arsch vorbei gehen zu lassen! Ich find es jedenfalls super wenn auf unseren Konzerten Punks und Skins gleichermaßen feiern können! Oi!

Zählt mal eine Platte, ein Buch, ein Film, ein Getränk und ein Gericht auf, dass jeder mal getestet haben sollte...und wieso denn?

CH: (Getränk) Hab die Tage ne nette Reportage übers Bier brauen und der Trinkgewohnheiten im Ruhrgebiet im TV gesehen: Der Arbeiter im Ruhrgebiet hat damals kaum Pils getrunken. Ne, Export hat



der getrunken. Oder Altbier!!! Datt Pils hat der nur getrunken weil der im Sauerland Urlaub gemacht hat. Pils gab´s in den Arbeiterkneipen gegenüber der Werkstore maximal als Zweitmarke. Ich bin ja regelmäßiger Export-Trinker! Also sollte jeder mal Export-Bier getrunken haben.

(Buch) Medizinische Fachliteratur sofern reich bebildert.

(Platte) Beck`s Pistols – Pöbel und Gesocks: Ist ne Platte die nach wie vor sowohl textlich als auch musikalisch überzeugt.

(Gericht) Laubskaus sollte jeder mal gegessen haben. Ne graue Pampe mit Spiegelei und Fisch die grausam aussieht aber äußerst lecker schmeckt. Ist so`n Rezept der Nordlichter.

(Film) In China essen Sie Hunde, ist halt nen netter Film.

A.Si: Platte: „Bash! - Cheers & Beers", meiner Meinung nach einer der viel versprechendsten aktuellen Bands und „The Rebels – Misspend Youth", ein MUSS-Klassiker, Grundstein für so manche Punk Legende!



Buch: „Clockwork Orange" bzw. „Uhrwerk Orange", damit die ganzen Hajos endlich mal wissen wovon se reden und wovon das ganze handelt! Im Film kommt nämlich ne Menge zu kurz!

Film: „in China essen sie Hunde", „ Das Experiment" , „Wat nicht passt wird passend gemacht", „Requiem for a Dream"

Getränk: Bier mit Bitter Lemon, kommt bei heißen Tagen richtig gut!

Gericht: Schlesische Bratwurst mit Kartoffelbrei und Sauerkraut! Gibbet bei meinen Eltern immer zu Weihnachten!!!

Ok das wars dann mal, ihr wisst eh was jetzt kommt letzte Worte und blabla bla bla...

CH: Prost, Mahlzeit!

A.Si: Danke für das Interview, Ich hoffe man trifft sich auf nem Rüpels Royal Konzert! An die Bucher: Immer dran denken: Man kann uns nicht kaufen, aber man kann uns mieten, also bucht uns! ruepels@ruepels-royal.de ! Alle die so wie wir lieber ne Vinyl Scheibe in der Hand haben schreiben bitte eine email an wucher99@aol.com mit der dringenden Bitte die geplante Vinyl Veröffentlichung voranzutreiben!

„ Schreibts euch hinter die Ohren, ein für alle mal: Wir sind nicht irgendwelche Halunken! Wir sind RÜPELS ROYAL!"

(MaZ)

IT'S A RUNNIN RIOT

DSS RELEASE SCHEDULE

Longplayer von folgenden Bands

Broilers
Lo-Fi
Sommer 04

STREET DOGS
Savin Hill Europe Edition
VÖ KW 33

Eastside Boys
Die Zeit ist reif!
VÖ KW 32

Riot Company
Director's Cut
VÖ KW 32

Halunken
Wie ein Schlag
Out now!

Wiens No 1
Jetzt red ma amol tacheles
Out now!

Gumbles
In Duff we trust
Out now!

The Wednesday Night Heroes
Superiority Complex
VÖ KW 27

distributed by
CARGO RECORDS



Zu später Stunde muß jetzt noch ein Konzertbericht zum Gig der DESTROING, BERLINER WEISSE und KRAWALLBRÜDER am 30/07 in Böbing (Bayern) her. Das Konzertteam sah wie folgt aus:
Captain Otzmann am Steuer der USS Jenbach, Sergent MiX von der Sturmtruppe der O-Dorf Rangers, Agentin V. E. Rena mit der Lizenz zum fotografieren und meiner einer, Oberfeldwebel Ligazzolo als Eingeborenen Forscher. Unsere Mission führte uns ins verrucht, gefährliche bayrische Hinterland, unser erklärtes Missionsziel: die Zivilisation der bayrischen Spezies bei deren Oi-Punk Ritualen. Um nicht sofort durch unsere geistige Überlegenheit aufzufallen, haben wir uns mit reichlich alkoholischen Getränken eingedeckt und diese dann auch vernichtet....auf in die Schlacht!

Die Reise verlief relativ unspektakulär, waren wir doch voll damit beschäftigt uns auf unsere Mission einzustimmen...viele Biere sind gefallen und laute, rüde Oi! Musik dröhnte aus den Boxen. Den Ort des Geschehen erreichten wir dann auch ziemlich schnell, muß so ca. um 16 hundert gewesen sein, nach einer kleinen Erkundungstour entschlossen wir uns noch einen kleinen nahegelegenen See aufzusuchen, um ein letztes Briefing durch zu führen. Noch ein paar Hülsen wurden verschossen und Captain Otzmann fing in bester „Survival" Manier einen Süßwasserkrebs. Der Proviant sollte uns also nicht ausgehen...nachdem sich uns noch ein paar Tiroler Freiheitskämpfer zur Verstärkung angeschlossen hatten, gings zurück zur alten Post (= die Location). Leider waren nicht viele Eingeborene anwesend, wir mußten uns also für unsere Forschung mit diesen wenigen zufrieden geben. Während ich noch damit beschäftigt war den Toifel der Berliner Weisse für die ethnologische Radiosendung „Carry No Banners" auszufragen, begannen schon die Münchner DESTROING mit ihren Set. Kannte die noch gar nicht aber mir haben sie gefallen! Zwar noch etwas roh und ungeschliffen (Bayern halt, hähä) aber alles in allem kam ihr Oi! doch kraftvoll rüber. Der Gitarrist hatte anscheinend etwas Probleme bei der Riffolge, deshalb musste er des öfteren der Emi auf die...auf den Bass starren. Gecovert wurde auch fleißig, wie z.B. „Chaos" oder „Violence in our minds", das einzige eigene Lied, das ich mir gemerkt habe, war „Nudisten Raus" und zwar deshalb weil der Pascal während dessen mit seinen Krawallos schnell ne Pro Nudisten – Demo auf der Bühne startete...Schalalalalaaa...überhaupt verspürten im Laufe des Abends mehrere Leute den Drang sich frei zu machen, gelle Toifel. Destroing runter, Berliner Weisse rauf und ab ging die Post in der alten Post! Ich sag nur: Berliner Weisse = Party Band pur. Sie spielten die Songs ihrer Albtraum Platte rauf und runter, inklusive Gitarrensolo hinter dem Rücken. Respekt will ich jetzt mal aber besonders jemand anderen zollen und nämlich den Mann an dem Instrument, das meistens sehr wenig Beachtung bekommt (zu unrecht) nämlich den Bass. Also was der da so raus gezaubert hat war schon allerhand, sauber die Musi! Die Krawallbrüder machten dann weiter und müssen anscheinend auch anständig Gas gegeben haben, sie scheinen mir auch gut gefallen zu haben, sieht man mich doch auf diversen Fotos beim mitsingen....oh Gott was ich da wohl so von mir gegeben habe hehehe...Bei mir ging nämlich nicht mehr soviel, das bayrische Bier hat mich schlußendlich besiegt. Der Sergeant MiX war auch damit beschäftigt seine verschiedensten Körperteile zu erforschen, somit muss ich sagen war unsere Mission nicht erfolgreich...Zivilisationsauftrag gescheitert...egal denn so soll sein. „Komme was da wolle, wir sind schon lange bereit, Krawallbrüder bis in alle Ewigkeit..." Grüße an die Emi und die anderen Kurzhaarigen mit denen man so gequatscht hat und natürlisch an den Pascal und seine Krawallos und den Toifél und seine weissen Berliner hehe. Cheers ihr Halunken!

(MaZ)

Fotos dazu auf www.pogoundgegroele.tk

